

CFBINVEST

CFBFONDS

Performance- bericht 2016



Kurzporträt

Die Commerz Real AG ist über ihre beiden Gesellschaften Commerz Real Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (KVG) und Commerz Real Fonds Beteiligungsgesellschaft mbH (CFB) im Markt für unternehmerische Beteiligungen vertreten.

Mit 182 realisierten Fonds und einem Investitionsvolumen von über 14 Milliarden Euro zählt die Commerz Real Gruppe zu den führenden Initiatoren unternehmerischer Beteiligungen Deutschlands. Ein platziertes Eigenkapital von über 6,5 Milliarden Euro zeigt das langjährige Vertrauen privater und institutioneller Investoren in die unternehmerischen Beteiligungen der Commerz Real Gruppe.

Die über viele Assetklassen gewonnene hohe Inhouse-Kompetenz wird auch für das Jahr 2016 von der unabhängigen Ratingagentur Scope bestätigt und steht für solide Fondskonzepte und eine nachhaltige Managementqualität.

Performancebericht 2016

Die Darstellung des Performanceberichts 2016 basiert auf den vom bsi Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e. V., ehemals VGF Verband Geschlossene Fonds, empfohlenen Leitlinien zur Erstellung von Performanceberichten für unternehmerische Beteiligungen.

Für alle in diesem Performancebericht nachfolgend enthaltenen unternehmerischen Beteiligungen werden jährlich testierte Jahresabschlüsse erstellt. Wesentliche Angaben in diesem Performancebericht basieren darauf. In den Fällen, wo zum Abgabezeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorlag, basieren die Zahlenangaben auf vorläufigen Jahresabschlüssen beziehungsweise sonstigen Rechnungslegungsinformationen. Den Ist-Werten der steuerlichen Ergebnisse liegen überwiegend abgeschlossene Betriebsprüfungen zugrunde. Diese umfassen in der Regel zwei bis acht Kalenderjahre ab dem Emissionszeitpunkt. Alle anderen Ist-Werte beruhen auf vorläufigen Feststellungsbescheiden (§ 164 AO) der Finanzverwaltungen. Sofern für das Geschäftsjahr 2016 noch keine Feststellungsbescheide vorliegen, wurden für die Dokumentation der Ist-Werte die Daten testierter Jahresabschlüsse herangezogen.

Neben allgemeinen Angaben zu Investitionsvolumen, Eigenkapital sowie Emissionsart und -jahr werden die Prospektprognosen zu den wirtschaftlichen und steuerlichen Ergebnissen den tatsächlich eingetretenen Ergebnissen gegenübergestellt. Diese sind für die Darstellung der Entwicklung der unternehmerischen Beteiligung von wesentlicher Bedeutung. Die Ausschüttungen und Tilgungen sind für alle vergangenen Jahre seit Emissionszeitpunkt einzeln aufgeführt.

Im Performancebericht sind alle bis zum 31. Dezember 2016 von der Commerz Real Gruppe initiierten Fonds erfasst. Die Seiten 136 bis 140 beinhalten den Vollständigkeitsnachweis aller Fonds. Darin enthalten sind auch Private Placements und Individualkonzepte für einzelne Investoren, die gemäß bsi-Leitlinie in diesem Performancebericht nicht beschrieben werden müssen. Es hat bisher keine Rückabwicklung von Fondsvorhaben gegeben. Bei den CFB-Fonds 59 und 60 handelt es sich um zwei ursprünglich geplante Individualkonzepte, die nicht realisiert wurden.

Der CFB-Fonds 164 besitzt Immobilienzertifikate, die die Wertentwicklung eines breit gestreuten, opportunistisch ausgerichteten Immobilienportfolios im asiatisch-pazifischen Raum – des LaSalle Asia Opportunity Fund III (LAOF III) – abbilden. Die Aussagekraft weicht damit deutlich von den ansonsten bestehenden und berichteten Fonds ab, so dass von einer Darstellung dieses Fonds, insbesondere bei den spezifischen Angaben zu den derzeit verwalteten Investitionen, Abstand genommen wurde.



Auf einen Blick

Commerz Real AG

Sitz:	Helfmann-Park 5 65760 Eschborn
Internet:	www.commerzreal.com
Gründungsjahr:	2007 durch Verschmelzung zweier Vorgängerunternehmen
Handelsregister:	12.12.2000, HRB 81520, Amtsgericht Frankfurt am Main
Vorstand:	Dr. Andreas Muschter (Vorsitzender) Johannes Anschott Roland Holschuh, MRICS Sandra Scholz Dirk Schuster
Gesellschafter:	Commerzbank AG, Frankfurt am Main Commerzbank Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Mitgliedschaft:	Die Commerz Real Gruppe ist Mitglied im bsi Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen e. V.



**Commerz Real Fonds
Beteiligungsgesellschaft mbH**

Adresse: Mercedesstraße 6
40470 Düsseldorf

Telefon: 0211 7708-2200
Telefax: 0211 7708-3377
E-Mail: cfb-fonds@commerzreal.com

Gründungsjahr: 1993

Handelsregister: 06.04.1993, HRB 29507,
Amtsgericht Düsseldorf

Gegenstand des Unternehmens: Das Auflegen, Initiieren und der Vertrieb von unternehmerischen Beteiligungen, deren Betreuung und Verwaltung sowie die Beteiligung an zu diesem Zweck gegründeten Gesellschaften.

Geschäftsführung: Rolf-Dieter Müller
Heiko Szczodrowski

Gesellschafter:

- Die CFB ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Commerz Real AG, mit Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag.
- Die Commerz Real AG ist eine mittelbare, organschaftlich verbundene 100-prozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, Frankfurt am Main.

**Commerz Real Kapitalverwaltungs-
gesellschaft mbH**

Mercedesstraße 6
40470 Düsseldorf

0211 7708-2888
0211 7708-3280
cfb-invest@commerzreal.com

2013

12.07.2013, HRB 70608,
Amtsgericht Düsseldorf

Das Auflegen, Initiieren und der Vertrieb von Alternativen Investmentfonds (AIF), deren Betreuung und Verwaltung sowie die Beteiligung an zu diesem Zweck gegründeten Gesellschaften entsprechend den neuen Regulierungen durch das Kapitalanlagegesetzbuch.

Dr. Dirk Krupper
Marco Roscheda
Heiko Szczodrowski

• Die Commerz Real KVG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Commerz Real AG, mit Organschafts- und Ergebnisabführungsvertrag.

• Die Commerz Real AG ist eine mittelbare, organschaftlich verbundene 100-prozentige Tochtergesellschaft der Commerzbank AG, Frankfurt am Main.

Inhalt



22 Immobilienfonds

10 Porträt

- 13 Commerz Real – Ihr Spezialist für Sachwertinvestments
- 14 Die Commerz Real Fonds Beteiligungsgesellschaft mbH
- 14 Die Commerz Real Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH
- 15 CFB-Fonds: Anerkannte Qualität
- 17 Performance der Fonds
- 18 Zweitmarkt für unternehmerische Beteiligungen an CFB-Fonds
- 19 Gesamt-Performance
- 21 Wichtige Hinweise

22 Immobilienfonds

- 28 CFB-Fonds 111 Hotel Maritim, Köln
- 30 CFB-Fonds 131 Marienbader Höfe, Bad Homburg
- 32 CFB-Fonds 134 Hochtief Prisma, Frankfurt/Main
- 34 CFB-Fonds 137 Trading Center, Frankfurt City
- 36 CFB-Fonds 145 quatron, Düsseldorf
- 38 CFB-Fonds 147 Haus der Wirtschaftsförderung, Saarbrücken
- 40 CFB-Fonds 148 BRE Bank Headquarter in Warschau
- 42 CFB-Fonds 150 Joseph-Bech-Building in Luxemburg
- 44 CFB-Fonds 159 Eschborn Plaza
- 46 CFB-Fonds 165 Euro Alsace, Paris
- 48 CFB-Fonds 173 E-Plus Unternehmenszentrale, Düsseldorf

50 Aufgelöste Immobilienfonds

- 50 ILV-Fonds 8 Stuttgart KG
- 50 ILV-Fonds 9 Düsseldorf KG
- 50 ILV-Fonds 14 Frankfurt KG
- 50 ILV-Fonds 16 Weillendorf KG
- 50 ILV-Fonds 33 Köln KG
- 50 ILV-Fonds 36 MOC München KG



54 Flugzeugfonds



64 Erneuerbare Energien

- 50 ILV-Fonds 42 Hamburg KG
- 50 CFB-Fonds 45 Brandenburg KG
- 50 CFB-Fonds 66 Berlin, Bernburger Straße
- 50 CFB-Fonds 68 Moers KG
- 50 CFB-Fonds 69 Kehl KG
- 50 CFB-Fonds 70 Schwedt KG
- 50 CFB-Fonds 73 Erfurt KG
- 50 CFB-Fonds 77 Kontorhof Teltow
- 50 CFB-Fonds 88 ENEX-Babelsberg KG
- 50 CFB-Fonds 92 Airport Bürocenter Dresden
- 50 CFB-Fonds 93 Leipzig KG
- 50 CFB-Fonds 94 Aschersleben KG
- 52 CFB-Fonds 98 Flughafen Leipzig-Halle III KG
- 52 CFB-Fonds 101 Halle KG
- 52 CFB-Fonds 102 Dresden KG
- 52 CFB-Fonds 104 Berlin Lindencorso
- 52 CFB-Fonds 107 Flughafen Leipzig-Halle II KG
- 52 CFB-Fonds 118 Carolina & Georgia Immobilienfonds I, L. P.
- 52 CFB-Fonds 130 Deutsche Börse, Frankfurt/Main
- 52 CFB-Fonds 133 Teltow-Fläming KG
- 52 CFB-Fonds 142 Frankfurt/Main Sachsenhausen
- 52 CFB-Fonds 143 East Building, New York

- 52 CFB-Fonds 149 One Riverside Drive, Windsor, Kanada
- 52 CFB-Fonds 154 One Lime Street, London
- 52 CFB-Fonds 160 Comcast Center, Philadelphia

54 Flugzeugfonds

- 58 CFB-Fonds 176 und 178 Airbus A319 I und Airbus A319 II
- 62 CFB Invest Flugzeuginvestment 1 Emirates Boeing 777-300ER

64 Erneuerbare Energien

- 70 CFB-Fonds 174 Solar-Deutschlandportfolio I
- 72 CFB-Fonds 175 Solar-Deutschlandportfolio II
- 74 CFB-Fonds 177 Solar-Deutschlandportfolio III
- 76 CFB-Fonds 179 Solar-Deutschlandportfolio IV
- 78 CFB-Fonds 180 Solar-Deutschlandportfolio V

Inhalt



80 Schiffsfonds

- 80 Schiffsfonds**
- 86 CFB-Fonds 151 - 153
MS „MARIA STAR“, MS „MARLENE STAR“,
MS „MARILYN STAR“
- 90 CFB-Fonds 155 - 158
TS „ALEXANDRA“, TS „BRITTA“, TS „GABRIELA“,
TS „JULIA“
- 96 CFB-Fonds 161 Schiffsflootten-Fonds 3 und
CFB-Fonds 163 MS „MONTPELLIER“
- 100 CFB-Fonds 167 Containerriesen der Zukunft 1
- 102 CFB-Fonds 169 Containerriesen der Zukunft 2
- 104 CFB-Fonds 171 Containerriesen der Zukunft 3

- 106 Aufgelöste Schiffsfonds**
- 106 CFB-Fonds 122 Auf die Partner kommt es an
(„SAAR ORE“)
- 106 CFB-Fonds 123 Auf die Partner kommt es an
(„MOSEL ORE“)
- 106 CFB-Fonds 139 Betreiben Sie Ihre eigene Flotte
- 106 CFB-Fonds 146 Schiffsflootten-Fonds 2
- 106 CFB-Fonds 162 MS „GABRIEL SCHULTE“
- 106 CFB-Fonds 166 Schiffsfloottenfonds Twins 1

- 106 CFB-Fonds 168 Schiffsfloottenfonds Twins 2
- 106 CFB-Fonds 172 MS „NEDLLOYD JULIANA“

- 108 Infrastrukturfonds**
- 112 M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG

- 114 Aufgelöste Infrastrukturfonds**
- 114 CFB-Fonds 76 Heizkraftwerk Leipzig-Nord
- 114 CFB-Fonds 128 Betreiben Sie ein Fernwärmenetz

- 116 Medienfonds**
- 120 CFB-Fonds 110 Hollywood goes Babelsberg
- 122 CFB-Fonds 117 Hollywood goes Babelsberg

- 124 Aufgelöste Medienfonds**
- 124 CFB-Fonds 140 Übernehmen Sie selbst die Regie
(„IWP KG“)



108 Infrastrukturfonds



126 Immobilien-Leasing-Fonds

126 Immobilien-Leasing-Fonds

- 130 CFB-Fonds 49 Wiesbaden KG
- 130 CFB-Fonds 51 Balingen KG
- 130 CFB-Fonds 53 München KG
- 130 ILV-Fonds 61 Gerichshain KG
- 130 ILV-Fonds 62 Bremen KG
- 130 CFB-Fonds 63 Mainz KG
- 130 CFB-Fonds 67 Plauen-Park KG
- 130 CFB-Fonds 72 Flughafen Leipzig-Halle KG
- 130 CFB-Fonds 74 Bad Homburg KG
- 130 CFB-Fonds 82 Bischofsheim KG
- 130 CFB-Fonds 89 Gera KG
- 130 CFB-Fonds 90 Maritim Magdeburg KG
- 130 CFB-Fonds 91 Neustrelitz KG
- 130 CFB-Fonds 105 Erfurt KG
- 130 CFB-Fonds 108 Heilbronn KG
- 130 CFB-Fonds 113 Flughafen-LeipzigHalle IV – IX KG
- 130 CFB-Fonds 119 Hohenschönhausen KG
- 130 CFB-Fonds 120 MEAG Halle KG
- 130 CFB-Fonds 121 Landesfunkhaus Magdeburg KG
- 132 CFB-Fonds 124 Striesen KG / 1. Tranche
- 132 CFB-Fonds 129 Striesen KG / 2. Tranche
- 132 CFB-Fonds 132 Rudolstadt KG
- 132 CFB-Fonds 135 Nordhausen KG

- 132 CFB-Fonds 136 Cottbus KG
- 132 CFB-Fonds 138 Halle am Markt KG

134 Vollständigkeitsnachweis

- 136 CFB-Fonds 1 – 43
- 137 CFB-Fonds 44 – 86
- 138 CFB-Fonds 87 – 129
- 139 CFB-Fonds 130 – 170
- 140 CFB-Fonds 171 – 182

141 Informationen

- 141 Glossar und Abkürzungsverzeichnis
- 142 Erläuterung der Kennzahlen







Dr. Andreas Muschter
Vorsitzender des Vorstands der Commerz Real AG

„Abermals konnten wir mehr als 5 Prozent über alle Fonds an unsere Investoren ausschütten. Diese Kontinuität spricht für die solide Qualität und Nachhaltigkeit unserer CFB-Fonds.“

Commerz Real – Ihr Spezialist für Sachwertinvestments

Sachwerte als Geldanlage verfügbar zu machen, ist das eine, sie optimal zu finanzieren das andere. Mit der Commerz Real geht beides. Umfassendes Know-how im Asset Management und eine breite Strukturierungsexpertise verknüpft sie zu ihrer charakteristischen Leistungspalette aus sachwertorientierten Fondsprodukten und individuellen Finanzierungslösungen. Zum Fondsspektrum gehören der Offene Immobilienfonds hausInvest, institutionelle Anlageprodukte sowie unternehmerische Beteiligungen der Marke CFB-Fonds, CFB Invest und CR Institutional mit Sachwertinvestitionen in den Schwerpunktsegmenten Flugzeuge, regenerative Energien und Immobilien.

Bislang wurden 181 unternehmerische Beteiligungen (CFB-Fonds und CFB Invest) in verschiedensten Assetklassen emittiert sowie im Jahr 2012 eine Mehrheitsbeteiligung mittels des Infrastrukturfonds M31 am RWE-Höchstspannungsnetz mit institutionellen Investoren erworben. Insgesamt beläuft sich das verwaltete Vermögen der Gruppe auf rund 32 Milliarden Euro. Davon entfallen 21 Milliarden Euro auf das breite Spektrum von Fonds- und Beteiligungsprodukten für Privatanleger sowie institutionelle Investoren. Für die Diversifikation von Anlageportfolios sind Sachwerte unverzichtbar. Sie wirken aufgrund der zumeist geringen Wertschwankungen stabilisierend. Damit bieten sie gute Voraussetzungen für einen langfristig ausgerichteten Vermögensaufbau.

Umfassendes Know-how im Fonds- und Assetmanagement sowie eine exzellente Vernetzung mit strategischen Partnern auf den nationalen und internationalen Märkten begründen den nachhaltigen Erfolg der Commerz Real bei ihren Fonds und unternehmerischen Beteiligungen.

45 Jahre

Markterfahrung und
32 Milliarden Euro
verwaltetes Vermögen

Die Commerz Real Fonds Beteiligungsgesellschaft mbH

Rund

70.000

Kapitalanleger mit
insgesamt rund 145.000
Beteiligungen

Die Commerz Real Fonds Beteiligungsgesellschaft mbH (CFB) ist innerhalb der Commerz Real Gruppe die Spezialistin für die Konzeption, den Vertrieb und die Verwaltung der unternehmerischen Beteiligungen, die vor dem 22. Juli 2013 aufgelegt wurden. Auch nach Gründung der Commerz Real Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (Commerz Real KVG) bleibt die CFB weiterhin für die Verwaltung der bereits aufgelegten CFB-Fonds zuständig.

Mit 182 realisierten Fonds und einem Investitionsvolumen von 14 Milliarden Euro, davon sind über 6,5 Milliarden Euro Eigenkapital, zählt die CFB zu den führenden Initiatoren Deutschlands. Rund 70.000 Anleger sprechen für sich.

Die hohe Inhouse-Kompetenz, gewonnen in vielen Assetklassen, steht für solide Fondskonzepte und eine nachhaltige Managementqualität.

Die Commerz Real Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH

Das Portfolio der Commerz Real Gruppe an unternehmerischen Beteiligungen hat sich mit der ersten von der Commerz Real Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH (Commerz Real KVG) im Jahr 2014 aufgelegten Beteiligung, dem CFB Invest Flugzeuginvestment 1 – Emirates Boeing 777-300ER, weiterentwickelt. Den regulatorischen Anforderungen des KAGB wird entsprochen.

Für institutionelle Investoren emittiert die Commerz Real KVG geschlossene und offene Spezial-AIF in den Assetklassen Immobilien, Infrastruktur, Renewable Energy und Aviation.

CFB-Fonds: Anerkannte Qualität

Scope vergibt zum vierten Mal die Note AA für die Managementqualität der CFB

Die unabhängige Ratingagentur Scope bescheinigt der Commerz Real Fonds Beteiligungsgesellschaft mbH (CFB) auch für das Jahr 2016 mit einem Rating von AA („Sehr gut“) abermals die sehr hohe Asset-Managementqualität. Positiv beurteilt Scope die starke institutionelle Einbindung des Fondsinitiators in die Commerz Real Gruppe und damit in den Commerzbank-Konzern, verbunden mit einer sehr hohen operativen und finanziellen Stabilität. Darüber hinaus zeichnet sich die CFB durch sehr hohe Branchenexpertise und die überdurchschnittlich langjährige Unternehmenskontinuität des Managements aus.

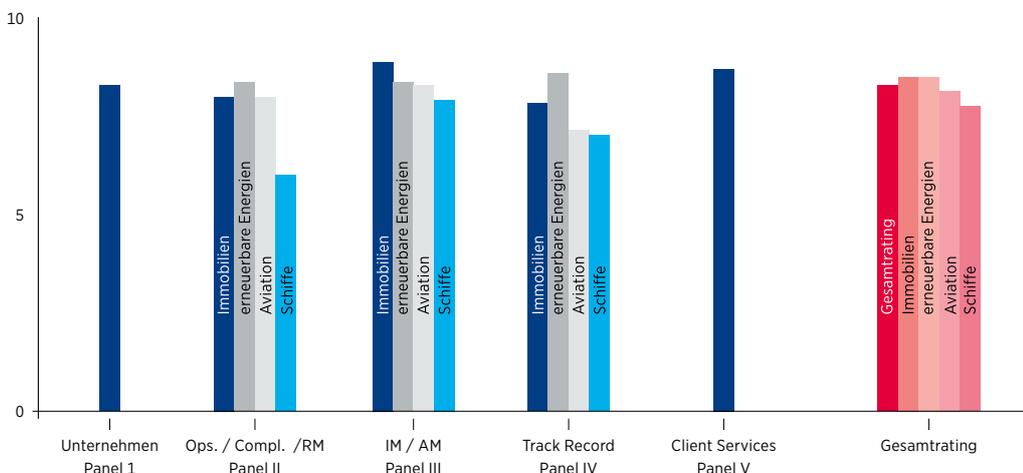
„Das Unternehmen zeichnet sich durch eine sehr hohe produktspezifische Qualität, sowohl für institutionelle als auch für Privatanleger sowie durch ein integriertes Investment- und Risikomanagement aus“, so das Scope Rating.

Insbesondere die sehr gute Performance der Fonds im Bereich erneuerbarer Energien sowie die gute Diversifizierung der Assets unter Management über die Asset-Klassen Immobilien, Renewable Energy, Schiffe sowie Flugzeuge sind aus Sicht von Scope maßgebliche Faktoren für dieses gute Rating. Hervorgehoben werden von Scope unsere CFB-Solarfonds, die deutlich über Prognose performten. Die vorgehaltene hohe technische Kompetenz im Bereich erneuerbarer Energien und Schiffe wird als branchenüberdurchschnittlich gelobt.

Scope bescheinigt den CFB-Produkten eine ausgeprägte Konzeptionsqualität, wozu auch die Fähigkeit beitrage, externe Dienstleister sehr effektiv auswählen und steuern zu können. Wirtschaftlichen Herausforderungen im Management des Immobilien- und Schiffsportfolios begegne die CFB angemessen, so die Ratingagentur.



Rating Scorecard Summary¹



¹ Rating-Skala von 0 = sehr schwach bis 10 = hervorragend
Quelle: Scope Asset Management Rating vom 23. Juli 2017



CFB-Flugzeugfonds



CFB-Fonds 131
Marienbader Höfe, Bad Homburg

CFB-Fonds 155 - 157
TS „ALEXANDRA“, TS „BRITTA“
TS „GABRIELA“, TS „JULIA“



CFB-Fonds 134
Hochtief Prisma,
Frankfurt am Main



CFB-Solarfonds

M31 Beteiligungsgesellschaft
mbH & Co. Energie KG
Infrastrukturfonds



CFB-Fonds 165,
Euro Alsace, Paris

Performance der Fonds

Maßgebend für den Erfolg eines langfristigen Investments ist die Performanceanalyse über die gesamte Beteiligungslaufzeit der Anleger einschließlich Verkauf des Assets und Liquidation der Fondsgesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2016 haben die Fonds eine Gesamtsumme in Höhe von knapp 240 Millionen Euro an die Investoren ausgeschüttet.

Von den bisher per Stand 31. Dezember 2016 aufgelösten 83 CFB-Fonds performten 7 Fonds über Plan, 62 im Plan und 14 unter Plan.

Knapp

240

Millionen Euro
Ausschüttungen

Performance aller 83 aufgelösten Fonds der CFB in den Jahren von 1983 bis 2016

7
über Plan

62
im Plan

14
unter Plan



Zweitmarkt für unternehmerische Beteiligungen an CFB-Fonds

Die CFB-Fonds Transfair GmbH (CFT), ein Unternehmen der Commerz Real Gruppe, stellte verkaufswilligen Investoren von CFB-Fonds auf der einen und interessierten Käufern auf der anderen Seite ihre öffentliche Zweitmarkt-Handelsplattform für CFB-Fonds zur Verfügung, um bewährte unternehmerische Beteiligungen zu fairen Preisen erwerben zu können und gleichzeitig für eine sichere Abwicklung zu sorgen. Die öffentliche Zweitmarkt-Handelsplattform für CFB-Fonds (www.cfb-fonds-transfair.com) wurde jedoch aus geschäftspolitischen Gründen von der Commerz Real Gruppe zum 31. Dezember 2016 geschlossen. Ihre Fondsanteile können Sie aber unter anderem über die Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG, Hamburg, auf dem Zweitmarkt anbieten. Bei einer beabsichtigten Veräußerung Ihres Anteils an einem CFB-Fonds sollten Sie gegebenenfalls vorhandene steuerliche Restriktionen (zum Beispiel Überschusserzielungsabsicht, Spekulationsfrist) bedenken und mit Ihrem Steuerberater besprechen.

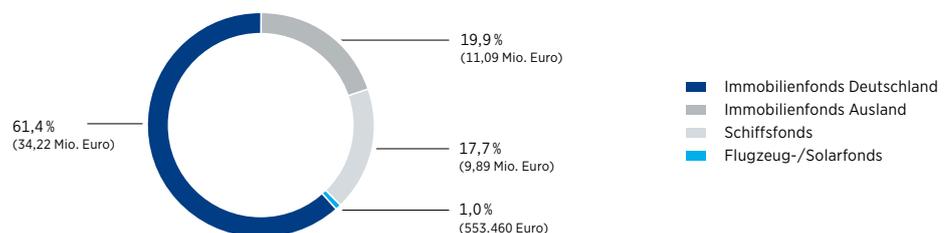
Zweitmarktumsätze an CFB-Fonds¹

Im Jahr 2016 wurden Anteile von CFB-Fonds mit einem Umsatzvolumen von insgesamt

55,75 Millionen Euro,

gerechnet in Nominalanteilen, an den Zweitmärkten für Geschlossene Fonds gehandelt (Wechselkurs für 1 Euro = 1,0541 US-Dollar; entspricht dem Euro-Referenzkurs der EZB vom 31. Dezember 2016).

Aufteilung der Handelsumsätze nach Produktarten in Prozent



¹ Über CFB-Fonds Transfair GmbH, andere Handelsplattformen und außerhalb von Handelsplattformen abgeschlossene Kaufverträge.

Gesamt-Performance¹

Gesamtüberblick

Anzahl abgewickelter und laufender Investitionsvermögen:	155 ²
Anzahl der Zeichnungen:	100.908
Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens:	14.556,1 Mio. EUR
Summe des insgesamt platzierten Eigenkapitals:	6.572,0 Mio. EUR
Erfahrung in Sachwert-Investitionen in Jahren:	33
Durchschnittliche Gesamtkostenquote:	1,92 %

Aktive Investitionsvermögen

Anzahl der Investitionsvermögen:	81 ²
Anzahl der Zeichnungen:	61.749
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investitionsvermögen:	15,61 Jahre
Summe des verwalteten Investitionsvermögens:	9.162,1 Mio. EUR
Summe des verwalteten Eigenkapitals:	4.293,1 Mio. EUR
Auszahlungen für das Berichtsjahr:	239,5 Mio. EUR
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	2.225,7 Mio. EUR
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr:	5,6 %
Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	3,3 %

Aufgelöste Investitionsvermögen³

	Summe	Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen	Nicht-Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen
Anzahl der Investitionsvermögen:	74	20	54
Durchschnittliche Laufzeit der Investitionsvermögen:	14,24 Jahre	8,7 Jahre ¹	16,3 Jahre
Summe des aufgelösten Investitionsvermögens:	5.394,0 Mio. EUR	2.316,0 Mio. EUR	3.078,0 Mio. EUR
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals:	2.278,8 Mio. EUR	1.179,8 Mio. EUR	1.099,0 Mio. EUR
Sämtliche Rückflüsse an die Investoren (zzgl. Schlusszahlung):	122,31 % ⁴	140,21 %	115,68 % ⁴

¹ Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 142.

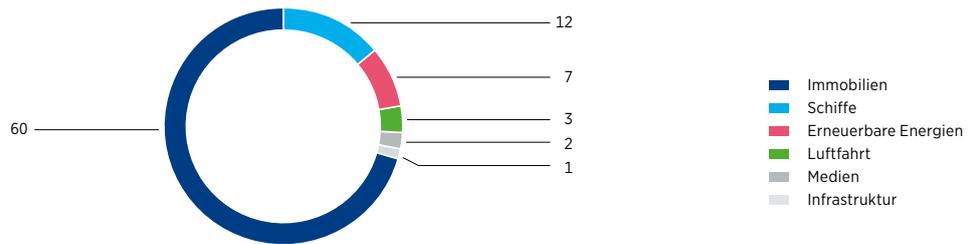
² Davon zwei AIF.

³ Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

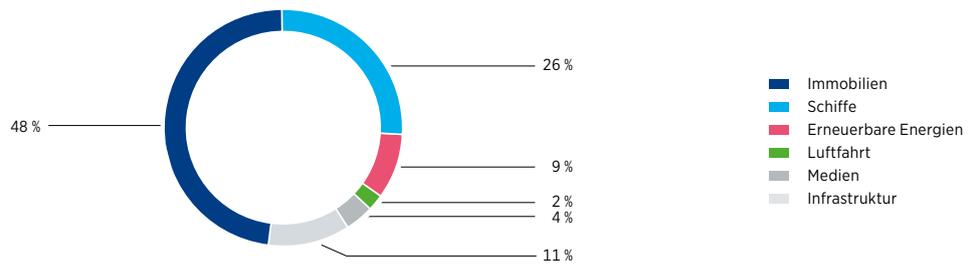
⁴ Die Rückflüsse berücksichtigen ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen. An dieser Stelle unberücksichtigt sind die steuerlichen Vorteile aus Verlustzuweisungen, die zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten.

Hinweis: Wesentliche Angaben in diesem Performancebericht basieren auf testierten Jahresabschlüssen. In den Fällen, wo zum Abgabzeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorlag, bilden vorläufige Jahresabschlüsse beziehungsweise sonstige Rechnungslegungsinformationen die Basis der Zahlenangaben.

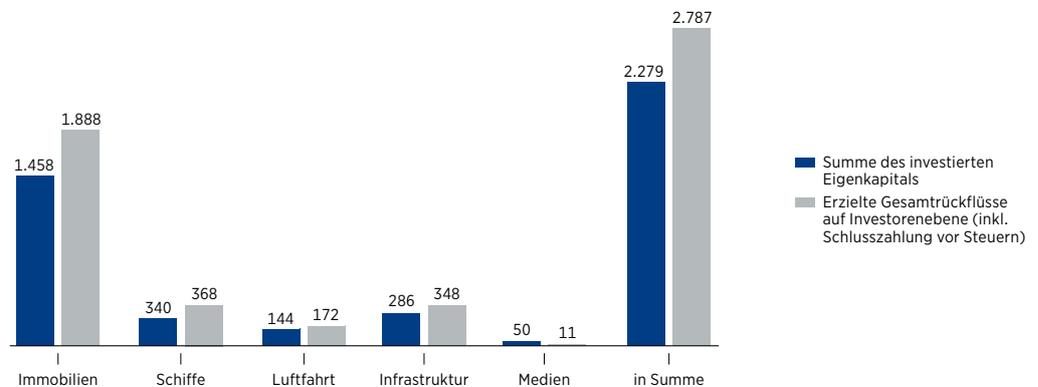
Assets under Management



Anteil des verwalteten Investitionsvermögens je Assetklasse am Gesamtportfolio



Vergleich der Summe des investierten Eigenkapitals mit der Summe der erzielten Gesamtrückflüsse (vor Steuern) bei bereits aufgelösten Investitionsvermögen (in Mio. EUR)¹



¹ Zu beachten ist, dass die erzielten Gesamtrückflüsse ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen berücksichtigen und ein Ergebnis vor Steuern darstellen. Insbesondere an dieser Stelle unberücksichtigt sind die steuerlichen Vorteile aus Verlustzuweisungen, welche bei einigen Fondskonzepten zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten und somit die Rentabilität der Investitionen zusätzlich erheblich erhöhten.

Hinweis: Das Anlagensegment Erneuerbare Energien fehlt in dieser Darstellung, da in diesem Segment bisher noch keine Investitionsvermögen aufgelöst worden sind.

Wichtige Hinweise

Angaben zu erfolgten Ausschüttungen

Konzeptionsbedingt erhalten die Investoren bei der überwiegenden Anzahl der CFB-Fonds, bei denen es sich bei der Fondsgesellschaft um eine Kommanditgesellschaft nach deutschem Recht handelt, von der Fondsgesellschaft Auszahlungen, die nicht durch entsprechende Gewinne gedeckt und als Rückzahlung der Einlage anzusehen sind. Soweit die Einlage unter die im Handelsregister eingetragene Haftsumme sinkt, haftet der Investor maximal in Höhe der Haftsumme. Investoren, die als Treugeber beigetreten sind, haften indirekt über ihre Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Treuhandkommanditisten entsprechend.

Bei zahlreichen CFB-Fonds war bei der Zeichnung ein einmaliges Agio in Höhe von 5 Prozent der Einlage zu leisten.

Aussagen zu früheren Entwicklungen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung.

Steuerliche Angaben

Steuerliche Ausführungen gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Investors abhängig und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Verkaufsprospekt

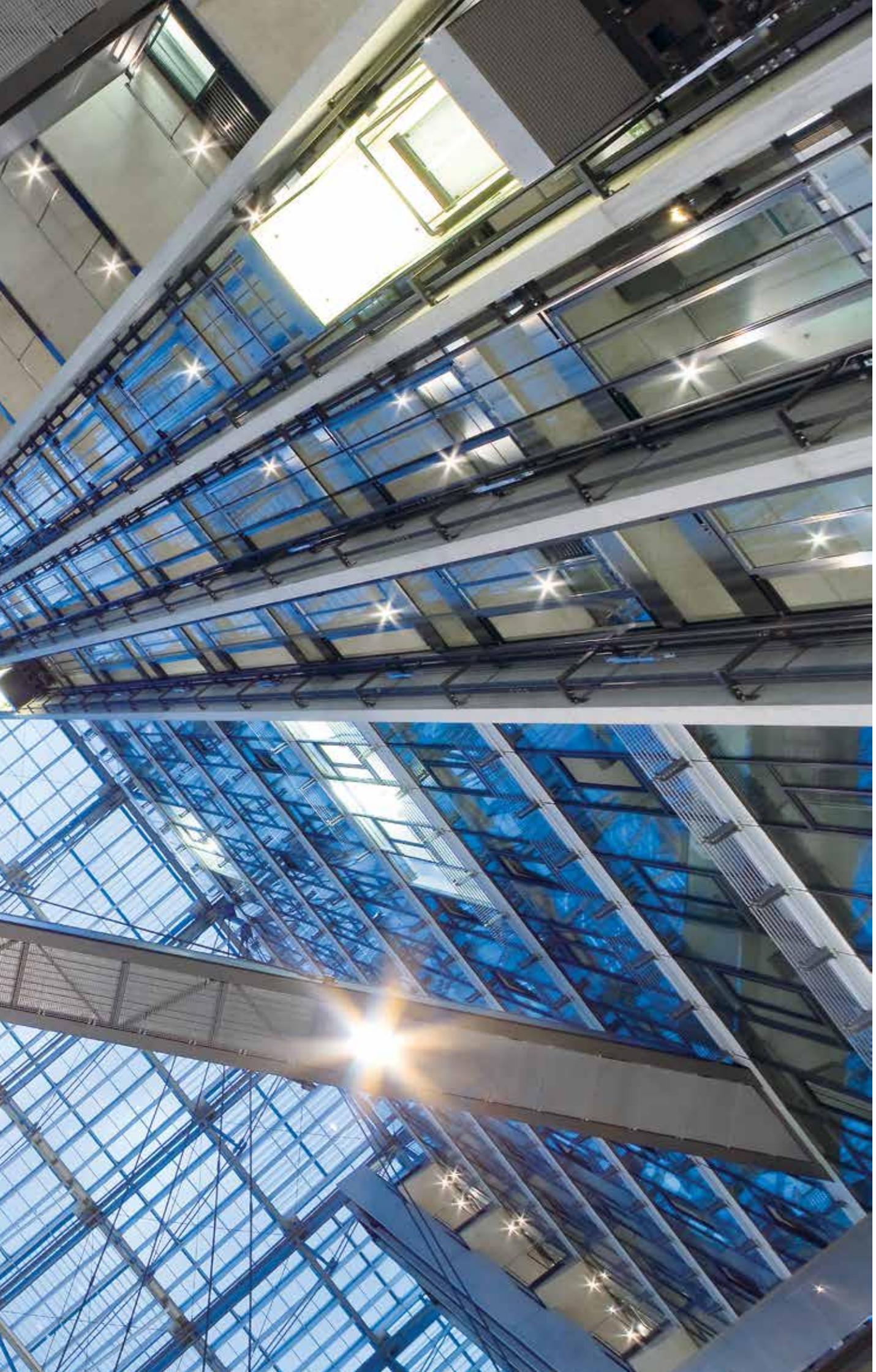
Die Inhalte dieses Performanceberichtes stellen keine Anlageberatung dar und sollten nicht als Grundlage für eine Anlageentscheidung verwendet werden. Irrtümer und Änderungen bleiben vorbehalten.

Die vollständigen Angaben zu den jeweiligen Fonds sind einzig dem jeweiligen Verkaufsprospekt nebst etwaiger Nachträge zu entnehmen.

Risikohinweis für unternehmerische Beteiligungen

Bei unternehmerischen Beteiligungen an einer Fondsgesellschaft handelt es sich um eine langfristig orientierte Vermögensanlage. Die Veräußerbarkeit der Beteiligung ist eingeschränkt, da kein geregelter Zweitmarkt für den Handel an Anteilen mit unternehmerischen Beteiligungen besteht. Der wirtschaftliche Erfolg der Investition der Fondsgesellschaft und damit auch der Erfolg der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Dieser hängt von mehreren Einflussgrößen ab und kann insbesondere durch die Zahlungsunfähigkeit der Vertragspartner und/oder mögliche negative Abweichungen der der Prognoserechnung zugrundeliegenden weiteren Annahmen negativ beeinflusst werden. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und negative Auswirkungen auf die Fondsgesellschaft oder den Investor haben. Zusätzliche Kosten, Einnahmeausfälle der Fondsgesellschaft und/oder sonstige Ereignisse und Entwicklungen können zu verminderten Ausschüttungen bis hin zum Totalverlust der Einlage zuzüglich Agio führen. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt zu der jeweiligen Vermögensanlage zu entnehmen.





Bisherige Erfahrung in der Immobilienbranche

Bei der Konzeption von geschlossenen Immobilienfonds hat die Commerz Real Gruppe eine lange Tradition und große Erfahrung. Den ersten Immobilienfonds legte die Commerz Real Gruppe im Jahr 1983 auf. Hierbei handelte es sich um einen der Immobilien-Leasing-Fonds, die auch in den folgenden Jahren konzipiert wurden, bis dann im Jahr 1994 der erste Immobilienfonds ohne Leasingvertrag aufgelegt wurde.

Um den Anlegern auch Fonds in Fremdwährung anbieten zu können, öffnete sich die Commerz Real Gruppe im Jahr 1998 dem ausländischen Markt und legte den ersten Fonds mit einer Immobilie in den USA auf. Auf die Erfahrungen aus diesen Währungsfonds setzte die CFB dann auf und brachte im Jahr 2004 den ersten Fonds mit einer Immobilie aus einem europäischen Nachbarland in den Markt. Dass zwischenzeitlich die Einführung des Euro die Währungsrisiken eliminiert hatte, spielte dabei eine entscheidende Rolle.

In den vergangenen 33 Jahren konzipierte und emittierte die Commerz Real Gruppe 139 Immobilienfonds, auf die sie mit Stolz zurückblickt. Bis zum Jahr 1992 wurden 19 Fonds im Rahmen der ILV Verwaltung zusammen mit der Deutschen Bank aufgelegt. 64 Fonds wurden im Laufe der Jahre beendet, davon sind neun Fonds vor über zehn Jahren aufgelöst worden und finden keine Berücksichtigung mehr in den Auswertungen. In der aktiven Verwaltung durch die Commerz Real Gruppe befinden sich aktuell noch 56 Immobilienfonds.

Die Commerz Real Gruppe trägt mit ihrer langjährigen Immobilienexpertise, unter anderem im Fonds-, Asset- und Baumanagement, erfolgreich zur Wertschöpfung der Immobilieninvestments bei.



Überblick über Immobilien-Investitionen¹

Gesamtüberblick

Anzahl abgewickelter und laufender Investitionsvermögen:	111
Anzahl der Zeichnungen:	54.213
Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens:	8.182,1 Mio. EUR
Summe des insgesamt platzierten Eigenkapitals:	3.186,0 Mio. EUR
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote:	59,19 %
Erfahrung in diesem Segment in Jahren:	33
Durchschnittliche Gesamtkostenquote:	-

Aktive Investitionsvermögen

Anzahl der Investitionsvermögen:	56		
Anzahl der Zeichnungen:	31.456		
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investitionsvermögen:	18,54 Jahre		
Summe des verwalteten Investitionsvermögens:	4.352,1 Mio. EUR		
Summe des verwalteten Eigenkapitals:	1.727,5 Mio. EUR		
	2016	davon	
Summe der Tilgungsleistungen:	94,6 Mio. EUR	0 USD	2,3 Mio. CHF
Summe der Liquidität:	133,1 Mio. EUR	0,4 Mio. USD	0 CHF
Summe der Auszahlungen:	116,9 Mio. EUR	23,2 Mio. USD	0 CHF
Summe der Nettoinventarwerte:	-	-	-
Summe der Asset-Marktwerte:	-	-	-
	2015	davon	
Summe der Tilgungsleistungen:	162,0 Mio. EUR	0 USD	2,3 Mio. CHF
Summe der Liquidität:	67,1 Mio. EUR	0,7 Mio. USD	0 CHF
Summe der Auszahlungen:	115,0 Mio. EUR	32,8 Mio. USD	0 CHF
Summe der Nettoinventarwerte:	-	-	-
Summe der Asset-Marktwerte:	-	-	-
Auszahlungen für das Berichtsjahr:	116,9 Mio. EUR	23,2 Mio. USD	
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	1.321,5 Mio. EUR	188,0 Mio. USD	
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr:	6,77 %		
Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	4,13 %		

Aufgelöste Investitionsvermögen²

	Summe	Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen	Nicht-Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen
Anzahl der Investitionsvermögen:	55	14	41
Durchschnittliche Laufzeit der Investitionsvermögen:	16,15 Jahre	10,0 Jahre	18,08 Jahre
Summe des aufgelösten Investitionsvermögens:	3.830,1 Mio. EUR	1.753,6 Mio. EUR	2.076,5 Mio. EUR
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals:	1.458,5 Mio. EUR	874,6 Mio. EUR	583,9 Mio. EUR
Sämtliche Rückflüsse an die Investoren (zzgl. Schlusszahlung):	129,46 % ³	112,39 %	117,94 % ³
Durchschnittliche Rendite:	-	-	-

¹ Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 142.

² Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

³ Die Rückflüsse berücksichtigen ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen. An dieser Stelle unberücksichtigt sind die steuerlichen Vorteile aus Verlustzuweisungen, die zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten.

Hinweis: Wesentliche Angaben in diesem Performancebericht basieren auf testierten Jahresabschlüssen. In den Fällen, wo zum Abgabzeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorlag, bilden vorläufige Jahresabschlüsse beziehungsweise sonstige Rechnungslegungsinformationen die Basis der Zahlenangaben.

Spezifische Angaben zu den derzeit verwalteten Investitionen¹

Größe der derzeit verwalteten Mietfläche in m ² :	1.137.531
Davon vermietet zum Stichtag:	98,2 %
Davon leer stehend zum Stichtag:	1,8 %
Durchschnittliche Anzahl der Mieter pro Objekt:	1,24
Büro	1,4
Einzelhandel	1
Hotel	1
Wohnen	1
Lager	1,1
Terminal	1
Schule	1
Bank	1
Sonstiges	1
Durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge:	4,26 Jahre
Durchschnittliche Restlaufzeit der Kredit-/ Darlehensverträge:	3,27 Jahre
Objektankäufe:	0
Objektverkäufe:	8

¹ CFB-Fonds 164 ist aufgrund seiner spezifischen Ausgestaltung (Zertifikate-Fonds) nicht mit eingebunden, da nicht aggregierbar.



Büro
CFB-Fonds 134 Hochtief Prisma,
Frankfurt am Main



Büro
CFB-Fonds 173 E-Plus Unternehmenszentrale,
Düsseldorf

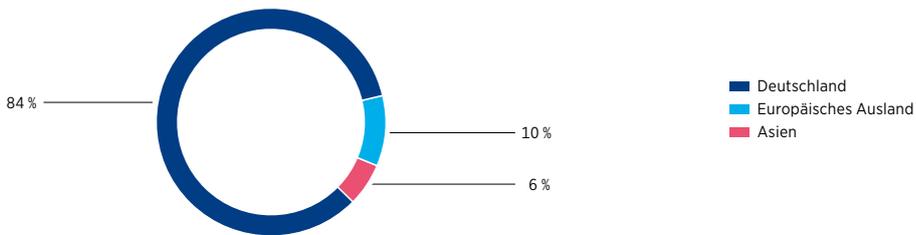


Büro
CFB-Fonds 165 Euro Alsace,
Paris

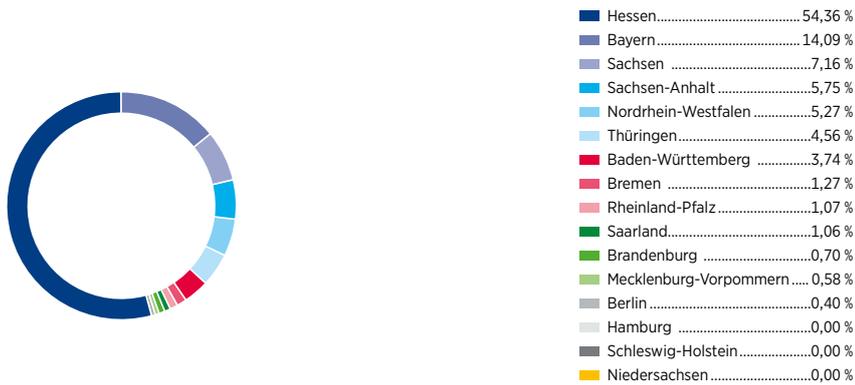


Büro und Shopping Center
CFB-Fonds 150 Joseph-Bech-Building,
Luxemburg

Verteilung des verwalteten Investitionsvermögens weltweit
im Jahr 2016



Verteilung des verwalteten Investitionsvermögens deutschlandweit
im Jahr 2016



Nutzungsarten der Immobilien (nach Quadratmetern)¹
im Jahr 2016



¹ CFB-Fonds 164 (Zertifikate-Fonds) ist in dieser Grafik nicht mit aufgeführt, da eine eindeutige Unterscheidung nach Nutzungsarten nicht möglich ist.

CFB-Fonds 111

Hotel Maritim, Köln

Die Investoren haben sich über die Fondsgesellschaft RAPIDA-Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Maritim Köln KG an der Hotelimmobilie Maritim Köln beteiligt. Das in den Jahren 1988/1989 fertiggestellte 4-Sterne-plus-Hotel befindet sich in exponierter Innenstadtlage von Köln, direkt am Rhein, in fußläufiger Entfernung zu Hauptbahnhof und Dom sowie zur Altstadt.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	4-Sterne-plus-Hotel mit 454 Zimmern, 5 gastronomischen Outlets, umfangreichen Tagungs-, Veranstaltungs- und Festsälen sowie Tiefgarage
Anschrift des Gebäudes:	Heumarkt 20, 50667 Köln
Fertigstellung:	1988 / 1989
Vermietungsstand:	100 %
Mieter:	Maritim Hotelgesellschaft mbH, Timmendorfer Strand
Mietbeginn:	11.12.1997
Laufzeit des Mietvertrages:	30 Jahre

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	RAPIDA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Maritim Köln KG
Komplementär:	RAPIDA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	1997
Gesamtinvestition (ohne Agio):	119.908 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	46.026 Tsd. EUR
Agio:	0 %
Fremdkapital:	66.468 Tsd. EUR

Keine Soll-Ist-Abweichungen in der Investitionsphase.



Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
1997	0,00	0,00	-25,1	-27,0	0	0
1998	0,00	0,00	1,6	0,9	0	0
1999	5,25	5,50	4,4	4,2	1.524	1.524
2000	5,25	5,50	4,9	3,8	1.603	1.603
2001	5,75	6,00	5,5	4,8	1.686	1.686
2002	5,75	6,00	6,1	5,1	1.773	1.773
2003	6,25	6,25	6,7	5,2	1.865	1.865
2004	6,25	6,25	7,3	5,4	1.961	1.961
2005	6,75	6,75	8,0	5,5	2.062	2.062
2006	6,75	6,75	8,7	6,3	2.169	2.169
2007	7,25	6,75	9,5	7,0	2.281	2.281
2008	7,25	5,75	7,1	5,8	1.991	1.991
2009	7,50	5,50	7,9	5,3	2.155	2.155
2010	7,50	5,50	8,7	5,5	2.333	2.333
2011	8,00	5,50	9,6	6,0	2.525	1.420
2012	8,00	5,50	10,6	4,9	2.733	1.076
2013	8,50	5,50	11,6	8,5	2.958	1.184
2014	8,50	5,50	12,7	8,3	3.202	1.184
2015	9,00	10,00	13,9	9,2	3.466	1.292
2016	9,00	10,00	15,2	11,3	3.752	1.292
Summe	128,50	114,50¹	134,9	86,0¹	42.039	30.850

¹ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Immobilienfonds Deutschland

CFB-Fonds 131

Marienbader Höfe, Bad Homburg

Bad Homburg ist aufgrund der sehr guten Infrastruktur und der guten Verkehrsanbindung nach Frankfurt am Main ein bevorzugter Standort für Büroimmobilien im Frankfurter Umland. Der Marienbader Platz 1 stellt dabei eine 1a-Bürolage mit sehr guter Verkehrsanbindung dar.

Die Marienbader Höfe werden durch zwei sechsgeschossige Bürogebäudekarrees mit großzügigen Innenhöfen gebildet. Mit Auslaufen des Mietvertrages zum 31. Januar 2015 hat sich der Mieter Amadeus Germany GmbH zu einem Umzug in eine Neubauimmobilie und damit gegen einen Verbleib in der Fondsimmobilie entschieden.

Mit Genehmigung der Anleger haben Fondsgeschäftsführung und -management umfangreiche Maßnahmen im Hinblick auf die Flächentrennung eingeleitet, um die bislang als Single-Tenant genutzte Immobilie auf eine Multi-Tenant-Nutzung umzurüsten. Nur so war es möglich, die Fondsimmobilie für eine kleinteilige Vermietung an einen größeren Kreis von Mietsuchenden interessant zu machen und nicht auf einen einzelnen Mieter angewiesen zu sein.

Das gewählte Konzept und die Vermietungsbemühungen zeigten durch mehrere Mietvertragsabschlüsse seit Anfang 2015 erste Erfolge, so dass bis Ende 2015 bereits rund 67 Prozent der Mietflächen neu vermietet werden konnten. Ende 2016 konnte durch den Abschluss weiterer Mietverträge das Objekt vollvermietet werden.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	Bürogebäude
Anschrift des Gebäudes:	Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg
Fertigstellung:	31.01.2000
Mietfläche:	27.330 m ² vermietbare Fläche (nach gif-Richtlinie MF-G)
Vermietungsstand:	100 %
Hauptmieter:	Milupa GmbH: 17 %, Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG: 14 %
Mietbeginn:	01.04.2015 (Milupa) bzw. 01.11.2015 (Deutsche Sparkassen Leasing)
Laufzeit des Hauptmietvertrages:	Milupa: bis 30.06.2018; 1 x 5 Jahre Verlängerungsoption

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	RECURSA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt START AMADEUS KG
Komplementär:	RECURSA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Treuhandkommanditist:	Commerz Real Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	1999
Gesamtinvestition (ohne Agio):	104.131 Tsd. EUR ¹
Nominaleigenkapital:	53.686 Tsd. EUR
Agio:	5 %
Fremdkapital:	51.129 Tsd. EUR

¹ Soll-Ist-Abweichungen in der Investitionsphase durch Minderflächen und Minderkaufpreis von 766 Tsd. Euro.



Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist ¹	Soll	Ist
1999	0,00	0,00	-26,6	-26,5	0	0
2000	0,00	0,00	-0,1	0,0	307	307
2001	5,50	5,50	2,9	4,6	256	256
2002	5,50	5,50	3,5	3,7	460	460
2003	5,50	5,50	3,7	4,1	460	460
2004	5,75	5,75	4,0	4,0	614	614
2005	5,75	5,75	4,1	3,9	614	614
2006	5,75	5,75	4,4	4,4	767	767
2007	5,75	5,75	4,7	4,8	818	818
2008	6,00	5,75	5,1	2,6	1.023	1.023
2009	6,00	5,50	3,0	2,6	0	0
2010	6,00	5,00	3,6	7,5	205	205
2011	6,00	0,00	3,9	2,7	256	256
2012	6,25	0,00	4,2	3,3	307	307
2013	6,25	0,00	4,6	3,1	511	511
2014	6,25	0,00	5,0	2,7	562	562
2015	6,50	0,00	5,1	-9,2	511	511
2016	6,75	0,00	5,5	-6,9 ³	614	614
Summe	95,50	55,75²	40,6	11,4²	8.285	8.285

¹ Hinweis: Die steuerlichen Ist-Ergebnisse der Jahre 1999 bis 2002 beziehen sich auf die Gesellschafter mit Beitritt im Jahr 1999. Die Investoren mit Beitritt im Jahr 2000 wurden im Rahmen einer abweichenden Gewinnverteilung gleichgestellt.

² Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

³ Die steuerliche Ergebnisrechnung ist noch nicht fertiggestellt, da die Bilanz noch abschließend vom Wirtschaftsprüfer zu testieren ist. Ergebnis basiert auf dem bislang bekannten GuV Verlust 2016.

Immobilienfonds Deutschland

CFB-Fonds 134

Hochtief Prisma, Frankfurt/Main

Die Fondsimmobilie ist ein attraktives Bürogebäude an dem gewachsenen und etablierten Bürostandort Frankfurt-Niederrad mit sehr guter Verkehrsanbindung. Das Gebäude verfügt über ein innovatives Energiekonzept; Helligkeit, Transparenz und ein angenehmes Raumklima sorgen für eine moderne und offene Arbeitswelt.

Mit der Hochtief AG wurde ein Triple-Net-Mietvertrag über 20 Jahre abgeschlossen. In dem elfgeschossigen Gebäudkörper in Dreiecksform sollten ursprünglich Unternehmensbereiche der Hochtief AG angesiedelt werden; zum 1. Januar 2002 hat Hochtief das Objekt langfristig an Tochtergesellschaften des DekaBank-Konzerns untervermietet. Abweichungen beim Aufmaß der tatsächlichen Mietfläche und der vereinbarten Tiefgaragenplätze führten zu einer niedrigeren anfänglichen Jahresmiete. Zum Ausgleich wurde die Generalübernehmervergütung ermäßigt und damit die Liquiditätsreserve der Fondsgesellschaft erhöht.

Im Jahr 2016 wurde die Jahresausschüttung mit 3 Prozent (geplant 6 Prozent) an die im Vergleich zur Planung geringeren Liquiditätsüberschüsse angepasst. Ursache hierfür ist die hinter den Erwartungen zurückgebliebene Entwicklung der Mieteinnahmen infolge der anhaltend niedrigen jährlichen Inflationsraten.

Angaben zum Investitionsobjekt

Objektart:	Bürogebäude
Anschrift des Gebäudes:	Hahnstraße 55, 60528 Frankfurt am Main
Fertigstellung:	16.10.2001
Mietfläche:	40.734 m ² BGF (ohne Atrium / Technik und Stellplätze) gemäß Aufmaß
Vermietungsstand:	100 %
Mieter:	Hochtief AG auf Basis eines Triple-Net-Mietvertrages
Mietbeginn:	16.10.2001
Laufzeit des Mietvertrages:	20 Jahre zzgl. 2 x 5 Jahre Verlängerungsoption
Untervermietung:	vollständige Untervermietung an Tochtergesellschaften des DekaBank-Konzerns
Mietbeginn:	01.01.2002
Laufzeit des Untermietvertrages:	20 Jahre zzgl. 2 x 5 Jahre Verlängerungsoption des Mieters





Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	ACONITA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Niederrad KG
Komplementär:	ACONITA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Treuhandkommanditist:	Commerz Real Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	1999
Gesamtinvestition (ohne Agio):	150.831 Tsd. EUR ¹
Nominaleigenkapital:	71.581 Tsd. EUR
Agio:	5 %
Fremdkapital:	79.250 Tsd. EUR

¹ Soll-Ist-Abweichung in der Investitionsphase (Minderflächen, Minderkaufpreis von 2.901 Tsd. Euro und Mindermiete von 155 Tsd. Euro p. a.).

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
1999	0,00	0,00	-26,1	0,0 ²	0	0
2000	0,00	0,00	-5,3	-32,0 ²	0	0
2001	2,00 ¹	2,00 ¹	-1,6	0,2 ²	153	153
2002	5,25	5,25	2,8	4,3 ²	358	358
2003	5,25	5,25	2,8	4,0	358	358
2004	5,25	5,25	2,8	1,7	358	358
2005	5,25	5,25	3,5	0,8	869	869
2006	5,25	5,25	3,9	2,9	1.074	1.074
2007	5,25	5,25	4,0	3,5	1.099	1.099
2008	5,25	5,25	4,0	4,1	1.253	1.253
2009	5,25	4,50	2,2	0,6	0	0
2010	5,25	4,00	2,2	6,8	0	0
2011	5,25	3,70	2,3	0,5	0	0
2012	5,25	3,70	3,0	0,3	256	256
2013	5,50	4,00	3,7	1,5	435	435
2014	5,75	4,00	3,7	1,6	460	460
2015	5,75	4,00	3,8	1,6	511	511
2016	6,00	3,00	5,0	1,3	1.125	1.125
Summe	82,75	69,65³	16,7	3,7³	8.309	8.309

¹ Dies entspricht einer Ausschüttung von 6 Prozent p. a. anteilig ab Mietbeginn.

² Gilt nur für die überwiegend im Jahr 2000 beigetretenen Investoren. Die in den Jahren 1999 und 2001 beigetretenen Investoren wurden gleichgestellt.

³ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Immobilienfonds Deutschland

CFB-Fonds 137

Trading Center, Frankfurt City

Gegenstand des Fonds ist ein funktionaler, moderner Gebäudekomplex mit hoher Flexibilität der Büroflächen und hochwertiger Ausstattung. Mit der Commerzbank AG wurde ein Triple-Net-Mietvertrag über 30 Jahre abgeschlossen. Aufgrund der Nähe zu Hauptbahnhof und Messegelände befindet sich das Trading Center an einem sehr guten Standort.

Die Abweichungen bei den Einnahmen und Ausgaben, beim Investitionsvolumen sowie beim Fremdkapital sind auf den Erwerb des Erbbaugrundstücks mit einer Größe von insgesamt 12.465 Quadratmetern im Jahr 2001 zurückzuführen. Der diesbezügliche Kaufpreis wurde zu 100 Prozent fremdfinanziert. Die Mieterin zahlt eine – entsprechend der bisherigen Erbbauzinsbelastung – höhere Miete. Somit ist der gesamte Grundbesitz im Volleigentum der Fondsgesellschaft.

Die ab dem Jahr 2012 zu leistende Tilgung für das Zusatzdarlehen von jährlich rund 2,13 Millionen Euro führt zusammen mit den zeitlich verzögerten Mieterhöhungen (geringere Inflation während der bisherigen Fondslaufzeit) zu im Vergleich zum Verkaufsprospekt reduzierten Ausschüttungen (2,7 Prozent für das Geschäftsjahr 2016 anstelle der ursprünglich geplanten 6,75 Prozent).

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	Bürogebäudekomplex mit EDV- und Handelszentrum
Anschrift des Gebäudes:	Mainzer Landstraße/Hafenstraße, 60327 Frankfurt am Main
Fertigstellung:	30.06.2001
Mietfläche:	60.780 m ² Mietfläche nach gif-Richtlinie
Vermietungsstand:	100 %
Mieter:	Commerzbank AG auf Basis eines Triple-Net-Mietvertrages
Mietbeginn:	01.07.2001
Laufzeit des Mietvertrages:	30 Jahre

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	MOLOTA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Frankfurt City KG
Komplementär:	MOLOTA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Treuhandkommanditist:	Commerz Real Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2000
Gesamtinvestition (ohne Agio):	443.801 Tsd. EUR ursprünglich (zzgl. 19.200 Tsd. EUR nachträglich)
Nominaleigenkapital:	230.081 Tsd. EUR
Agio:	5 %
Fremdkapital:	213.720 Tsd. EUR (zzgl. 19.200 Tsd. EUR nachträglich)



Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2000	0,00	0,00	-26,4	-27,4	0	0
2001	5,25 ¹	5,25 ¹	-0,8	-0,9	0	0
2002	5,25	5,25	2,4	2,4	0	0
2003	5,25	5,25	2,5	2,3	256	256
2004	5,25	5,25	2,9	2,0	1.227	1.227
2005	5,50	4,75	3,1	2,8	1.176	1.176
2006	5,50	4,75	3,5	2,9	1.994	1.994
2007	5,75	4,75	3,8	3,2	2.301	2.301
2008	5,75	5,00	4,1	3,8	2.966	2.966
2009	5,75	5,00	4,7	3,8	4.167	4.167
2010	5,75	4,75	2,9	2,1	51	51
2011	6,00	4,50	3,6	8,5	818	818
2012	6,00	4,00	3,8	2,7	1.150	3.284
2013	6,00	4,00	4,5	2,8	2.684	4.818
2014	6,25	4,00	4,7	3,1	2.684	4.818
2015	6,50	3,70	5,3	3,6	3.528	5.661
2016	6,75	2,70	5,8	3,7	3.911	6.014
Summe	92,5	72,9²	30,4	21,4²	28.913	39.551²

¹ Anteilig ab Mietbeginn (01.07. 2001).

² Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Immobilienfonds Deutschland

CFB-Fonds 145

quatron, Düsseldorf

Die Hauptverwaltung der Commerz Real AG mit sehr guter Anbindung an den Individual- und öffentlichen Nahverkehr liegt im Düsseldorfer Norden – Stadtteil Mörsenbroich.

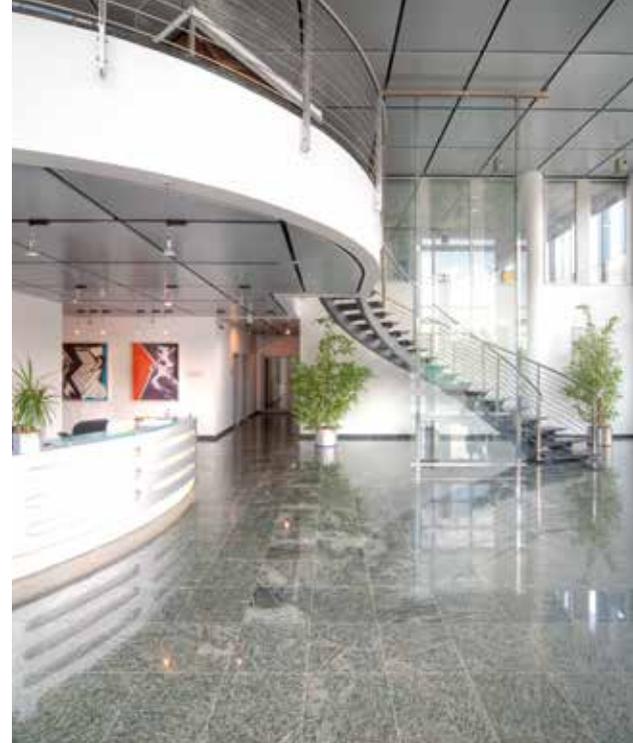
Es handelt sich hierbei um eine funktionale, moderne Immobilie mit hochwertiger Ausstattung und hoher Flexibilität der Büroflächen. Zu dem Gebäude gehört eine Tiefgarage mit 400 Stellplätzen. Hauptmieterin ist die Commerz Real (rund 60 Prozent der Mietfläche). Circa 40 Prozent der Fläche sind an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb Nordrhein-Westfalen (BLB) vermietet.

Die Vermietung von 100 Prozent der Fläche erfolgt damit langfristig an Mieter mit sehr guter Bonität (Commerzbank-Konzern bis Mitte 2022 und Sondervermögen des Landes Nordrhein-Westfalen, für dessen Verbindlichkeiten das Land Nordrhein-Westfalen haftet, bis Mitte 2020).

Die Fondsimmobilie wurde zum 30. Juni 2017 zu einem Kaufpreis von 62,3 Millionen Euro verkauft und das bestehende Darlehen abgelöst. Die Gesellschafter erhalten aus dem Verkaufserlös voraussichtlich einen Rückfluss von 110 Prozent, bezogen auf ihre Kommanditeinlage, wovon 100 Prozent bereits kurz nach dem Verkaufstichtag ausgeschüttet wurden.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	Bürogebäude
Anschrift des Gebäudes:	Mercedesstr. 6-12, 40470 Düsseldorf
Fertigstellung:	Frühjahr 2004
Mietfläche:	21.963 m ² Mietfläche nach gif-Richtlinie zzgl. 400 Tiefgaragenplätze (nach Aufmaß)
Vermietungsstand:	100 %
Mieter:	60 % Commerz Real AG, 40 % BLB NRW
Mietbeginn:	01.07.2004
Laufzeit der Mietverträge:	<ul style="list-style-type: none">• Commerz Real AG: ursprünglich bis 30.06.2019, zzgl. 3 x 5 Jahre Verlängerungsoption• BLB NRW: bis 30.06.2020, zzgl. 2 x 5 Jahre Verlängerungsoption

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	quatron Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Düsseldorf KG
Komplementär:	quatron Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main
Treuhandkommanditist:	ARVINA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2003
Gesamtinvestition (ohne Agio):	67.000 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	31.000 Tsd. EUR
Agio:	5 %
Fremdkapital:	18.000 Tsd. EUR (Darlehen 1) 18.000 Tsd. EUR (Darlehen 2 in CHF, Anfang 2007 getauscht) Wechselkurs (CHF/EUR) 1,475 zum Investitionszeitpunkt Wechselkurs (CHF/EUR) 1,5963 zum Zeitpunkt der Umstellung auf Euro-Finanzierung



Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2003	0,00	0,00	-13,2	-21,1	0	0
2004	6,00 ¹	6,00	-0,3	0,7	0	0
2005	6,00	6,00	3,3	2,8	280	280
2006	6,00	6,00	3,4	5,54	280	280
2007	6,00	6,00	3,4	-5,0 ²	300	300
2008	6,00	6,00	4,0	3,1	520	520
2009	6,00	6,00	4,7	7,9	700	700
2010	6,25	6,25	4,6	5,2	600	600
2011	6,25	6,25	4,7	5,1	620	620
2012	6,25	6,25	5,6	6,5	920	920
2013	6,25	5,00	4,3	4,25	520	520
2014	6,50	5,00	4,4	5,28	460	460
2015	6,50	5,00	4,3	5,86	440	440
2016	7,00	5,00	10,4	4,83 ⁴	2.100	2.100
Summe	81,00	74,75³	43,6	30,96	7.740	7.740

¹ Jahresanteilig ab 01.07.2004.

² Zusätzlich sind im Jahr 2007 neben diesem Verlust aufgrund der Umfinanzierung steuerfreie Einnahmen von 6,2 Prozent entstanden.

³ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

⁴ Vorläufiges Ergebnis.

Immobilienfonds Deutschland

CFB-Fonds 147

Haus der Wirtschaftsförderung, Saarbrücken

Beim Haus der Wirtschaftsförderung handelt es sich um einen modernen Gebäudekomplex, zentral im Regierungsviertel Saarbrückens gelegen. Der Baukörper besteht aus vier Gebäudeteilen, die quadratisch um ein Atrium angeordnet sind. Aufgrund der Gebäudekonstruktion können die Büros sowohl horizontal als auch vertikal miteinander verbunden werden. Das Haus der Wirtschaftsförderung bietet moderne, hochwertige und sehr flexible Büroflächen.

Die Immobilie ist vollständig an Behörden beziehungsweise Gesellschaften des Saarlandes langfristig vermietet. Hauptmieter ist das Ministerium für Finanzen und Europa (Nutzer: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr) mit rund 58 Prozent der Bürofläche. Weitere Mieter sind die Saarländische Investitions- und Kreditbank AG (rund 14 Prozent), die SHS Strukturholding Saar (rund 25 Prozent) und die Tourismuszentrale Saar GmbH (rund 3 Prozent). Die Mietverträge sind für jeweils 20 Jahre fest vereinbart. Das Saarland garantiert die Erfüllung aller Verpflichtungen aus den Mietverträgen. Zum 1. März 2016 ist die SHS Strukturholding Saar aus der Mietfläche ausgezogen und das Ministerium für Finanzen und Europa in das Mietverhältnis eingetreten.

Da Investitionen aufgrund notwendiger Sanierungsmaßnahmen am Objekt vorgenommen werden müssen, muss die Fondsgesellschaft die im Fonds vorhandene Liquiditätsreserve vorhalten. Die Ausschüttungen an die Investoren werden daher reduziert beziehungsweise müssen verschoben werden.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	Bürogebäude
Anschrift des Gebäudes:	Franz-Josef-Röder-Straße 17, 66119 Saarbrücken
Fertigstellung:	November 2005
Mietfläche:	13.389 m ² oberirdische Bürofläche nach Aufmaß zzgl. 128 Tiefgaragenstellplätze und 4 Außenstellplätze
Vermietungsstand:	100 %
Mieter:	<ul style="list-style-type: none">• Ministerium für Finanzen und Europa: ca. 58 % der Gesamtfläche• Saarländische Investitions- und Kreditbank AG (SIKB): ca. 14 % der Gesamtfläche• Strukturholding Saar (SHS) bis 29.02.2016; ab 01.03.2016 Ministerium für Finanzen und Europa: ca. 25 % der Gesamtfläche• Tourismuszentrale Saarland (TZS): ca. 3 % der Gesamtfläche
Mietbeginn (ursprünglich):	01.12.2005
Laufzeit der Mietverträge (ursprünglich):	jeweils 20 Jahre, bis 30.11.2025, zzgl. 2 x 5 Jahre Verlängerungsoption der Mieter



Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	HDW Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Saarbrücken KG		
Komplementär:	HDW Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main		
Treuhandkommanditist:	ALACRITAS Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf		
Emissionsjahr:	2004		
Gesamtinvestition (ohne Agio):	37.671 Tsd. EUR		
Nominaleigenkapital:	17.000 Tsd. EUR		
Agio:	5%		
Fremdkapital:	31.057 Tsd. CHF Wechselkurs (CHF/EUR) 1,52 zum Investitionszeitpunkt, Ende 2014 zum Wechselkurs (CHF/EUR) 1,2010 getilgt		

Keine Soll-Ist-Abweichungen in der Investitionsphase.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR ¹	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2004	0,00	0,60	-8,0	-8,6	0	0
2005	0,00	0,00	-3,3	-0,6	0	0
2006	7,00	7,00	3,3	4,3	20	20
2007	7,00	7,00	3,3	4,0	20	670
2008	7,00	7,00	3,3	2,7	20	20
2009	7,00	7,00	3,3	3,3	20	20
2010	7,00	7,00	3,4	5,0	20	20
2011	7,00	3,50	4,4	4,1	180	180
2012	7,00	0,00	4,4	4,1	200	200
2013	7,00	0,00	4,5	3,8	200	200
2014	7,00	5,00	4,3	5,6	240	3.448 ²
2015	7,00	5,00	4,8	7,02	320	630
2016	7,00	2,50	7,6	3,04	800	630
Summe	77,00	51,60³	35,3	37,76³	2.040	6.038³

¹ Ursprünglich Schweizer-Franken-Darlehen; hier umgerechnet mit dem Umrechnungskurs zum Investitionszeitpunkt.

² Die Tilgung des Schweizer-Franken-Darlehens erfolgte im Dezember 2014; gleichzeitig wurde eine Anschlussfinanzierung in Höhe von 21 Mio. Euro auf Euro-Basis abgeschlossen.

³ Erläuterungen zu den Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Immobilienfonds Ausland

CFB-Fonds 148

BRE Bank Headquarter in Warschau

Die Liegenschaft besteht aus zwei nebeneinander liegenden Class-A-Immobilien, die in den Jahren 1998/99 fertiggestellt wurden. Die Gebäude befinden sich mitten im historischen Warschau gegenüber dem Nationaltheater, nur wenige Gehminuten vom Warschauer Königsschloss und der Altstadt entfernt. Die Fassaden sind im historischen Stil des ehemaligen Jablonowski-Palastes wieder errichtet worden. Dieser Stadtpalast beherbergte bis Mitte des vorigen Jahrhunderts an eben dieser Stelle das Rathaus der Stadt Warschau.

Beide Gebäude sind vollständig an die mBank S.A. (vormals BRE Bank S.A.), ein Tochterunternehmen der Commerzbank AG, vermietet. Mit der mBank konnte eine vorzeitige langfristige Prolongation des Mietverhältnisses bis zum 31. Dezember 2020 erreicht werden. Die Mieterin trägt alle objektspezifischen Kosten inklusive der Kosten für Instandhaltung und Instandsetzung (Triple-Net). Mit der neuen mBank entstand durch den im Jahr 2013 erfolgten Zusammenschluss der BRE Bank, der mBank und der MultiBank im Rahmen der „One Bank Strategy“ die modernste Bank im Bereich des Direct Bankings.

Die Marktabfrage hinsichtlich eines Verkaufs der Fondsimmoblie dauert noch an. Parallel dazu laufen mit der mBank Verhandlungen über eine weitere langfristige Mietvertragsverlängerung.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	Bürogebäude
Anschrift des Gebäudes:	ul. Senatorska 18, 18 a, 18 b, 00-950 Warschau, Polen
Fertigstellung:	1998/1999
Mietfläche:	16.977 m ² Mietfläche zzgl. 172 Tiefgaragenstellplätze
Vermietungsstand:	100 %
Mieter:	mBank S.A. (vormals BRE-Bank S.A.) auf Basis von Triple-Net-Mietverträgen für die Gebäude und die ewigen Nießbrauchrechte an den Grundstücken
Mietbeginn:	01.07.2004 (Übergang von Nutzen und Lasten)
Laufzeit der Mietverträge:	bis 31.12.2020

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	SENATORSKA Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Warschau KG
Komplementär:	SENATORSKA Vermietungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	BENE Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2004
Gesamtinvestition (ohne Agio):	64.000 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	29.000 Tsd. EUR
Agio:	5 %
Fremdkapital:	35.000 Tsd. EUR

Keine Soll-Ist-Abweichungen in der Investitionsphase.



Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerbelastung in Polen in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005	7,00	7,00	0,0	0,0	700	700
2006	7,00	7,00	0,0	0,0	800	800
2007	7,00	7,00	0,0	0,0	900	900
2008	7,00	7,00	0,0	0,0	1.000	1.000
2009	7,00	7,00	0,0	0,0	1.000	1.000
2010	7,50	7,50	0,0	0,0	1.000	1.000
2011	7,50	7,50	0,0	0,0	1.000	1.000
2012	7,50	7,50	0,0	0,0	1.000	1.000
2013	8,00	8,00	0,0	0,0	1.000	1.000
2014	9,00	9,00	0,0	0,0	800	0 ¹
2015	- ²	9,00	- ²	0,8	- ²	1.000
2016	- ²	9,00	- ²	1,0	- ²	1.000
Summe	-²	92,50³	-²	1,8³	-²	10.400³

¹ Um ausreichend Liquidität zum Kauf eines Nießbrauchrechtes zur Verfügung zu haben, wurde der Darlehensbetrag im Rahmen der Anschlussfinanzierung um 800 Tsd. Euro erhöht.

² Keine Angabe, da Prognosezeitraum zum 31.12.2014 endete.

³ Erläuterungen zu den Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Immobilienfonds Ausland

CFB-Fonds 150

Joseph-Bech-Building in Luxemburg

Das Stadtteilzentrum Joseph-Bech-Building – benannt nach einem der Gründungsväter der Europäischen Gemeinschaft – liegt zentral im Stadtteil Kirchberg in Luxemburg-Stadt zwischen Innenstadt und dem Flughafen. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss befindet sich eine Einkaufsmall mit groß- und kleinflächigem Einzelhandel sowie dem größten Hypermarché in Luxemburg. Im zweiten bis vierten Obergeschoss sind die funktionalen Büroflächen untergebracht. Gegenstand der Beteiligung ist ausschließlich der Bürobereich der Immobilie mit Nebenflächen und Tiefgaragenstellplätzen. Der Vermietungsstand beträgt 100 Prozent. Hauptmieter ist bis April 2023 die Europäische Union mit rund 97,5 Prozent der Mietfläche.

Nutzer ist Eurostat – das Statistische Amt der Europäischen Union. Daneben existieren circa 20 kleinere Mietverträge für Archiv- und Technikflächen sowie Tiefgaragenstellplätze. Mieter dieser Flächen sind Unternehmen, die im Stadtteilzentrum andere Flächen angemietet haben, wie zum Beispiel die Landesbank Schleswig-Holstein, die SEB Bank und Villeroy & Boch.

Ausgelöst durch die Schuldenproblematik Griechenlands und anderer EU-Länder kam es ab dem Frühjahr 2010 zu einem beschleunigten Kursverfall des Euro gegenüber dem Schweizer Franken. Die Unterschreitung der im Darlehensvertrag mit der finanzierenden Bank vereinbarten Kursschwelle hat dazu geführt, dass der Vermietungsüberschuss seit dem zweiten Halbjahr 2010 als zusätzliche Sicherheit bei der Bank hinterlegt werden musste und nicht an die Investoren ausgeschüttet werden konnte. Bis Ende 2012 wurden rund 36 Prozent der Schweizer-Franken-Finanzierung auf Forderung der finanzierenden Bank in ein Euro-Darlehen umgewandelt. Der realisierte Verlust in den beiden Tranchen in Höhe von rund 5,5 Millionen Euro beziehungsweise rund 4,3 Millionen Euro wurde unter anderem aus der bei der Bank hinterlegten Liquidität beglichen. Ende 2014 wurde der noch verbliebene Anteil der Schweizer-Franken-Finanzierung (rund 64 Prozent der Gesamtfinanzierung) in ein Euro-Darlehen umgewandelt. Der dabei realisierte Verlust in Höhe von insgesamt rund 16 Millionen Euro wurde unter anderem aus der bei der Bank hinterlegten Liquidität beziehungsweise in Höhe von rund 5,8 Millionen Euro finanziert. Aufgrund der kompletten Rückführung der Schweizer-Franken-Verluste endete die Vereinbarung über die Abführung der Einnahmenüberschüsse an die finanzierende Bank Ende 2015. Damit ist die Fondsgesellschaft wieder in die Lage versetzt worden, Ausschüttungen für die Jahre ab 2016 zu leisten.

Die Marktabfrage hinsichtlich des Verkaufs der Fondsimmoblie dauert noch an. Parallel wurde ein Restrukturierungskonzept für die Zeit nach dem mietvertraglich vorgesehenen Auszug des Mieters im Jahr 2023 erarbeitet.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	Bürogebäude
Anschrift des Gebäudes:	2, Rue Alphonse Weicker, 2721 Luxemburg
Fertigstellung:	1996 bzw. 1998 (Bürobereich)
Mietfläche:	ca. 42.500 m ² Mietfläche zzgl. ca. 940 Tiefgaragenstellplätze
Vermietungsstand:	100 %
Mieter:	Hauptmieter mit rund 97,5 % der Mietfläche ist die Europäische Union (EU). Daneben existieren ca. 20 kleinere Mietverträge für Archiv- und Technikflächen sowie Tiefgaragenstellplätze.
Mietbeginn:	27.04.1998 bzw. 01.10.2005 (zusätzliche Büroflächen)
Laufzeit des Mietvertrages:	bis 27.04.2023 (Mietvertrag EU)



Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	MOLPURA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Joseph-Bech-Building KG
Komplementär:	MOLPURA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	ARAUNA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2004
Gesamtinvestition (ohne Agio):	188.500 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	75.700 Tsd. EUR (einschließlich des Nominalkapitals der Altgesellschafter der Objektgesellschaften)
Agio:	5 %
Fremdkapital:	173.357 Tsd. CHF (Wechselkurs Investitionszeitpunkt 1,5369 CHF/EUR)

Keine Soll-Ist-Abweichungen in der Investitionsphase.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerbelastung in Luxemburg in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005	6,25	6,25	0,2	0,2	600	600
2006	6,25	6,25	0,0	0,4	800	800
2007	6,25	6,25	0,1	0,1	1.000	2.052 ¹
2008	6,25	6,25	0,4	0,4	1.200	1.200
2009	6,25	6,25	0,5	0,4	1.500	1.500
2010	6,50	3,75	0,6	0,5	1.600	1.600
2011	6,50	0,00	0,7	0,0	1.900	1.900
2012	6,50	0,00	0,8	0,0	2.300	2.300
2013	6,75	0,00	0,9	0,0	2.600	2.600
2014	6,75	0,00	1,0	0,0	2.800	2.800
2015	7,00	0,00	1,1	0,0	2.900	2.900
2016	- ²	7,00	- ²	2,0	- ²	2.900
Summe	-²	42,00³	-²	4,0³	-²	23.152³

¹ Sondertilgungen in Höhe von 1.052 Tsd. Euro bzw. 1.611 Tsd. Schweizer Franken.

² Keine Angabe, da Prognosezeitraum zum 31.12.2015 endete.

³ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Immobilienfonds Deutschland

CFB-Fonds 159

Eschborn Plaza

Beim Eschborn Plaza handelt es sich um eine hochmoderne Büroimmobilie in exponierter 1a-Lage im südlichen Teil von Eschborn, verkehrsgünstig am Rand des dynamischen Wirtschaftsstandortes Main-Taunus-Kreis, unmittelbar nordwestlich angrenzend an Frankfurt am Main, gelegen.

Die markante und unverwechselbare Immobilie (Landmark Building) besteht aus zwei weitgehend baugleichen Hauptgebäuden (Haus A und Haus B) sowie einem seitlich gelegenen Gebäude (Pavillon). Durch die sehr hochwertige Gebäude- und Ausstattungsqualität, verbunden mit modernster, flexibler Gebäudetechnik nach heutigem Stand, ist das Eschborn Plaza eine äußerst funktionale und hocheffiziente Immobilie, die daher als so genanntes State-of-the-Art-Gebäude gilt.

Ausgelöst durch die Schuldenproblematik Griechenlands und anderer EU-Länder kam es ab dem Frühjahr 2010 zu einem beschleunigten Kursverfall des Euro gegenüber dem Schweizer Franken. Die Unterschreitung der im Darlehensvertrag mit der finanzierenden Bank vereinbarten Kursschwelle hat dazu geführt, dass die Ausschüttungen für das zweite Halbjahr 2010 und für die Jahre 2011 bis 2016 als zusätzliche Sicherheit bei der Bank hinterlegt werden mussten und somit nicht an die Investoren ausgezahlt werden konnten.

Durch den Abschluss der Mietvertragsverlängerung mit dem Hauptmieter Ernst & Young bis zum Jahr 2030 konnte die Einnahmenseite langfristig gesichert werden.

Der im Jahr 2015 auf der außerordentlichen Gesellschafterversammlung beschlossene Verkauf der Fondsimmobilie wurde planmäßig im ersten Halbjahr 2017 realisiert. Der vereinbarte Kaufpreis in Höhe von 236,2 Millionen Euro entspricht den Prognosen des beauftragten Maklerunternehmens sowie den Erwartungen unter Berücksichtigung des gegebenen guten wirtschaftlichen Umfeldes auf den Immobilienmärkten. Er liegt deutlich über dem beschlossenen Mindestverkaufspreis von 210 Millionen Euro.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	Bürogebäude (Landmark Building mit hochwertiger Gebäudequalität)
Anschrift des Gebäudes:	Mergenthalerallee 1 - 5, 65760 Eschborn
Fertigstellung:	September 2005 (Haus A mit Pavillon), Oktober 2005 (Haus B)
Mietfläche:	46.285 m ² Mietfläche zzgl. 1.238 Tiefgaragenstellplätze und 57 oberirdische Stellplätze
Mieter:	98,2 % Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart (Hauptmieter), 1,8 % (Pavillonflächen) verschiedene gewerbliche Mieter
Mietbeginn:	01.12.2005
Laufzeit des Mietvertrages:	Hauptmieter bis zum 30.11.2030



Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	ACARINA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Eschborn Plaza KG
Komplementär:	ACARINA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	AREBA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2006
Gesamtinvestition (ohne Agio):	205.500 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	79.800 Tsd. EUR (einschließlich des Nominalkapitals der Altgesellschafter der Objektgesellschaften)
Agio:	5 %
Fremdkapital:	62.850 Tsd. EUR (Darlehen 1) 97.404 Tsd. CHF (Darlehen 2), Wechselkurs Investitionszeitpunkt 1,5498 CHF/EUR Wechselkurs 31.12.2016 1,0739 CHF/EUR

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR ²	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2006	6,50 ¹	6,50 ¹	-8,1	-7,7 ¹	0	0
2007	6,50	6,50	4,6	5,1	2.000	2.000
2008	6,50	6,50	4,7	4,8	2.050	2.050
2009	6,50	6,50	5,1	5,2	2.350	2.350
2010	6,50	3,25	5,5	4,8	2.700	2.700
2011	6,50	0,00	5,6	4,3	2.750	2.750
2012	6,75	0,00	6,0	5,6	2.900	2.900
2013	6,75	0,00	6,5	1,2	3.200	3.200
2014	6,75	0,00	6,9	2,9	3.600	3.600
2015	6,75	0,00	6,3	2,1	3.000	3.000
2016	6,75	0,00	6,2	2,7 ³	3.000	3.000
Summe	72,75	29,25⁴	49,3	31,0⁴	27.550	27.550

¹ Anteilig ab dem 01.07.2006.

² Die Tilgungen wurden zu 50 Prozent in Schweizer Franken geleistet.

³ Vorläufiges steuerliches Ergebnis.

⁴ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Immobilienfonds Ausland

CFB-Fonds 165

Euro Alsace, Paris

Bei dem Beteiligungsobjekt handelt es sich um den gesamten Bürobereich nebst Tiefgarage des Gebäudekomplexes Euro Alsace, welcher im 10. Pariser Arrondissement, rund drei Kilometer nordöstlich vom Central Business District (CBD), unmittelbar am Bahnhof Gare de l'Est, gelegen ist.

Der Gebäudekomplex Euro Alsace besteht aus drei nahezu U-förmig angeordneten Baukörpern, welche gegen Ende des 19. Jahrhunderts im typischen Haussmann-Stil errichtet wurden, und verfügt über zwei Unter- und bis zu sechs Obergeschosse. Die Flächen der Beteiligungsimmoblie sind zu 100 Prozent für neun Jahre fest an die französische staatliche Eisenbahngesellschaft SNCF, Paris, vermietet, die seit der ursprünglichen Errichtung der Immobilie im 19. Jahrhundert dort als Eigentümer ansässig war. Nach den umfassenden Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen (so genanntes Refurbishment) an dem Gebäudekomplex entspricht das Beteiligungsobjekt seither weitgehend einem Neubau mit einem sehr guten Bürostandard und flexiblen Aufteilungsmöglichkeiten. Bedingt durch die spätere Fertigstellung erhöhten sich die anfängliche Miete von SNCF und der Kaufpreis für die Immobilie inklusive Erwerbsnebenkosten im Vergleich zum Beteiligungsprospekt um circa 8,1 Millionen Euro. Das Gesamtinvestitionsvolumen erhöhte sich um rund 6,14 Millionen Euro.

Ausgelöst durch die Schuldenproblematik diverser EU-Länder kam es ab dem Frühjahr 2010 zu einem beschleunigten Kursverfall des Euro gegenüber dem Schweizer Franken. Die Überschreitung der im Darlehensvertrag mit der finanzierenden Bank vereinbarten Beleihungsgrenze – unter anderem bedingt durch die Kursentwicklung des Schweizer Franken – hat dazu geführt, dass der Vermietungsüberschuss seit dem Jahr 2010 als Sondertilgung an die Bank abgeführt werden musste und nicht, wie geplant, als teilweise Rückzahlung des Anlagebetrages an die Investoren fließen konnte. Anfang 2015 wurde mit der Bank vereinbart, die Sondertilgungen auszusetzen und stattdessen die Überschüsse auf ein verpfändetes Konto bei der Hypothekenbank Frankfurt zu hinterlegen.

Nach längeren Verhandlungen mit ÉPIC SNCF wurde der Mietvertrag bis zum 31. März 2024 mit Sonderkündigungsrechten zum 31. Dezember 2020 sowie 2023 zu verlängert.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Objektart:	Bürogebäude
Anschrift des Gebäudes:	7-23, Rue d'Alsace und 144, Rue du Faubourg St. Denis, 75010 Paris, Frankreich
Fertigstellung:	15.10.2008
Vermietungsstand:	100 %
Mietfläche:	insgesamt 16.648 m ² Mietfläche, davon 15.591 m ² Büro- und Serviceflächen, 1.057 m ² Lager- und Technikflächen und 51 Tiefgaragenstellplätze
Mieter:	ÉPIC SNCF (Établissement Public à Caractère Industriel et Commercial Société), die französische staatliche Eisenbahngesellschaft, Paris
Mietbeginn:	16.10.2008
Laufzeit des Mietvertrages:	bis zum 31.03.2024 mit Sonderkündigungsrechten zum 31.12.2020 sowie 2023



Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	ABANTUM Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Euro Alsace Paris KG
Komplementär:	ABANTUM Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2007
Gesamtinvestition ¹ (ohne Agio):	161.541 Tsd. EUR ² (gemäß Prospekt vorgesehen 155.401 Tsd. EUR)
Nominaleigenkapital:	63.361 Tsd. EUR (einschließlich des Nominalkapitals der Altgesellschafter der Objektgesellschaften)
Agio:	5 %
Fremdkapital:	44.250 Tsd. EUR (Darlehen 1) 72.561 Tsd. CHF (Darlehen 2, Wechselkurs Investitionszeitpunkt 1,6398 CHF/EUR) 8.200 Tsd. EUR (Darlehen 3, gemäß Nachtrag ²) Wechselkurs 31.12.2016 1,0739 CHF/EUR

Nach Abrechnung der Investitionsphase ergaben sich verschiedene Abweichungen gegenüber dem Prospekt. Infolge einer Indexierung ergab sich ein um rund 8,1 Mio. Euro höherer Kaufpreis (einschließlich Nebenkosten). Die Mieteinnahmen im Jahr 2008 haben sich aufgrund des späteren Mietbeginns um 2.060 Tsd. Euro verringert. Ebenfalls verringert haben sich die Finanzierungsaufwendungen (1.762 Tsd. Euro) sowie die Summe der Rückzahlungen auf den Anlagebetrag (330 Tsd. Euro). Im Saldo erhöhten sich das Investitionsvolumen durch die zusätzliche Darlehensaufnahme (8.200 Tsd. Euro) um 6.140 Tsd. Euro und die Liquiditätsreserve um 147 Tsd. Euro.

¹ Bei durchgreifender Betrachtungsweise.

² Die Angabe bezieht sich auf den Nachtrag 1 zum Beteiligungsprospekt.

Fondsergebnisse

	Rückzahlung Anlagebetrag in %		Steuerbelastung in Frankreich in %		Tilgung in Tsd. EUR ²	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2008 ¹	5,00	5,00	0,0	0,0	0	0
2009	5,00	5,00	0,0	0,0	0	0
2010	5,00	0,00	0,0	0,0	65	3.185
2011	5,00	0,00	0,0	1,8	130	2.600
2012	5,00	0,00	0,0	0,5	300	1.900
2013	5,125	0,00	0,0	0,0	400	3.100
2014	5,25	0,00	0,0	1,7	500	3.530
2015	5,25	0,00	0,0	0,0	650	650
2016	5,25	0,00	0,0	1,0	680	680
Summe	45,875	10,00³	0,0	5,0³	2.725	15.645³

¹ Anteilig ab 01.07.2008.

² Sondertilgungen in Höhe von 3.120 Tsd. Euro im Jahr 2010, 2.470 Tsd. Euro im Jahr 2011, 1.600 Tsd. Euro im Jahr 2012, 2.700 Tsd. Euro im Jahr 2013 und 3.030 Tsd. Euro im Jahr 2014.

³ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Immobilienfonds Deutschland

CFB-Fonds 173

E-Plus Unternehmenszentrale, Düsseldorf

Investitionsgegenstand des Fonds ist ein hochwertiger Neubau im Düsseldorfer Norden, der seit dem Jahr 2009 vollständig von der E-Plus Mobilfunk GmbH, einem Mitglied der Telefónica Deutschland Gruppe, genutzt wird.

In unmittelbarer Nähe zum Flughafen Düsseldorf International gelegen, verfügt der Standort sowohl über eine sehr gute Verkehrsanbindung an den Individualverkehr als auch an den öffentlichen Nahverkehr. Die markante, auffällige Immobilie mit hochwertiger Glasfassade und ebensolcher Ausstattung besteht aus einem rechteckigen, teilunterkellerten Sockelgebäude (unter anderem mit großer Eingangslobby und Konferenzbereich) sowie dem hierauf mäanderartig verlaufenden sechsstöckigen Bürogebäude. Zum Fondsobjekt gehören auch ein oberirdisches Parkhaus sowie Stellplätze im Außenbereich.

Die HAJOMINA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Düsseldorf KG ist zu 94,8 Prozent an der Objektgesellschaft, der ALIVERA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Düsseldorf-Lichtenbroich KG, Düsseldorf, beteiligt.

Angaben zum Investitionsobjekt

Objektart:	Bürogebäude nebst Parkhaus
Anschrift des Gebäudes:	E-Plus-Straße 1, 40472 Düsseldorf
Fertigstellung:	31.05.2009
Mietfläche:	30.096 m ²
Mieter:	E-Plus Mobilfunk GmbH
Mietbeginn:	31.05.2009
Laufzeit des Mietvertrages:	10 Jahre; für Teilflächen (max. 36 %) hat der Mieter ein Sonderkündigungsrecht nach dem 5. und 8. Mietjahr. Für diese Teilflächen hat die Commerz Real AG eine Mietverpflichtung abgegeben. Die Sonderkündigungsrechte wurden nicht ausgeübt.





Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	HAJOMINA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Düsseldorf KG, Düsseldorf
Komplementär:	HAJOMINA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	ALBOLA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2009
Gesamtinvestition (ohne Agio):	92.538 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	33.665 Tsd. EUR ¹
Agio:	5 %
Fremdkapital:	56.600 Tsd. EUR

¹ Einschließlich des Nominaleigenkapitals der Altgesellschafter in der Objektgesellschaft.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2010	6,00	6,00	0,0	0,0	0	0
2011	6,00	6,00	0,0	0,0	100	100
2012	6,00	6,00	0,0	0,0	200	200
2013	6,00	6,00	0,0	0,0	300	300
2014	6,00	6,00	0,0	1,6	60	60
2015	6,00	6,00	2,0	3,1	300	300
2016	6,00	6,00	2,4	3,4	350	350
Summe	42,00	42,00	4,4	8,1¹	1.310	1.310

¹ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Aufgelöste Immobilienfonds

Hinweis: Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

Fondsnummer	Fondsname	Investitionsvolumen	Eigenkapital	Fremdkapital	Emissionsjahr
ILV-Fonds 8	Stuttgart KG	11.934 Tsd. EUR	3.022 Tsd. EUR	8.912 Tsd. EUR	1986
ILV-Fonds 9	Düsseldorf KG	5.867 Tsd. EUR	1.519 Tsd. EUR	4.172 Tsd. EUR	1987
ILV-Fonds 14	Frankfurt KG	21.285 Tsd. EUR	5.813 Tsd. EUR	14.981 Tsd. EUR	1988
ILV-Fonds 16	Weilimdorf KG	14.714 Tsd. EUR	3.589 Tsd. EUR	11.124 Tsd. EUR	1988
ILV-Fonds 33	Köln KG	14.047 Tsd. EUR	4.101 Tsd. EUR	9.229 Tsd. EUR	1992
ILV-Fonds 36	MOC München KG	315.882 Tsd. EUR	84.885 Tsd. EUR	230.997 Tsd. EUR	1992
ILV-Fonds 42	Hamburg KG	149.232 Tsd. EUR	37.181 Tsd. EUR	104.628 Tsd. EUR	1993
CFB-Fonds 45	Brandenburg KG	40.018 Tsd. EUR	15.860 Tsd. EUR	24.159 Tsd. EUR	1993
CFB-Fonds 66	Berlin, Bernburger Straße	23.805 Tsd. EUR	18.305 Tsd. EUR	5.500 Tsd. EUR	1994
CFB-Fonds 68	Moers KG	7.851 Tsd. EUR	2.516 Tsd. EUR	5.129 Tsd. EUR	1994
CFB-Fonds 69	Kehl KG	16.842 Tsd. EUR	3.733 Tsd. EUR	13.028 Tsd. EUR	1994
CFB-Fonds 70	Schwedt KG	16.095 Tsd. EUR	5.533 Tsd. EUR	9.674 Tsd. EUR	1994
CFB-Fonds 73	Erfurt KG	16.085 Tsd. EUR	7.721 Tsd. EUR	8.364 Tsd. EUR	1995
CFB-Fonds 77	Kontorhof Teltow	23.939 Tsd. EUR	15.799 Tsd. EUR	8.139 Tsd. EUR	1996
CFB-Fonds 88	ENEX-Babelsberg KG	12.688 Tsd. EUR	5.149 Tsd. EUR	7.030 Tsd. EUR	1996
CFB-Fonds 92	Airport Bürocenter Dresden	27.704 Tsd. EUR	21.177 Tsd. EUR	6.135 Tsd. EUR	1996
CFB-Fonds 93	Leipzig KG	18.087 Tsd. EUR	7.823 Tsd. EUR	9.715 Tsd. EUR	1996
CFB-Fonds 94	Aschersleben KG	5.548 Tsd. EUR	3.052 Tsd. EUR	2.367 Tsd. EUR	1996

Geplante Laufzeit in Jahren	Auflösung des Fonds	Ausschüttungen kumuliert in % inkl. Veräußerungserlös (exkl. Veräußerungserlös)		Steuerliches Ergebnis Investitionsphase in %	
		Soll	Ist	Soll	Ist
20	06/2007 Anteilsveräußerung	155,2 (-)	155,2 (-)	-99,9	-100,0
20	11/2007 Anteilsveräußerung	148,6 (-)	148,6 (-)	-100,0	-100,0
20	04/2009 Objektverkauf	144,1 (-)	144,4 (-)	-100,0	-94,6
20	11/2007 Anteilsveräußerung	151,8 (-)	151,8 (-)	-95,7	-95,9
20	11/2012 Objektverkauf	152,27 (-)	152,27 (-)	-100,0	-100,0
20, 25	03/2013 Anteilsveräußerung	139,2 (-)	139,2 (-)	-100,0	-100,0
20	01/2016 Objektverkauf	162,1 (-)	157,2 (-)	-85,7	-87,8
20	11/2013 Objektverkauf	130,83 (-)	130,83 (-)	-100,0	-100,0
bis 2015 Basis Restrukturierungskonzept	2012 Objektverkauf	50,4 (-)	49,06 (-)	-70,7	-70,7
20	2015 Objektverkauf	166,2 (-)	166,4 (-)	-16,3	-26,5
20	03/2007 Objektverkauf	87,5 (-)	124,2 (-)	-100,0	-100,0
20	12/2014 Objektverkauf	131,0 (-)	131,0 (-)	-100,0	-100,0
20	02/2016 Objektverkauf	135,9 (-)	135,9 (-)	-100,0	-100,0
20	12/2007 Erwerb von ca. 90% der Anteile durch CR	- (47,3)	- (44,3) ¹	-75,9	-76,4
20	2012 Anteilsveräußerung	110,2 (-)	110,2 ² (-)	-45,4	-54,8
20	2007 Erwerb von 80% der Anteile durch CR	- (37,85)	- (30,0) ³	-66,8	-65,3
20	06/2016 Objektverkauf	145,66 (-)	145,66 (-)	-16,17	-20,54
20	05/2007 Anteilsveräußerung	95,9 (-)	95,9 (-)	-97,4	-97,7

Aufgelöste Immobilienfonds

Hinweis: Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

Fondsnummer	Fondsname	Investitionsvolumen	Eigenkapital	Fremdkapital	Emissionsjahr
CFB-Fonds 98	Flughafen Leipzig-Halle III KG	8.518 Tsd. EUR	4.177 Tsd. EUR	4.341 Tsd. EUR	1996
CFB-Fonds 101	Halle KG	6.555 Tsd. EUR	3.104 Tsd. EUR	3.451 Tsd. EUR	1996
CFB-Fonds 102	Dresden KG	11.038 Tsd. EUR	6.913 Tsd. EUR	4.090 Tsd. EUR	1996
CFB-Fonds 104	Berlin Lindencorso	265.765 Tsd. EUR	97.667 Tsd. EUR	162.693 Tsd. EUR	1997
CFB-Fonds 107	Flughafen Leipzig-Halle II KG	6.725 Tsd. EUR	3.625 Tsd. EUR	3.022 Tsd. EUR	1997
CFB-Fonds 118	Carolina & Georgia Immobilienfonds I, L. P.	32.725 Tsd. USD	20.001 Tsd. USD	11.000 Tsd. USD	1998
CFB-Fonds 130	Deutsche Börse, Frankfurt/Main	192.246 Tsd. EUR	102.258 Tsd. EUR	89.987 Tsd. EUR	1999
CFB-Fonds 133	Teltow-Fläming KG	42.438 Tsd. EUR	14.071 Tsd. EUR	27.817 Tsd. EUR	1999
CFB-Fonds 142	Frankfurt/Main, Sachsenhausen	133.000 Tsd. EUR	58.000 Tsd. EUR	75.000 Tsd. EUR	2001
CFB-Fonds 143	East Building, New York	255.005 Tsd. USD	107.005 Tsd. USD	148.000 Tsd. USD	2002
CFB-Fonds 149	One Riverside Drive, Windsor, Kanada	55.600 Tsd. CAD	26.300 Tsd. CAD	29.000 Tsd. CAD	2005
CFB-Fonds 154	One Lime Street, London	256.100 Tsd. GBP	114.700 Tsd. GBP	141.000 Tsd. GBP	2005
CFB-Fonds 160	Comcast Center, Philadelphia	439.205 Tsd. USD ⁸	180.005 Tsd. USD	259.200 Tsd. USD	2006

¹ Da der Hauptmieter dieses Immobilienfonds seinen Mietvertrag nicht verlängert hatte und eine Anschlussvermietung angesichts der Marktsituation als schwierig einzuschätzen war, bot die Commerz Real allen Investoren an, ihren Anteil zu 40 Prozent zum 31. Dezember 2007 zu erwerben. Von diesem Angebot machten circa 90 Prozent der Gesellschafter Gebrauch.

² Die Commerz Real hatte seit Fondsaufgabe das Recht, die Gesellschaftsanteile aller Investoren zu einem fest definierten Kaufpreis zu erwerben, wenn es zu wesentlichen Rückständen im Leasingvertrag käme. Dies war im Jahr 2012 der Fall. Dementsprechend übernahm die Commerz Real im Juli 2012 alle Anteile der Fondsgesellschaft zum Kaufpreis von 51 Prozent.

³ Aufgrund der nachteiligen Entwicklung des Flughafens in Dresden bot die Commerz Real vor Ablauf des Generalmietvertrages allen Investoren dieses Immobilienfonds an, ihren Anteil zu 42 Prozent zum 30. Juni 2007 zu erwerben. Von diesem Angebot machten 80 Prozent der Gesellschafter Gebrauch.

⁴ Der US-Immobilienfonds wurde durch Beschluss der Investoren aufgelöst. Die beiden Objekte wurden im Februar beziehungsweise April 2007 veräußert. Unter Berücksichtigung der Ausschüttungen für die Jahre 1998 bis 2005 von insgesamt 48 Prozent und einem Veräußerungserlös von circa 128,5 Prozent vor US-Steuern ergibt sich ein Gesamtrückfluss von circa 176,5 Prozent, bezogen auf die Kapitaleinlage.

Geplante Laufzeit in Jahren	Auflösung des Fonds	Ausschüttungen kumuliert in % inkl. Veräußerungserlös (exkl. Veräußerungserlös)		Steuerliches Ergebnis Investitionsphase in %	
		Soll	Ist	Soll	Ist
20	04/2011 Objektverkauf	117,7 (-)	117,7 (-)	-100,0	-100,0
20	09/2016 Objektverkauf	131,7 (-)	131,7 (-)	-100,0	-100,0
20	11/2016 Objektverkauf	156,76 (-)	156,76 (-)	-23,6	-28,3
20	07/2012 Anteilsveräußerung	102,8 (-)	102,8 (-)	-51,8	-50,7
20	04/2011 Objektverkauf	103,4 (-)	103,4 (-)	-100,0	-100,0
10	04/2007 Objektverkauf	- (56,5)	- (48,0) ⁴	1,35	-0,5
20	07/2012 Objektverkauf	- (69,7)	- (47,5) ⁵	-25,9	-26,5
15	09/2014 Objektverkauf	136,6 (-)	136,6 (-)	-89,7	-89,0
20	12/2016 Objektverkauf	138,0 (-)	62,0 (-)	99,0	26,2
10	11/2012 Anteilsveräußerung	221,5 (-)	256,4 (-)	5,1	4,6
12	04/2012 Objektverkauf	- (50,3)	- (44,6) ⁶	0,0	0,0
11,5	07/2013 Objektverkauf	- (52,0)	- (52,75) ⁷	5,6	4,8
16	12/2013 vollständiger Anteilsverkauf	155,25 (-)	157,7 (-)	0,6	-1,0

⁵ Die vielschichtigen Bemühungen, die Fondsimmoblie nach dem im Jahr 2011 erfolgten Auszug der Deutsche Börse AG wieder vollständig zu vermieten, haben gezeigt, dass ein Mietzins, der die Deckung des Kapitaldienstes sowie der Bewirtschaftungskosten ermöglichen würde, nicht mehr erzielbar war. Im Rahmen einer außerordentlichen Gesellschafterversammlung im Juli 2012 stellte die Geschäftsführung der Fondsgesellschaft ein Lösungskonzept vor, welches im Ergebnis dazu führte, dass eine Gesellschaft aus dem Kreis der Commerz Real die Fondsimmoblie erwarb.

⁶ Der Kanada-Immobilienfonds wurde durch Beschluss der Investoren aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Ausschüttungen für die Jahre 2005 bis 2010 von insgesamt 37,1 Prozent, einem Veräußerungserlös von circa 37,3 Prozent und einer nachgeholten Ausschüttung im Jahr 2011 in Höhe von 7,5 Prozent ergibt sich ein Gesamtrückfluss vor kanadischen Steuern von circa 82 Prozent, bezogen auf die Kapitaleinlage.

⁷ Die Fondsgesellschaft konnte im Mai 2013 mit einer asiatischen Kapitalanlagegesellschaft einen Kaufvertrag über die Veräußerung der Fondsimmoblie abschließen. Der vereinbarte Kaufpreis bezifferte sich dabei auf 260 Millionen Britische Pfund und lag damit 5 Millionen Britische Pfund über dem im Beschlussantrag vom August 2012 vorgestellten Mindestpreis.

⁸ Konsolidierte Darstellung des 80-prozentigen Anteils der Fondsgesellschaft an der Objektgesellschaft.





Bisherige Erfahrung in der Flugzeugbranche

Die Assetspezialisten der Commerz Real AG stehen für rund 20 Jahre Erfahrung im Bereich der Flugzeugfinanzierung. Insgesamt wurden 47 Transaktionen im Gesamtvolumen von rund 880 Millionen US-Dollar durchgeführt, davon 36 Leasingfinanzierungen von Business Jets, zehn unternehmerische Beteiligungen (unter anderem zwei Airbus A330 mit Cathay Pacific, zwei Airbus A319 mit Air Berlin, eine Boeing 777-300ER mit Emirates) mit einem Gesamtvolumen von rund 600 Millionen US-Dollar sowie ein luxemburgischer Steuerlease (Boeing 747 Frachtflugzeug mit Cargolux) mit einem Transaktionsvolumen von rund 150 Millionen US-Dollar.

Die bisherigen Ergebnisse der unternehmerischen Beteiligungen sind nachfolgend dargestellt.

Überblick über Flugzeug-Investitionen¹

Gesamtüberblick	
Anzahl abgewickelter und laufender Investitionsvermögen:	10 ²
Anzahl der Zeichnungen:	5.010
Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens:	552,1 Mio. EUR
Summe des insgesamt platzierten Eigenkapitals:	246,0 Mio. EUR
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote:	38,53 %
Erfahrung in diesem Segment in Jahren:	20
Durchschnittliche Gesamtkostenquote:	1,92 %

Aktive Investitionsvermögen		
Anzahl der Investitionsvermögen:	3 ²	
Anzahl der Zeichnungen:	2.092	
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investitionsvermögen:	5,1 Jahre	
Summe des verwalteten Investitionsvermögens:	228,5 Mio. EUR	
Summe des verwalteten Eigenkapitals:	102,4 Mio. EUR	
	2016	2015
Summe der Tilgungsleistungen:	10,3 Mio. EUR	9,9 Mio. EUR
Summe der Liquidität:	9,0 Mio. EUR	15,0 Mio. EUR
Summe der Auszahlungen:	4,7 Mio. EUR	1,9 Mio. EUR
Summe der Nettoinventarwerte:	78,3 Mio. EUR	45,7 Mio. EUR
Summe der Asset-Marktwerte:	138,8 Mio. EUR	145,2 Mio. EUR
Auszahlungen für das Berichtsjahr:	4,7 Mio. EUR	
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	12,3 Mio. EUR	
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr:	4,56 %	
Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	2,35 %	

¹ Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 142.

² Davon ein AIF.

Aufgelöste Investitionsvermögen¹

	Summe	Ausschüttungsorientierte Investitionsvermögen	Nicht-Ausschüttungsorientierte Investitionsvermögen
Anzahl der Investitionsvermögen:	7	0	7
Durchschnittliche Laufzeit der Investitionsvermögen:	9,8 Jahre	-	9,8 Jahre
Summe des aufgelösten Investitionsvermögens:	323,6 Mio. EUR	-	323,6 Mio. EUR
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals:	143,6 Mio. EUR	-	143,6 Mio. EUR
Sämtliche Rückflüsse an die Investoren (zzgl. Schlusszahlung):	119,78 % ²	-	119,78 % ²
Durchschnittliche Rendite:	-	-	-

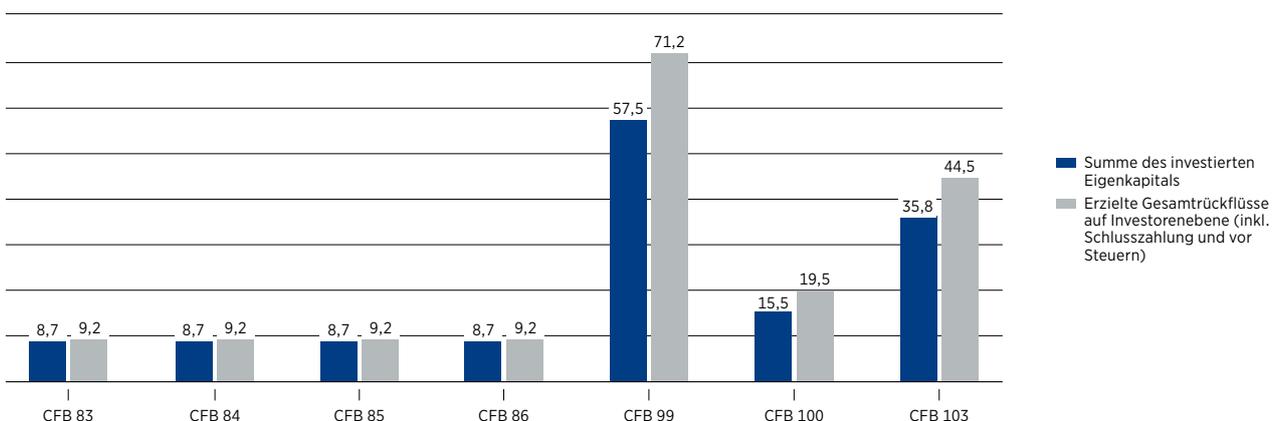
¹ Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

² Die Rückflüsse berücksichtigen ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen. An dieser Stelle unberücksichtigt sind die steuerlichen Vorteile aus Verlustzuweisungen, die zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten.

Spezifische Angaben zu den derzeit verwalteten Investitionen

Anzahl der Flugzeuge:	3
Davon verleast zum Stichtag:	100 %
Davon nicht verleast zum Stichtag:	0 %
Durchschnittliches Flottenalter:	7,2 Jahre
Durchschnittliche Restlaufzeit der Leasingverträge:	4,0 Jahre
Durchschnittliche Restlaufzeit der Kredit-/Darlehensverträge:	7,6 Jahre
Objektankäufe:	0
Objektverkäufe:	0

Vergleich der Summe des investierten Eigenkapitals mit der Summe der erzielten Gesamtrückflüsse (vor Steuern) bei bereits aufgelösten Flugzeugfonds (in Mio. EUR)¹



¹ Zu beachten ist, dass die erzielten Gesamtrückflüsse ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen berücksichtigen und ein Ergebnis vor Steuern darstellen. Insbesondere an dieser Stelle unberücksichtigt sind die steuerlichen Vorteile aus Verlustzuweisungen, welche bei einigen Fondskonzepten zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten und somit die Rentabilität der Investitionen zusätzlich erheblich erhöhten.

Flugzeugfonds

CFB-Fonds 176 und 178

Airbus A319 I und Airbus A319 II

Der A319 gehört zu der A320-Familie, die wiederum zu den weltweit nachgefragtesten Flugzeugen gehört. Airbus verfügt mit über 200 einsetzenden Fluggesellschaften über das höchste Kundenpotenzial. Diese Faktoren stehen für eine hohe Drittverwendungsmöglichkeit des Leasinggegenstandes. Die beiden Anlageobjekte sind langfristig an die Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG, Berlin, verleast. Der Leasingnehmer hat die beiden Flugzeuge laufzeitgleich mit dem Leasingvertrag im Rahmen eines Wet-Leases an Eurowings (unter-)verleast, sodass diese aktuell für Eurowings aktiv sind. Am 15. August 2017 hat die Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung eingereicht. Das Fondsmanagement hat bereits Kontakt zu Air Berlin und anderen Marktteilnehmern aufgenommen und prüft derzeit unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen und der allgemeinen Marktlage das weitere Vorgehen.

Angaben zu den Investitionsobjekten	(gilt jeweils für CFB-Fonds 176 und 178)
Flugzeugtyp:	Airbus A319-112
Passagierkapazität:	150 Sitzplätze
Erstauslieferung:	2008
Leasingnehmer:	Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG, Berlin
Beginn des Leasingvertrages:	31.07.2008
Grundmietzeit:	10,5 Jahre
Verlängerungsoption des Leasingnehmers:	1,5 Jahre (1. Option) und weitere 4 Jahre (2. Option)



Flugzeugfonds

CFB-Fonds 176

Airbus A319 I

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	ADENARA Flugzeug-Leasinggesellschaft mbH & Co. Erste A319 KG
Komplementär:	ADENARA Flugzeug-Leasinggesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	ALDINGA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2010
Gesamtinvestition (inkl. Agio):	26.868 Tsd. EUR ¹
Nominaleigenkapital:	10.002 Tsd. EUR (davon 8.980 Tsd. EUR zu vermittelndes Eigenkapital)
Agio:	5 %
Fremdkapital:	21.640 Tsd. USD

¹ Nach Abrechnung der Investitionskosten ergab sich gegenüber der Prognose ein zusätzlicher Liquiditätsbestand von 33 Tsd. Euro. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Gesellschaftskosten.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2010	9,00 ¹	9,00 ¹	0,0	0,0	326	326
2011	9,00 ¹	9,00 ¹	0,0	0,0	1.361	1.361
2012	9,00	9,00	0,0	0,0	1.438	1.438
2013	9,00	9,00	0,0	0,0	1.524	1.524
2014	9,00	9,00	0,0	0,0	1.612	1.612
2015	9,00	9,00	0,0	0,0	1.706	1.706
2016	9,00	9,00	0,0	0,0	1.803	1.803
Summe	63,00	63,00	0,0	0,0	9.770	9.770

¹ Da ein Teil der Investoren erst im Jahr 2011 beigetreten ist, ergibt sich insgesamt eine geringere Ausschüttungssumme als geplant.



Flugzeugfonds

CFB-Fonds 178

Airbus A319 II

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	ASSERTA Flugzeug-Leasinggesellschaft mbH & Co. Zweite A319 KG
Komplementär:	ASSERTA Flugzeug-Leasinggesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	ADURAMA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2010
Gesamtinvestition (inkl. Agio):	26.869 Tsd. EUR ¹
Nominaleigenkapital:	10.002 Tsd. EUR (davon 8.980 Tsd. EUR zu vermittelndes Eigenkapital)
Agio:	5 %
Fremdkapital:	21.640 Tsd. USD

¹ Nach Abrechnung der Investitionskosten ergab sich gegenüber der Prognose ein zusätzlicher Liquiditätsbestand von 21 Tsd. Euro. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus geringeren Gesellschaftskosten.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2010	9,00 ¹	9,00 ¹	0,0	0,0	326	326
2011	9,00 ¹	9,00 ¹	0,0	0,0	1.361	1.361
2012	9,00	9,00	0,0	0,0	1.438	1.438
2013	9,00	9,00	0,0	0,0	1.524	1.524
2014	9,00	9,00	0,0	0,0	1.612	1.612
2015	9,00	9,00	0,0	0,0	1.706	1.706
2016	9,00	9,00	0,0	0,0	1.803	1.803
Summe	63,00	63,00	0,0	0,0	9.770	9.770

¹ Da ein Teil der Investoren erst im Jahr 2011 beigetreten ist, ergibt sich insgesamt eine geringere Ausschüttungssumme als geplant.

Flugzeugfonds

CFB Invest Flugzeuginvestment 1

Emirates Boeing 777-300ER

Der Weltluftfahrtverband International Air Transport Association (IATA) schätzt, dass im Jahr 2016 weltweit mehr als 3,7 Milliarden Passagiere befördert wurden. Gegenüber dem Jahr 2006 ist die Zahl der laut IATA beförderten Passagiere mit einem Plus von rund 1,51 Milliarden Passagieren innerhalb der letzten zehn Jahre um circa 67 Prozent gewachsen. Im Jahr 2016 erzielten die Fluggesellschaften nach Schätzungen der IATA einen Umsatz von rund 701 Milliarden US-Dollar (Vorjahr 718 Milliarden US-Dollar).

Seit dem Jahr 2004 konnte der Hersteller The Boeing Company 815 Bestellungen des Langstreckenpassagierflugzeugs des Typs Boeing 777-300ER verzeichnen. Der Nachfolger der Boeing 777-300ER, die Boeing 777X, wird derzeit entwickelt. Sie wird in zwei Versionen angeboten, der 777-8X mit 350 Sitzplätzen und der 777-9X mit 400 Sitzplätzen. Die ersten Flugzeuge beider Versionen werden nicht vor dem Jahr 2020 ausgeliefert.¹

Das wirtschaftliche Fundament dieser unternehmerischen Beteiligung basiert auf der Kombination des begehrten Langstreckenflugzeuges mit der international operierenden Airline Emirates in einem wachsenden Markt. Die wesentliche Grundlage bildet dabei der mit der in Dubai ansässigen Fluggesellschaft Emirates abgeschlossene langfristige Leasingvertrag über mehr als zehn Jahre.

Für das Flugzeuginvestment 1 ist das seit dem 22. Juli 2013 in Deutschland geltende Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) maßgebend. Dieses Gesetz schafft die Grundlagen für unternehmerische Beteiligungen im regulierten Kapitalmarkt, die seitdem zu den Alternativen Investmentfonds (AIF) gehören.

¹ Quelle: www.aerotelegraph.com





Angaben zum Investitionsobjekt

Flugzeugtyp:	Boeing 777-300ER
Passagierkapazität:	428 Sitzplätze
Erstauslieferung:	30.11.2012
Leasingnehmer:	Emirates Dubai Corporation, Vereinigte Arabische Emirate
Beginn des Leasingvertrages:	16.06.2014
Grundmietzeit:	10,4 Jahre
Verlängerungsoption des Leasingnehmers:	3 Jahre

Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	AVOLO Aviation GmbH & Co. Geschlossene Investment KG
Komplementär:	AVOLO Flugzeug-Leasinggesellschaft mbH, Karlsruhe
Treuhandkommanditist:	AVIO Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2014
Gesamtinvestition (inkl. Agio):	184.206 Tsd. USD
Nominaleigenkapital:	86.810 Tsd. USD (davon 86.750 Tsd. USD zu vermittelndes Eigenkapital)
Agio:	5 %
Fremdkapital:	90.000 Tsd. USD

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. USD ¹	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2014	0,00	0,00	0,0	0,0	3.716	3.716
2015	6,75	6,75	0,0	0,0	7.385	7.385
2016	6,75	6,75	0,0	0,0	7.678	7.678
Summe	13,50	13,50	0,0	0,0	18.779	18.779

¹ In der Angabe der Tilgung ist nur das langfristige Darlehen mit der SMBC enthalten. Die Tilgung des Zwischenfinanzierungdarlehens ist nicht berücksichtigt.





Erneuerbare Energien



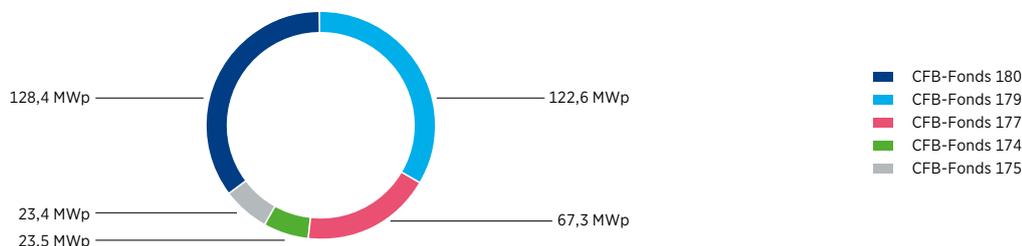
Bisherige Erfahrung in der Branche Erneuerbare Energien

Im Einklang mit dem Bestreben der Bundesregierung, die Energiewende weiterhin voranzutreiben und somit eine Umstrukturierung der deutschen Energieversorgung einzuleiten, hat die Commerz Real AG schon im Jahr 2005 ihren ersten Fonds im Bereich Solarenergie emittiert. In den Jahren 2010, 2011 und 2013 folgten weitere Investments in deutsche Solaranlagen.

Heutzutage zählt das Engagement der Commerz Real im Segment Renewables sechs¹ Solarfonds. Dabei handelt es sich um großflächige Solaranlagen mit einer potenziellen Energieleistung von insgesamt 375 MWp und einem Gesamtinvestitionsvolumen von knapp 830 Millionen Euro.

Durch die Wahl sehr günstiger Standorte, den vertragsgemäßen Anschluss der Solaranlagen an die jeweiligen regionalen Stromnetze sowie die daraus resultierenden langfristigen (in der Regel 20 Jahre gemäß Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)) und äußerst vorteilhaften Einspeisevergütungen gemäß dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz wiesen alle Anlagen bisher eine sehr gute Performance auf.

Anteilige und absolute Betrachtung der potenziellen Nennleistung der CFB-Solarfonds am Solar-Gesamtportfolio der Commerz Real



In dieser Grafik werden ausschließlich die CFB-Publikumsfonds dargestellt.

¹ Im Performancebericht werden nur fünf Fonds aus dem Bereich Erneuerbare Energien dargestellt. Bei dem ersten, im Jahr 2005 initiierten Fonds handelt es sich um ein Individualprojekt und keinen CFB-Publikumsfonds, daher wird auf eine nähere Betrachtung verzichtet.

Überblick über Investitionen in Erneuerbare Energien¹

Gesamtüberblick

Anzahl abgewickelter und laufender Investitionsvermögen:	7 ²
Anzahl der Zeichnungen:	8.360
Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens:	824,9 Mio. EUR
Summe des insgesamt platzierten Eigenkapitals:	214,7 Mio. EUR
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote:	72,88 %
Erfahrung in diesem Segment in Jahren:	11
Durchschnittliche Gesamtkostenquote:	-

Aktive Investitionsvermögen

Anzahl der Investitionsvermögen:	7	
Anzahl der Zeichnungen:	8.360	
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investitionsvermögen:	5,9 Jahre	
Summe des verwalteten Investitionsvermögens:	824,9 Mio. EUR	
Summe des verwalteten Eigenkapitals:	214,7 Mio. EUR	
	2016	2015
Summe der Tilgungsleistungen:	35,3 Mio. EUR	35,3 Mio. EUR
Summe der Liquidität:	53,9 Mio. EUR	62,5 Mio. EUR
Summe der Auszahlungen:	18,2 Mio. EUR	17,6 Mio. EUR
Summe der Nettoinventarwerte:	-	-
Summe der Asset-Marktwerte:	-	-
Auszahlungen für das Berichtsjahr:	18,2 Mio. EUR	
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	81,0 Mio. EUR	
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr:	8,48 %	
Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	6,34 %	

Aufgelöste Investitionsvermögen

Anzahl der Investitionsvermögen:	0
Durchschnittliche Laufzeit der Investitionsvermögen:	-
Summe des aufgelösten Investitionsvermögens:	-
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals:	-
Sämtliche Rückflüsse an die Investoren (zzgl. Schlusszahlung):	-
Durchschnittliche Rendite:	-

¹ Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 142.

² Davon 1 AIF.

Hinweis: Wesentliche Angaben in diesem Performancebericht basieren auf testierten Jahresabschlüssen. In den Fällen, wo zum Abgabzeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorlag, bilden vorläufige Jahresabschlüsse beziehungsweise sonstige Rechnungslegungsinformationen die Basis der Zahlenangaben.



Spezifische Angaben zu den derzeit verwalteten Investitionen

Anzahl der derzeit verwalteten EE-Anlagen:	37
Energieleistung aller EE-Anlagen	
Installiert:	375,1 MWp
Produziert:	333.385,99 MWh
Durchschnittliche Restlaufzeit der Abnahmeverträge:	15,1 Jahre
Durchschnittliche Restlaufzeit der Kredit-/Darlehensverträge:	11,8 Jahre

Gegenüberstellung der Restlaufzeiten der Abnahmeverträge mit den Restlaufzeiten der entsprechenden Kredit- und Darlehensverträge der CFB-Solarfonds (in Jahren, Stand 31. Dezember 2016)



Solarfonds

CFB-Fonds 174

Solar-Deutschlandportfolio I

Der Fonds betreibt Solarkraftwerke mit einer Gesamtnennleistung von 23,5 MWp (Megawatt Peak). Alle Photovoltaikanlagen wurden plangemäß im Geschäftsjahr 2009 errichtet und an das Stromnetz des jeweils zuständigen Versorgungsnetzbetreibers (VNB) angeschlossen. Durch den Anschluss im Geschäftsjahr 2009 erhalten die Solarkraftwerke die planmäßige Vergütung von 31,94 Cent pro Kilowattstunde eingespeistem Strom. Diese Vergütung ist durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgeschrieben und an allen Standorten durch das jeweilige Energieversorgungsunternehmen für 20 Jahre zuzüglich des Jahres der Inbetriebnahme zu zahlen.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Investition:	Mittelbare Investition in vier Photovoltaikanlagen in Deutschland mit einer Gesamtnennleistung von 23,5 MWp
Prognosezeitraum:	20 Jahre zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Standorte:	
1. Großhaslach (Bayern)	
Nennleistung:	6,9 MWp
Inbetriebnahme:	23.07.2009
2. Höttingen (Bayern)	
Nennleistung:	4,4 MWp
Inbetriebnahme:	30.06.2009
3. Jessen (Sachsen-Anhalt)	
Nennleistung:	3,8 MWp
Inbetriebnahme:	12.03.2009
4. Repperndorf (Bayern)	
Nennleistung:	8,3 MWp
Inbetriebnahme:	28.05.2009
Vergütung:	Entsprechend dem Vergütungszeitraum des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 31,94 Cent/Kilowattstunde für die Dauer von 20 Jahren zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Generalübernehmer/Betriebsführer:	BELECTRIC GmbH, Kollitzheim





Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	HAJOBURGA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Solarkraftwerke KG, Düsseldorf
Komplementär:	HAJOBURGA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	ALEMONA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Beteiligung an den Solarkraftwerk Kommanditgesellschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Solarkraftwerk Großhaslach GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Höttingen GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Jessen GmbH & Co. KG, Düsseldorf • Solarkraftwerk Repperndorf GmbH & Co. KG, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2009
Gesamtinvestition (ohne Agio):	77.938 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	18.650 Tsd. EUR
Agio:	5%
Fremdkapital:	56.690 Tsd. EUR

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2010	7,50	7,50	0,0	0,0	1.438	1.438
2011	7,50	8,00	0,0	0,0	3.366	3.411
2012	7,50	7,50	0,0	0,0	3.249	3.059
2013	7,50	5,75	0,0	0,0	3.259	3.243
2014	8,00	8,00	0,0	0,0	3.269	3.279
2015	8,00	8,50	0,0	0,0	3.289	3.296
2016	8,00	8,75	0,0	0,0	3.309	3.316
Summe	54,00	54,00¹	0,0	0,0	21.179	21.042¹

¹ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Solarfonds

CFB-Fonds 175

Solar-Deutschlandportfolio II

Der Fonds betreibt Solarkraftwerke mit einer Gesamtnennleistung von 23,4 MWp (Megawatt Peak). Alle Photovoltaikanlagen wurden plangemäß im Geschäftsjahr 2009 errichtet und an das Stromnetz des jeweils zuständigen Versorgungsnetzbetreibers (VNB) angeschlossen. Durch den Anschluss im Geschäftsjahr 2009 erhalten die Solarkraftwerke die planmäßige Vergütung von 31,94 Cent pro Kilowattstunde eingespeistem Strom. Diese Vergütung ist durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) festgeschrieben und an allen Standorten durch das jeweilige Energieversorgungsunternehmen für 20 Jahre zuzüglich des Jahres der Inbetriebnahme zu zahlen.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Investition:	Mittelbare Investition in fünf Photovoltaikanlagen in Deutschland mit einer Gesamtnennleistung von 23,5 MWp
Prognosezeitraum:	20 Jahre zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Standorte:	
1. Gottmannsdorf (Bayern)	
Nennleistung:	8,2 MWp
Inbetriebnahme:	23.12.2009
2. Göddeldorf (Bayern)	
Nennleistung:	2,2 MWp
Inbetriebnahme:	23.12.2009
3. Müncherlbach (Bayern)	
Nennleistung:	4,4 MWp
Inbetriebnahme:	23.12.2009
4. Schwarzach (Bayern)	
Nennleistung:	6,1 MWp
Inbetriebnahme:	22.12.2009
5. Finsterwalde (Brandenburg)	
Nennleistung:	2,5 MWp
Inbetriebnahme:	29.12.2009
Vergütung:	Entsprechend dem Vergütungszeitraum des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 31,94 Cent/Kilowattstunde für die Dauer von 20 Jahren zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Generalübernehmer/Betriebsführer:	BELECTRIC GmbH, Kolitzheim



Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	HAJOSOLA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Solarkraftwerke KG, Düsseldorf
Komplementär:	HAJOSOLA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	AKERA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Beteiligung an den Solarkraftwerk Kommanditgesellschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Solarkraftwerk Gottmannsdorf GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerke Göddeldorf und Müncherlbach GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Schwarzach GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Finsterwalde GmbH & Co. KG, Kolitzheim
Emissionsjahr:	2009
Gesamtinvestition (ohne Agio):	74.849 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	19.000 Tsd. EUR
Agio:	5 %
Fremdkapital:	55.849 Tsd. EUR

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2010	7,50	7,50	0,0	0,0	1.326	1.326
2011	7,50	8,00	0,0	0,0	3.238	2.128
2012	7,50	8,50	0,0	0,0	3.238	4.217
2013	8,00	8,00	0,0	0,0	3.238	3.238
2014	8,00	8,00	0,0	0,0	3.238	3.238
2015	8,00	8,75	0,0	0,0	3.238	3.238
2016	8,00	8,50	0,0	0,0	3.238	3.238
Summe	54,50	57,25¹	0,0	0,0	20.754	20.623¹

¹ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Solarfonds

CFB-Fonds 177

Solar-Deutschlandportfolio III

Der Fonds betreibt Solarkraftwerke auf Freiflächen in Absberg, Bad Kissingen, Obernbreit, Rentweinsdorf, Veitshöchheim und Zapfendorf (alle Bayern) sowie Reckahn (Brandenburg) mit einer Gesamtnennleistung von rund 67,3 MWp (Megawatt Peak). Die Solarkraftwerke KG erhalten monatliche Einnahmen aus dem Verkauf des durch die Photovoltaikanlagen erzeugten Stroms an die Energieversorgungsunternehmen. Gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz beträgt die Einspeisevergütung für Solarkraftwerke auf Freiflächen sowie Ackerflächen, die im Jahr 2010 an das jeweilige Stromnetz angeschlossen wurden, 28,43 Cent je eingespeister Kilowattstunde.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Investition:	Mittelbare Investition über die Beteiligung an acht Solarkraftwerk KG mit einer Gesamtnennleistung von rund 67,3 MWp (Megawatt Peak)
Prognosezeitraum:	20 Jahre zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Standorte:	
1. Absberg (Bayern)	
Nennleistung:	3,2 MWp
Inbetriebnahme:	17.06.2010
2. Bad Kissingen (Bayern)	
Nennleistung:	3 MWp
Inbetriebnahme:	26.05.2010
3. Obernbreit (Bayern)	
Nennleistung:	7 MWp
Inbetriebnahme:	15.09.2010
4. Reckahn I (Brandenburg)	
Nennleistung:	22,7 MWp
Inbetriebnahme:	21.12.2010
5. Reckahn II (Brandenburg)	
Nennleistung:	13,3 MWp
Inbetriebnahme:	21.12.2010
6. Rentweinsdorf (Bayern)	
Nennleistung:	12,6 MWp
Inbetriebnahme:	21.06.2010
7. Veitshöchheim (Bayern)	
Nennleistung:	1,9 MWp
Inbetriebnahme:	14.10.2010
8. Zapfendorf (Bayern)	
Nennleistung:	3,7 MWp
Inbetriebnahme:	27.10.2010
Vergütung:	Entsprechend dem Vergütungszeitraum des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 28,43 Cent/Kilowattstunde für die Dauer von 20 Jahren zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Generalübernehmer/Betriebsführer:	BELECTRIC GmbH, Kollitzheim



Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	HAJOSINTA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Solarkraftwerke KG, Düsseldorf
Komplementär:	HAJOSINTA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	AMALIA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Beteiligung an den Solarkraftwerk Kommanditgesellschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Solarkraftwerk Absberg GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Bad Kissingen GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Obernbreit GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Reckahn I GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Reckahn II GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Rentweinsdorf GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Veitshöchheim GmbH & Co. KG, Kollitzheim • Solarkraftwerk Zapfendorf GmbH & Co. KG, Kollitzheim
Emissionsjahr:	2010
Gesamtinvestition (ohne Agio):	184.800 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	49.600 Tsd. EUR
Agio:	5%
Fremdkapital:	135.200 Tsd. EUR

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2011	7,50	9,00	0,0	0,0	3.533	3.592
2012	7,50	8,50	0,0	0,0	7.240	7.326
2013	7,50	7,50	0,0	0,0	7.326	7.535
2014	8,00	8,50	0,0	0,0	7.418	7.548
2015	8,00	9,50	0,0	0,0	7.469	7.629
2016	8,00	8,50	0,0	0,0	7.532	7.666
Summe	46,50	51,50¹	0,0	0,0	40.518	41.296

¹ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Solarfonds

CFB-Fonds 179

Solar-Deutschlandportfolio IV

Die Solarkraftwerke KG erhalten monatliche Einnahmen aus dem Verkauf des durch die Photovoltaikanlagen erzeugten Stroms an Energieversorgungsunternehmen. Die Photovoltaikkraftwerke an den Standorten Wittstock (Alt Daber) und Zossen (Wünsdorf) erwirtschaften gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz 22,07 Cent pro Kilowattstunde. Die Photovoltaikkraftwerke an den Standorten Gräfenhainichen, Hörsel (Laucha), Markranstädt, Kloster Lehnin (Reckahn) und Trebbin, Mittenwalde (Töpchin) sowie die noch im Jahr 2011 am Standort Bochow fertiggestellten Anlagen erhalten jeweils 21,11 Cent pro Kilowattstunde. Die zusätzlichen zwei Kraftwerke am Standort Bochow, die im Jahr 2012 fertig gestellt wurden, erhalten eine Vergütung von 17,94 Cent pro Kilowattstunde des eingespeisten Stroms. Die Gesamtleistung aller Anlagen beträgt rund 122,6 MWp (Megawatt Peak).

Angaben zum Investitionsobjekt

Investition:	Mittelbare Investition in 23 Photovoltaikanlagen in Deutschland mit einer Gesamtnennleistung von 122,6 MWp
Prognosezeitraum:	20 Jahre zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Standorte:	
1. Alt Daber: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Alt Daber 1 bis 10 GmbH & Co. KG, Brandenburg 67,8 MWp 26.08./27.08./06.10./17.10./16.11.2011
2. Bochow: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Bochow 1 bis 6 GmbH & Co. KG, Brandenburg 28,8 MWp 30.12.2011/08.03.2012
3. Gräfenhainichen: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Gräfenhainichen GmbH & Co. KG, Sachsen-Anhalt 1,8 MWp 27.09.2011
4. Laucha: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Laucha GmbH & Co. KG, Sachsen-Anhalt 2,6 MWp 19.07.2011
5. Markranstädt: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Markranstädt GmbH & Co. KG, Sachsen 4,2 MWp 08.06.2011
6. Reckahn III: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Reckahn III GmbH & Co. KG, Brandenburg 1,8 MWp 27.05.2011
7. Töpchin: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Töpchin GmbH & Co. KG, Brandenburg 4,7 MWp 21.12.2011
8. Trebbin: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Trebbin GmbH & Co. KG, Brandenburg 3,0 MWp 05.07.2011
9. Wünsdorf: Nennleistung: Inbetriebnahme:	Photovoltaikkraftwerk Wünsdorf GmbH & Co. KG, Brandenburg 7,8 MWp 18.08.2011



Vergütung:	Entsprechend dem Vergütungszeitraum des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 22,07 Cent/Kilowattstunde für die Photovoltaikkraftwerke an den Standorten Alt Daber sowie Wünsdorf und 21,11 Cent/Kilowattstunde für die Photovoltaikkraftwerke an den Standorten Gräfenhainichen, Laucha, Markranstädt, Reckahn, Töpchin und Trebbin. Die Photovoltaikkraftwerke am Standort Bochow erhalten für die Anlagen, die noch im Jahr 2011 gemäß den Bestimmungen des EEG fertig gestellt wurden, eine Vergütung von 21,11 Cent/Kilowattstunde. Die Kraftwerke, die im Jahr 2012 gemäß den Bestimmungen des EEG fertig gestellt wurden, erhalten eine Vergütung von 17,94 Cent/Kilowattstunde.
Generalübernehmer/Betriebsführer:	BELECTRIC GmbH, Kolitzheim

Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	HAJOLUCA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Solarkraftwerke KG, Düsseldorf
Komplementär:	HAJOLUCA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	AMERA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Beteiligung an den Solarkraftwerk Kommanditgesellschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Solarkraftwerk Alt Daber 1 bis 10 GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Bochow 1 bis 6 GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Gräfenhainichen GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Laucha GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Markranstädt GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Reckahn III GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Töpchin GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Trebbin GmbH & Co. KG, Kolitzheim • Solarkraftwerk Wünsdorf GmbH & Co. KG, Kolitzheim
Emissionsjahr:	2011
Gesamtinvestition (ohne Agio):	239.296 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	67.400 Tsd. EUR
Agio:	5%
Fremdkapital:	171.896 Tsd. EUR

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2012	7,00	8,00	0,0	0,0	2.391	2.846
2013	7,00	8,50	0,0	0,0	10.230	9.922
2014	7,00	7,50	0,0	0,0	10.230	9.991
2015	7,50	8,25	0,0	0,0	10.230	9.991
2016	7,50	7,75	0,0	0,0	10.230	9.991
Summe	36,00	40,00¹	0,0	0,0	43.311	42.741¹

¹ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Solarfonds

CFB-Fonds 180

Solar-Deutschlandportfolio V

Die Fondsgesellschaft HAJOTARA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Solarkraftwerke KG investiert mittelbar über Beteiligungen in acht Solarkraftwerke im brandenburgischen Templin. Die Solarkraftwerke werden auf der Konversionsfläche eines ehemaligen Militärflughafens zwischen den Ortsgemeinden Groß Dölln und Vietmannsdorf, die Ortsteile der Stadt Templin sind, betrieben und erhalten entsprechend dem Vergütungszeitraum des Erneuerbare-Energien-Gesetzes eine Vergütung in Höhe von 15,95 Cent pro Kilowattstunde des eingespeisten Stroms.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Investition:	Mittelbare Investition in acht Photovoltaikanlagen in Deutschland mit einer Gesamtnennleistung von 128,4 MWp
Prognosezeitraum:	20 Jahre zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Standorte:	
1. Groß Dölln 1	
Nennleistung:	15,8 MWp
Inbetriebnahme:	07.08.2012
2. Groß Dölln 2	
Nennleistung:	17,8 MWp
Inbetriebnahme:	13.08.2012
3. Groß Dölln 3	
Nennleistung:	16 MWp
Inbetriebnahme:	13.09.2012
4. Groß Dölln 4	
Nennleistung:	18,2 MWp
Inbetriebnahme:	26.09.2012
5. Groß Dölln 5	
Nennleistung:	18,1 MWp
Inbetriebnahme:	13.09.2012
6. Groß Dölln 6	
Nennleistung:	16,1 MWp
Inbetriebnahme:	25.09.2012
7. Groß Dölln 7	
Nennleistung:	13,2 MWp
Inbetriebnahme:	29.08.2012
8. Groß Dölln 8	
Nennleistung:	13,2 MWp
Inbetriebnahme:	28.08.2012
Vergütung:	Entsprechend dem Vergütungszeitraum des Erneuerbare-Energien-Gesetzes 15,95 Cent/Kilowattstunde für die Dauer von 20 Jahren zzgl. des Jahres der Inbetriebnahme
Generalübernehmer/Betriebsführer:	BELECTRIC GmbH, Kollitzheim



Angaben zur Investitionsphase

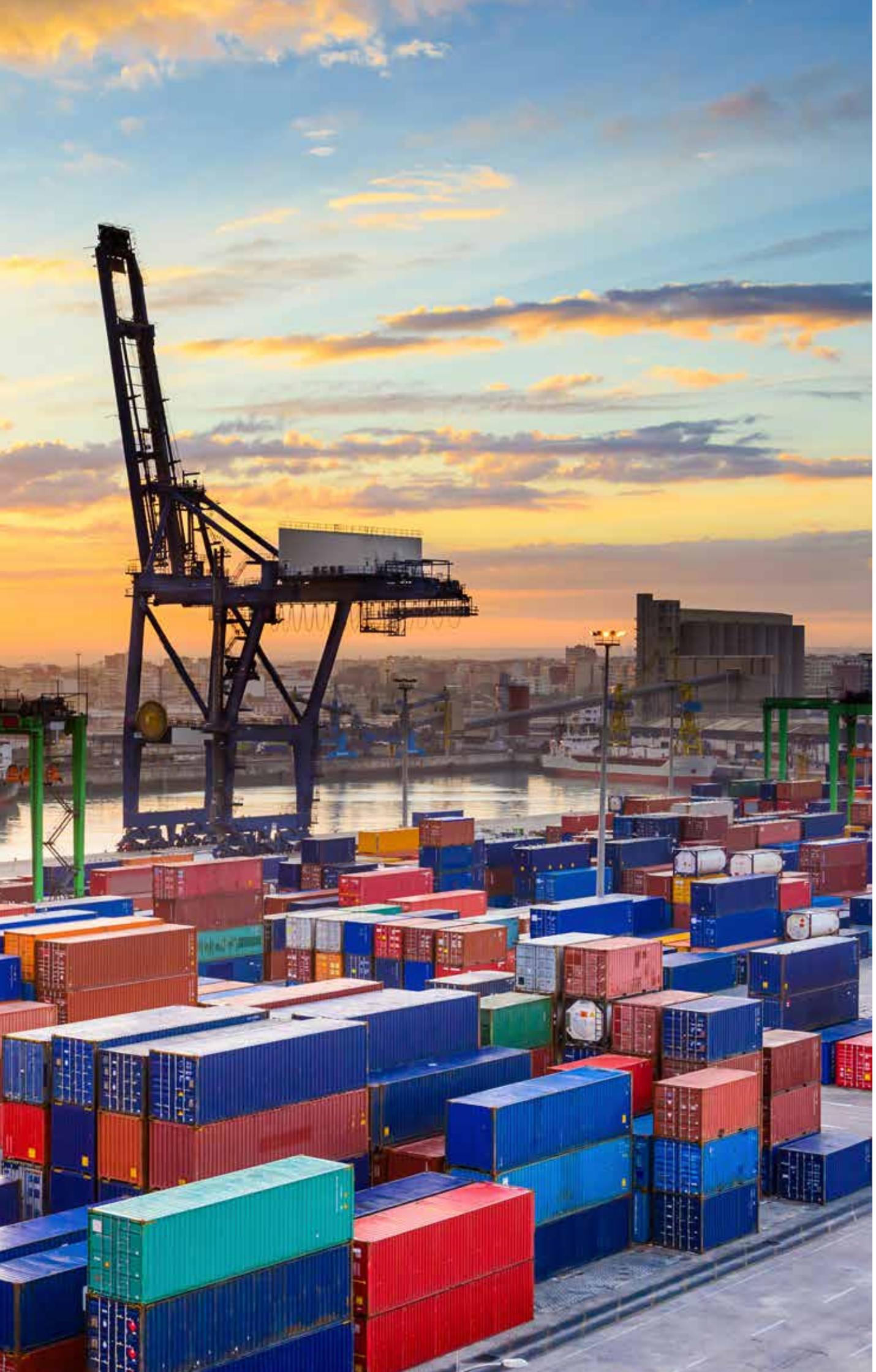
Name der Fondsgesellschaft:	HAJOTARA Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Solarkraftwerke KG, Düsseldorf
Komplementär:	HAJOTARA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	ALDULA Verwaltung und Treuhand GmbH, Düsseldorf
Beteiligung an der Solarkraftwerk Kommanditgesellschaft:	Photovoltaikkraftwerk Groß Dölln 1 bis 8 GmbH & Co. KG, Kollitzheim
Emissionsjahr:	2013
Gesamtinvestition (ohne Agio):	199.893 Tsd. EUR
Nominaleigenkapital:	49.400 Tsd. EUR
Agio:	5 %
Fremdkapital:	150.493 Tsd. EUR

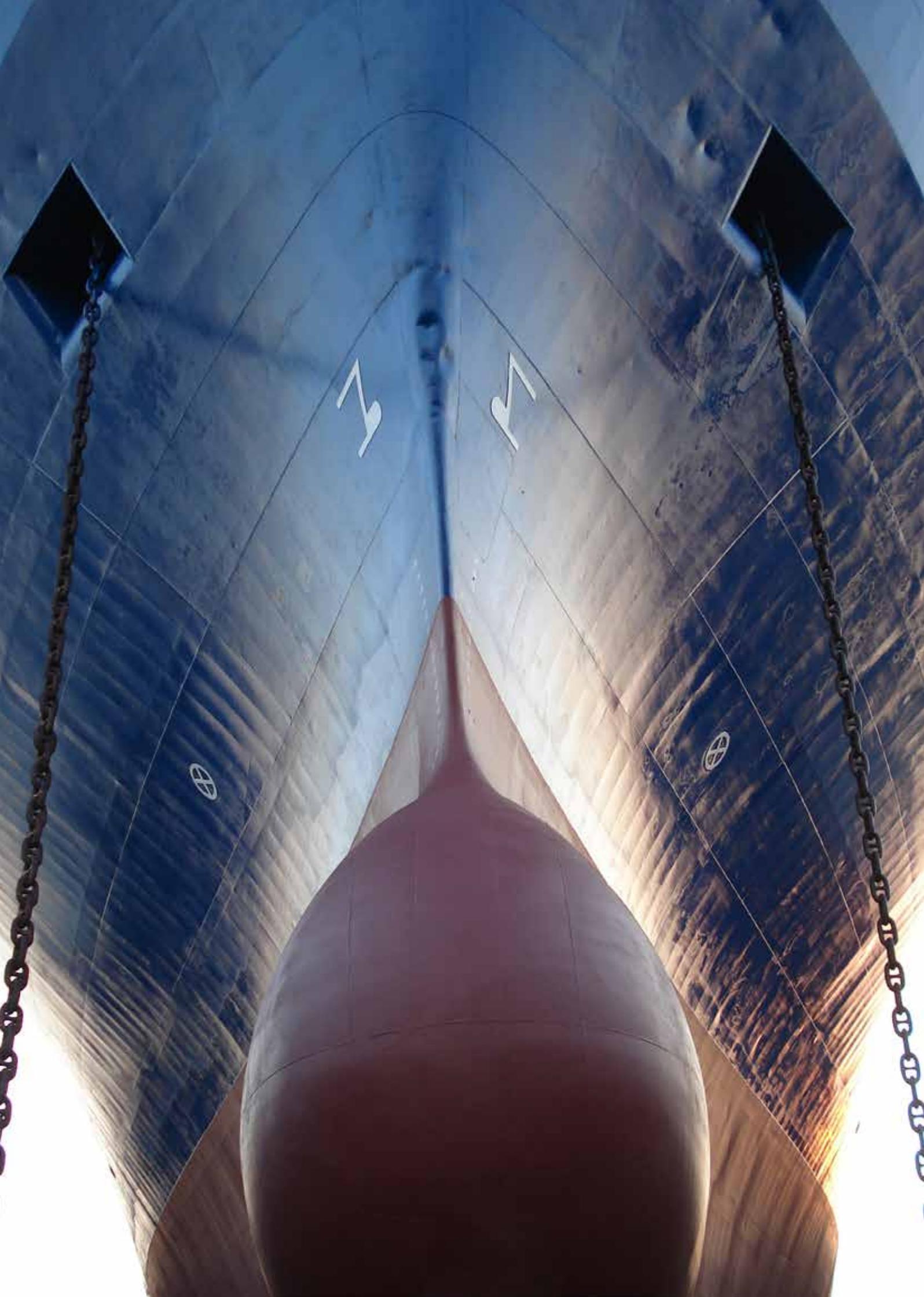
Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. EUR	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2013	7,50	8,00	0,0	0,0	0	0
2014	7,50	8,00	0,0	0,0	8.979	8.853
2015	7,50	7,50	0,0	0,0	8.979	8.853
2016	7,50	7,50	0,0	0,0	8.979	8.853
Summe	30,00	31,00¹	0,0	0,0¹	26.937	26.559¹

¹ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.







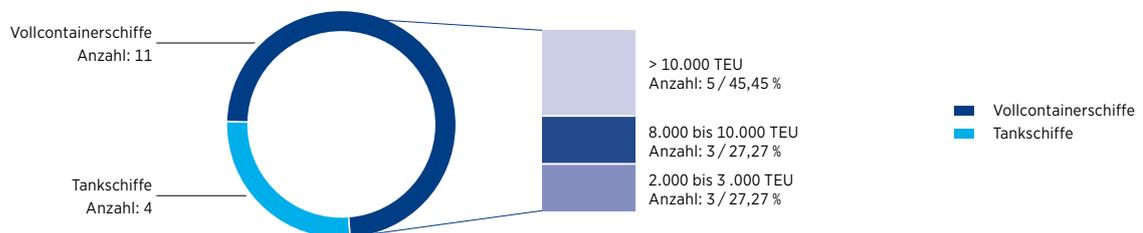
Bisherige Erfahrung in der Schiffsbranche

Seit dem Jahr 1998 hat die Commerz Real Gruppe unter der Marke CFB-Fonds 20 Schiffsfonds mit einem Investitionsvolumen von 3,3 Milliarden US-Dollar erfolgreich platziert. In diesem Zuge wurde Eigenkapital in Höhe von 1,3 Milliarden US-Dollar von Kapitalgebern gezeichnet. Durch Investments in Frachtschiffe verschiedener Schiffstypen und Größenklassen ermöglicht die Commerz Real die Investition in ein breit diversifiziertes Portfolio und beweist damit ihre langjährige Erfahrung sowie ihr breites Know-how im Schifffahrtsbereich.

Zum aktuellen Assetspektrum der aktiven Schiffsfonds gehören insgesamt 11 Containerschiffe und vier LNG-Tanker. Besonders hervorzuheben ist dabei die langjährige Zusammenarbeit der Commerz Real mit den drei weltweit größten Containerschiffsreedereien A. P. Møller-Mærsk A/S, MSC Mediterranean Shipping Company und CMA CGM S. A. Die LNG-Tanker, welche als „schwimmende Gas-Pipeline“ betrieben werden, sind an die Qatar Liquefied Gas Company Limited, eine Tochtergesellschaft von Exxon Mobile, und die staatliche Qatar Petroleum verchartert.

Die überwiegend langen Restcharterlaufzeiten unterstreichen die sicherheitsorientierte Investmentstrategie der CFB-Schiffsfonds in Verbindung mit einer langfristigen Einnahmensicherheit mit starken Partnern, welche sich in der unverändert schwierigen Marktlage überwiegend nachhaltig für die Investoren ausgewirkt hat.

Schiffstypen und aktuelle Aufteilung der Vollcontainerschiffsflotte nach Größenklassen



Überblick über Schiffsinvestitionen¹

Gesamtüberblick

Anzahl abgewickelter und laufender Investitionsvermögen:	20
Anzahl der Zeichnungen:	27.937
Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens:	3.212,3 Mio. USD
Summe des insgesamt platzierten Eigenkapitals:	1.295,8 Mio. USD
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote:	57,31 %
Erfahrung in diesem Segment in Jahren:	18
Durchschnittliche Gesamtkostenquote:	-

Aktive Investitionsvermögen

Anzahl der Investitionsvermögen:	12			
Anzahl der Zeichnungen:	17.351			
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investitionsvermögen:	10,51 Jahre			
Summe des verwalteten Investitionsvermögens:	2.526,8 Mio. USD			
Summe des verwalteten Eigenkapitals:	937,2 Mio. USD			
	2016	davon	2015	davon
Summe der Tilgungsleistungen:	91,9 Mio. EUR	91,4 Mio. USD	77,1 Mio. EUR	78,4 Mio. USD
Summe der Liquidität:	118,8 Mio. EUR	70,0 Mio. USD	124,9 Mio. EUR	75,0 Mio. USD
Summe der Auszahlungen:	46,8 Mio. EUR	49,3 Mio. USD	46,4 Mio. EUR	50,5 Mio. USD
Summe der Nettoinventarwerte:	-	-	-	-
Summe der Asset-Marktwerte:	-	-	-	-
Auszahlungen für das Berichtsjahr:	49,3 Mio. USD			
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	417,4 Mio. USD			
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr:	5,26 %			
Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	4,24 %			

Aufgelöste Investitionsvermögen²

	Summe	Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen	Nicht-Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen
Anzahl der Investitionsvermögen:	8	6	2
Durchschnittliche Laufzeit der Investitionsvermögen:	6,9 Jahre	4,55 Jahre	14,2 Jahre
Summe des aufgelösten Investitionsvermögens:	685,5 Mio. USD	578,8 Mio. USD	106,7 Mio. USD
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals:	358,6 Mio. USD	316,1 Mio. USD	42,5 Mio. USD
Sämtliche Rückflüsse an die Investoren (zzgl. Schlusszahlung):	108,2 % ³	94,67 %	148,00 % ³
Durchschnittliche Rendite:	-	-	-

¹ Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 142.

² Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

³ Die Rückflüsse berücksichtigen ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen. An dieser Stelle unberücksichtigt sind die steuerlichen Vorteile aus Verlustzuweisungen, die zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten.

Hinweis: Wesentliche Angaben in diesem Performancebericht basieren auf testierten Jahresabschlüssen. In den Fällen, wo zum Abgabzeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorlag, bilden vorläufige Jahresabschlüsse beziehungsweise sonstige Rechnungslegungsinformationen die Basis der Zahlenangaben.



Spezifische Angaben zu den derzeit verwalteten Investitionen

Anzahl der Schiffe:	15
Davon zum Stichtag verchartert:	100 %
Davon nicht zum Stichtag verchartert:	0 %
Tragfähigkeit der Flotte:	
In tdw (Containerschiffe und Tanker):	1.620.063
In TEU (Containerschiffe):	100.372
Durchschnittliches Flottenalter:	8,7 Jahre
Durchschnittliche Restlaufzeit der Charterverträge:	8,1 Jahre
Durchschnittliche Restlaufzeit der Kredit-/Darlehensverträge:	5,7 Jahre
Charter- & Frachtverträge:	
Neuabschlüsse:	0
Verlängerungen:	6
Objektankäufe:	0
Objektverkäufe:	2

Anmerkung: Da in einzelnen Fonds mehr als ein Schiff betrieben wird, ist die Anzahl der Fonds und der verwalteten Schiffe nicht deckungsgleich.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 151 - 153

MS „MARIA STAR“, MS „MARLENE STAR“, MS „MARILYN STAR“

Die Fondsgesellschaften der CFB-Fonds 151 bis 153 besitzen jeweils einen zehnjährigen Festchartervertrag sowie eine beidseitige Verlängerungsoption um weitere fünf Jahre zu festen Charraten und sind damit bis zum Jahr 2022 zu fest vereinbarten Charraten an Mærsk Line A/S verchartert. Unter dem Namen Mærsk Line A/S sind alle Bereiche der Containerschiffahrt von A. P. Møller-Mærsk A/S zusammengefasst. A. P. Møller-Mærsk A/S zählt heute zu den größten Unternehmen der Containerschiffahrt und ist gemessen an der eingearterten Ladekapazität die größte Containerlinienreederei der Welt. Die Fondsgesellschaften besitzen damit einen zuverlässigen und bonitätsstarken Partner und haben dadurch langfristige Planungssicherheit der Einnahmen.

Am Ende des Jahres 2016 wurde der Fondsgesellschaft ein Kaufangebot für alle drei Fondsschiffe vorgelegt. Die Schiffe wurden schliesslich im Juli 2017 verkauft.

Angaben zu den Investitionsobjekten

Beispielhaft für die NAVIBOTO Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. MS „MARIA STAR“ KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff ohne Ladegeschirr (gearless)
Schiffsgrößenklasse:	Post-Panamax, 8.400 TEU
Baujahr:	2006
Bereederer:	Katharinen Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg (100-prozentiges Tochterunternehmen der E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG). Im Jahr 2012 erfolgte ein Bereederungswechsel von der Reederei Blue Star GmbH, Hamburg, auf die Katharinen Schifffahrt GmbH & Cie. KG.
Charterer:	MSM Chartering GmbH (vormals Blue Star Chartering GmbH), Hamburg, und nahezu identischer Subchartervertrag mit Mærsk Line A/S.
Laufzeit der Charterverträge:	<ul style="list-style-type: none">• zehnjährige Festcharter• fünfjährige beidseitige Verlängerungsoption• mehrmonatige Verlängerungsoption seitens des Charterers bis 31.12.2022• Ankaufsrecht des Charterers zum 31.12.2022



Schiffsfonds

CFB-Fonds 151

MS „MARIA STAR“

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	NAVIBOTO Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. MS „MARIA STAR“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NAVIBOTO Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RANA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2005
Gesamtinvestition (ohne Agio):	109.879 Tsd. USD ¹
Nominaleigenkapital:	44.520 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	65.000 Tsd. USD

¹ Nach Abrechnung der Investitionsphase ergaben sich höhere Zwischenfinanzierungszinsen (16 Tsd. US-Dollar) und höhere Gründungskosten (31 Tsd. US-Dollar). Einsparungen wurden im Bereich der sonstigen Kosten (57 Tsd. US-Dollar) sowie durch geringere Ausschüttungen (48 Tsd. US-Dollar) aufgrund verspätet eingezahlter Kommanditanteile erzielt. Im Saldo erhöhten sich das Investitionsvolumen um 63 Tsd. US-Dollar und die Liquiditätsreserve um 121 Tsd. US-Dollar gegenüber dem Prospektszenario.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005 ¹	6,00	6,00	0,0	0,0	0	0
2006 ¹	6,00	6,00	0,0	0,0	0	0
2007	6,00	6,00	58,2	58,4	3.250	3.250
2008	7,00	6,00 ²	77,2	76,4	4.333	4.333
2009	7,00	6,50 ²	77,2	76,1	4.333	4.333
2010	7,00	7,00	77,2	76,2	4.333	4.333
2011	7,00	5,00 ²	77,2	76,2	4.333	4.333
2012	7,00	6,50 ²	77,2	75,7	4.333	4.333
2013	7,00	5,75 ³	77,2	76,2	4.733	4.733
2014	7,00	7,00	77,2	76,2	5.133	5.133
2015	7,00	5,00	77,2	76,2	5.133	5.133
2016	8,00	8,00	77,2	76,2	5.533	5.533
Summe	82,00	74,75⁴	753,0	743,8⁴	45.447	45.447

¹ In der Vorbetriebsphase erhielten die bereits beigetretenen Kommanditisten eine zeitanteilige Ausschüttung in Höhe von 6 Prozent p. a. auf das eingezahlte Kommanditkapital.

² Reduzierung der Ausschüttungen aufgrund erhöhter Betriebskosten beziehungsweise höherer Aufwendungen für den im Geschäftsjahr 2011 erfolgten planmäßigen Werftaufenthalt.

³ Außerplanmäßige Reparaturmaßnahmen an den Generatoren führten zur Ausschüttungsreduzierung.

⁴ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 152

MS „MARLENE STAR“

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	NEPTILA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. MS „MARLENE STAR“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NEPTILA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RANA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2005
Gesamtinvestition (ohne Agio):	110.449 Tsd. USD ¹
Nominaleigenkapital:	44.835 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	65.000 Tsd. USD

¹ Nach Abrechnung der Investitionsphase ergaben sich höhere Gründungskosten (30 Tsd. US-Dollar). Einsparungen wurden durch eine Kaufpreisreduktion (15 Tsd. US-Dollar) sowie im Bereich der sonstigen Kosten (2 Tsd. US-Dollar), der Zwischenfinanzierungszinsen (26 Tsd. US-Dollar) und durch geringere Ausschüttungen (92 Tsd. US-Dollar) aufgrund verspätet eingezahlter Kommanditanteile erzielt. Im Saldo erhöhten sich das Investitionsvolumen um 238 Tsd. US-Dollar und die Liquiditätsreserve um 353 Tsd. US-Dollar gegenüber dem Prospektszenario.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005 ¹	6,00	6,00	0,0	0,0	0,0	0,0
2006 ¹	6,00	6,00	0,0	0,0	0,0	0,0
2007	6,00	6,00	38,9	39,2	2.167	2.167
2008	7,00	6,50 ²	77,2	76,4	4.333	4.333
2009	7,00	6,50 ²	77,2	76,1	4.333	4.333
2010	7,50	7,50	77,2	76,1	4.333	4.333
2011	7,50	6,50 ²	77,2	76,2	4.333	4.333
2012	7,50	7,00 ²	77,2	76,4	4.333	4.333
2013	7,50	7,25 ²	77,2	76,2	4.633	4.633
2014	8,00	8,00	77,2	76,2	5.033	5.033
2015	8,00	4,00	77,2	76,2	5.133	5.133
2016	6,00	4,00	77,2	76,2	5.433	5.433
Summe	84,00	75,25³	733,7	725,2³	44.066	44.066

¹ In der Vorbetriebsphase erhielten die beigetretenen Kommanditisten eine zeitanteilige Ausschüttung in Höhe von 6 Prozent p. a. auf das eingezahlte Kommanditkapital.

² Reduzierung der Ausschüttungen aufgrund erhöhter Betriebskosten beziehungsweise höherer Aufwendungen für den im Geschäftsjahr 2011 erfolgten planmäßigen Werftaufenthalt.

³ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 153

MS „MARILYN STAR“

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	NEPTUNO Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. MS „MARILYN STAR“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NEPTUNO Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RANA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2005
Gesamtinvestition (ohne Agio):	109.619 Tsd. USD ¹
Nominaleigenkapital:	44.520 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	65.000 Tsd. USD

¹ Nach Abrechnung der Investitionsphase ergaben sich höhere Gründungskosten (70 Tsd. US-Dollar) und Zwischenfinanzierungszinsen (12 Tsd. US-Dollar). Einsparungen wurden durch eine Kaufpreisreduktion (15 Tsd. US-Dollar) sowie im Bereich der sonstigen Kosten (31 Tsd. US-Dollar) und durch geringere Ausschüttungen (105 Tsd. US-Dollar) aufgrund verspätet eingezahlter Kommanditanteile erzielt. Aufgrund von geringeren Zinseinnahmen (87 Tsd. US-Dollar) verringerten sich das Investitionsvolumen um 87 Tsd. US-Dollar und der Liquiditätsbestand um 4 Tsd. US-Dollar gegenüber dem Prospektszenario.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005 ¹	6,00	6,00	0,0	0,0	0	0
2006 ¹	6,00	6,00	0,0	0,0	0	0
2007	6,00	6,00	64,7	72,4	3.250	3.250
2008	7,00	7,00	77,2	76,4	4.333	4.333
2009	7,00	6,50 ²	77,2	76,1	4.333	4.333
2010	7,00	7,00	77,2	73,6	4.333	4.333
2011	7,00	5,00 ³	77,2	76,2	4.333	4.333
2012	7,50	7,00 ²	77,2	76,4	4.333	4.333
2013	7,50	7,25 ²	77,2	76,2	4.733	4.733
2014	7,50	7,50	77,2	76,2	5.133	5.133
2015	8,00	7,00	77,2	76,2	5.133	5.133
2016	6,00	3,50	77,2	76,2	5.533	5.533
Summe	82,50	75,75⁴	759,5	755,9⁴	45.447	45.447

¹ In der Vorbetriebsphase erhielten die beigetretenen Kommanditisten eine zeitanteilige Ausschüttung in Höhe von 6 Prozent p. a. auf das eingezahlte Kommanditkapital.

² Reduzierung der Ausschüttungen aufgrund erhöhter Betriebskosten.

³ Die Kosten für den planmäßigen Trockendockaufenthalt betrugen insgesamt 1.400 Tsd. US-Dollar gegenüber geplanten Kosten von 600 Tsd. US-Dollar.

Die fehlende Liquidität erforderte eine Ausschüttungskürzung.

⁴ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 155 – 158

TS „ALEXANDRA“, TS „BRITTA“, TS „GABRIELA“, TS „JULIA“

Vor rund zehn Jahren im September 2007 fand die Taufe der ersten zwei LNG-Tanker TS „ALEXANDRA“ und TS „BRITTA“ auf der südkoreanischen Werft DSME statt. Die Taufe der zweiten beiden Schiffe erfolgte im Januar 2008. Bis heute sind die gleichen erfahrenen Partner mit an Bord. PRONAV Ship Management fungiert als technischer Manager, die Qatar Liquefied Gas Company Ltd. (II) Q.S.C ist der Charterer aller vier Schiffe mit einem 25 Jahre laufenden Chartervertrag und Qatar Gas Transport Company Ltd. (Nakilat) ist mit 45 Prozent an der Fondsgesellschaft der Schiffe beteiligt.

Der Staat Qatar betreibt mit den Unternehmen Qatargas und Rasgas die Gasförderung und -verflüssigung in Ras Laffan, Qatar. Insgesamt steht Qatar eine Gasverflüssigungskapazität von 77 Millionen Tonnen LNG pro Jahr zur Verfügung und ist damit weltgrößter LNG-Standort. In Ras Laffan werden an insgesamt 14 Gasverflüssigungsanlagen bis zu 1.000 Schiffe pro Jahr abgefertigt. Die Schiffsflotte, die für Qatar im Einsatz ist, besteht derzeit aus rund 67 LNG-Tankern.

Die diplomatische Krise zwischen mehreren arabischen Staaten und Qatar hat bisher keine Auswirkungen auf die Umsatzerlöse der Zeitcharter der vier Fondsgesellschaften. Aufgrund der jeweils abgeschlossenen langfristigen Zeitcharterverträge erzielen die vier Beteiligungsgesellschaften ihre festen Einnahmen unabhängig von allgemeinen Marktentwicklungen, von transportierter Menge an LNG und erzieltm Preis pro Ladung oder gegebenenfalls auftretenden Liegezeiten.

Angaben zu den Investitionsobjekten

Beispielhaft für die NEPTANA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. TS „ALEXANDRA“ KG

Schiffstyp:	LNG-Tankschiff
Schiffsgrößenklasse:	Q-Flex-Schiff mit einer Ladekapazität von 210.100 m ³
Baujahr:	2007/2008
Bereederer:	Pronav Ship Management GmbH & Co. KG, Hamburg
Charterer:	Qatar Liquefied Gas Company Limited (II), Doha, Qatar
Laufzeit der Charterverträge:	<ul style="list-style-type: none">• 25 Jahre bis zum 31.10.2032• Verlängerungsoption von 5 Jahren• Ankaufsrecht des Charterers nach 15, 20, 25 und 30 Jahren



Schiffsfonds

CFB-Fonds 155

TS „ALEXANDRA“

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	NEPTANA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. TS „ALEXANDRA“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NEPTANA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RANA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2005
Gesamtinvestition (ohne Agio):	259.170 Tsd. USD ¹ (gemäß Prospekt vorgesehen 254.862 Tsd. USD)
Nominaleigenkapital:	89.170 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	170.000 Tsd. USD (gemäß Prospekt vorgesehen 165.692 Tsd. USD)

¹ Nach Abrechnung der Investitionskosten ergab sich infolge einer höherwertigen Ausstattung ein um 1.468 Tsd. US-Dollar höherer Baupreis. Die Zwischenfinanzierungsaufwendungen haben sich um 155 Tsd. US-Dollar erhöht. Dagegen haben sich die Kosten der Vorbetriebsphase und die Gründungskosten um insgesamt 404 Tsd. US-Dollar verringert. Die Ausschüttungen, die im Jahr 2006 zeitanteilig ab Beitritt geleistet wurden, verringerten sich um 145 Tsd. US-Dollar. Da aus Sicherheitserwägungen das Fremdkapital um 4.308 Tsd. US-Dollar erhöht wurde, ergab sich zum Ende der Investitionsphase ein um 3.234 Tsd. US-Dollar höherer Liquiditätsbestand.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005	0,00	0,00	0,0	0,0	-	-
2006	6,00	6,00	0,0	0,0	0	0
2007	6,00	6,00	11,2	11,2	0	0
2008	7,00	7,00	67,2	66,8	6.449	6.617
2009	7,00	7,00	67,2	67,2	6.449	6.617
2010	7,00	7,00	67,2	67,2	6.449	8.661 ¹
2011	7,00	7,00	67,2	67,2	6.449	6.617
2012	7,00	6,50 ²	67,2	67,2	6.449	6.617
2013	7,00	6,50 ²	67,2	67,2	7.658	7.857
2014	7,00	7,00	67,2	67,2	7.658	7.857
2015	7,00	7,00	67,2	67,2	7.658	7.857
2016	7,00	7,00	67,2	67,2	7.658	7.857
Summe	75,00	74,00³	616,0	615,6³	62.877	66.557³

¹ Im Jahr 2010 erfolgte eine Sondertilgung in Höhe von 2.044 Tsd. US-Dollar, die die anfänglich erhöhte Fremdkapitalaufnahme um circa 50 Prozent verringerte.

² Die dargestellten Ist-Werte beruhen auf dem testierten Jahresabschluss der Fondsgesellschaft.

³ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 156

TS „BRITTA“

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	NAUSOLA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. TS „BRITTA“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NAUSOLA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RANA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2005
Gesamtinvestition (ohne Agio):	258.950 Tsd. USD ¹ (gemäß Prospekt vorgesehen 253.931 Tsd. USD)
Nominaleigenkapital:	88.950 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	170.000 Tsd. USD (gemäß Prospekt vorgesehen 164.981 Tsd. USD)

¹ Nach Abrechnung der Investitionskosten ergab sich infolge einer höherwertigen Ausstattung ein um 1.430 Tsd. US-Dollar höherer Baupreis. Die Zwischenfinanzierungsaufwendungen haben sich um 260 Tsd. US-Dollar verringert. Die Kosten der Vorbetriebsphase und die Gründungskosten haben sich um insgesamt 319 Tsd. US-Dollar verringert. Die Ausschüttungen, die im Jahr 2006 zeitanteilig ab Beitritt geleistet wurden, verringerten sich um 147 Tsd. US-Dollar. Da aus Sicherheitserwägungen das Fremdkapital um 5.019 Tsd. US-Dollar erhöht wurde, ergab sich zum Ende der Investitionsphase ein um 4.315 Tsd. US-Dollar höherer Liquiditätsbestand.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005	0,00	0,00	0,0	0,0	-	-
2006	6,00	6,00	0,0	0,0	0,0	0,0
2007	6,00	6,00	11,2	11,2	0,0	0,0
2008	7,00	7,00	67,2	67,4	6.421	6.617
2009	7,00	7,00	67,2	67,2	6.421	6.617
2010	7,00	7,00	67,2	67,2	6.421	8.999 ¹
2011	7,00	7,00	67,2	67,2	6.421	6.617
2012	7,00	6,50	67,2	67,2	6.421	6.617
2013	7,00	6,50	67,2	67,2	7.625	7.857
2014	7,00	7,00	67,2	67,2	7.625	7.857
2015	7,00	7,00	67,2	67,2	7.625	7.857
2016	7,00	7,00	67,2	67,2	7.625	7.857
Summe	75,00	74,00²	616,0	616,2²	62.605	66.895²

¹ Im Jahr 2010 erfolgte eine Sondertilgung in Höhe von 2.381 Tsd. US-Dollar, die die anfänglich erhöhte Fremdkapitalaufnahme um circa 50 Prozent verringerte.

² Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 157

TS „GABRIELA“

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	NAURANTO Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. TS „GABRIELA“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NAURANTO Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RANA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2005
Gesamtinvestition (ohne Agio):	260.155 Tsd. USD ¹ (gemäß Prospekt vorgesehen 256.039 Tsd. USD)
Nominaleigenkapital:	90.155 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	170.000 Tsd. USD (gemäß Prospekt vorgesehen 165.884 Tsd. USD)

¹ Nach Abrechnung der Investitionskosten ergab sich infolge einer höherwertigen Ausstattung ein um 1.220 Tsd. US-Dollar höherer Baupreis. Die Zwischenfinanzierungsaufwendungen haben sich um 1.054 Tsd. US-Dollar verringert. Die Kosten der Vorbetriebsphase und die Gründungskosten haben sich um insgesamt 372 Tsd. US-Dollar verringert. Die Ausschüttungen, die im Jahr 2006 zeitanteilig ab Beitritt geleistet wurden, verringerten sich um 147 Tsd. US-Dollar. Da aus Sicherheitserwägungen das Fremdkapital um 4.116 Tsd. US-Dollar erhöht wurde, ergab sich zum Ende der Investitionsphase ein um 4.469 Tsd. US-Dollar höherer Liquiditätsbestand.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005	0,00	0,00	-	-	-	-
2006	6,00	6,00	-	-	-	-
2007	6,00	6,00	-	-	-	-
2008	7,00	7,00	67,2	64,8	4.819	4.939
2009	7,00	7,00	67,2	67,2	6.426	6.585
2010	7,00	7,00	67,2	67,2	6.426	10.302 ¹
2011	7,00	7,00	67,2	67,2	6.426	6.426
2012	7,00	6,50	67,2	67,2	6.426	6.426
2013	7,00	6,50	67,2	67,2	7.329	7.329
2014	7,00	7,00	67,2	67,2	7.631	7.631
2015	7,00	7,00	67,2	67,2	7.631	7.631
2016	7,00	7,00	67,2	67,2	7.631	7.631
Summe	75,00	74,00²	604,8	602,4²	60.745	65.900²

¹ Im Jahr 2010 erfolgte eine Sondertilgung in Höhe von 3.717 Tsd. US-Dollar, durch die die anfänglich erhöhte Fremdkapitalaufnahme vollständig zurückgeführt wurde.

² Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.



Schiffsfonds

CFB-Fonds 158

TS „JULIA“

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	NEPTORA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. TS „JULIA“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NEPTORA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RANA Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2005
Gesamtinvestition (ohne Agio):	260.100 Tsd. USD ¹ (gemäß Prospekt vorgesehen 255.306 Tsd. USD)
Nominaleigenkapital:	90.100 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	170.000 Tsd. USD (gemäß Prospekt vorgesehen 165.206 Tsd. USD)

¹ Nach Abrechnung der Investitionskosten ergab sich infolge einer höherwertigen Ausstattung ein um 1.183 Tsd. US-Dollar höherer Baupreis. Die Zwischenfinanzierungsaufwendungen haben sich um 575 Tsd. US-Dollar verringert. Die Kosten der Vorbetriebsphase und die Gründungskosten haben sich um insgesamt 419 Tsd. US-Dollar verringert. Die Ausschüttungen, die im Jahr 2006 zeitanteilig ab Beitritt geleistet wurden, verringerten sich um 144 Tsd. US-Dollar. Da aus Sicherheitserwägungen das Fremdkapital um 4.794 Tsd. US-Dollar erhöht wurde, ergab sich zum Ende der Investitionsphase ein um 4.749 Tsd. US-Dollar höherer Liquiditätsbestand.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2005	0,00	0,00	-	-	-	-
2006	6,00	6,00	-	-	-	-
2007	6,00	6,00	-	-	-	-
2008	7,00	7,00	67,2	63,7	4.800	4.939
2009	7,00	7,00	67,2	67,2	6.400	6.585
2010	7,00	7,00	67,2	67,2	6.400	10.915 ¹
2011	7,00	7,00	67,2	67,2	6.400	6.400
2012	7,00	6,50	67,2	67,2	6.400	6.400
2013	7,00	6,50	67,2	67,2	7.299	7.299
2014	7,00	7,00	67,2	67,2	7.599	7.599
2015	7,00	7,00	67,2	67,2	7.599	7.599
2016	7,00	7,00	67,2	67,2	7.599	7.599
Summe	75,00	74,00²	604,8	601,3²	60.496	65.335²

¹ Im Jahr 2010 erfolgte eine Sondertilgung in Höhe von 4.329 Tsd. US-Dollar, durch die die anfänglich erhöhte Fremdkapitalaufnahme vollständig zurückgeführt wurde.

² Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 161 und CFB-Fonds 163

Schiffsflottenfonds 3 und MS „MONTPELLIER“

Die Fondsschiffe sind seit Werftablieferung Ende 2006 beziehungsweise Anfang 2007 an die Containerlinienreederei CMA CGM S. A., Marseille, Frankreich (nachfolgend CMA CGM), verchartert. Die Festcharter mit CMA CGM ist im Jahr 2014 beziehungsweise Anfang 2015 vertragsgemäß ausgelaufen. Die Fondsgesellschaften besitzen seither kurzfristig laufende Anschlussvercharterungen mit CMA CGM. Seit Ende 2015 konnten nur noch sehr niedrige Anschlusscharterraten ausgehandelt werden. Es ist damit erstmalig eine Situation eingetreten, bei der die Höhe der Charterraten nicht mehr die laufenden Kosten des Schiffsbetriebes deckt.

Die langfristigen Fremdmittel wurden plangemäß bis zum Auslauf der Festcharterverträge mit CMA CGM zurückgeführt, so dass die Fondsgesellschaften seit Ende des Jahres 2014 schuldenfrei sind. Infolge der jedoch weiterhin schwierigen Verhältnisse auf den Schifffahrtmärkten sowie der kurzen Laufzeiten der Anschlussvercharterungen wurden die Ausschüttungen auch für das Jahr 2016 ausgesetzt, um weitere Rücklagen anzusparen.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 161

Schiffsflottenfonds 3

Angaben zu den Investitionsobjekten	
Schiffstyp:	Vollcontainerschiffe ohne Ladegeschirr (gearless)
Schiffsgrößenklasse:	Sub-Panamax, 2.824 TEU
Baujahr:	2006 (MS „MONACO“) bzw. 2007 (MS „MARTINIQUE“)
Bereederer:	Katharinen Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg (zu 100 % Tochterunternehmen der E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG)
Charterer:	CMA CGM S. A., Marseille
Laufzeit der Charterverträge:	<ul style="list-style-type: none">• rund sieben Jahre Festcharter mit CMA CGM• gemäß Verkaufsprospekt; bis Ende September 2014 (MS „MONACO“) und März 2015 (MS „MARTINIQUE“) Vercharterung an CMA CGM zu festen Charterraten von 19.750 USD/Tag innerhalb der Festcharter• MS „MONACO“: Ab September 2014 bis Juni 2015 Anschlussvercharterung zu 7.800 USD/Tag an CMA CGM; ab Juni 2015 bis Januar 2016 zu 12.000 USD/Tag an CMA CGM; ab Januar 2016 bis Juli 2016 zu 6.100 USD/Tag an CMA CGM; anschliessend erfolgte der planmässige Werftaufenthalt; ab August 2016 bis Januar 2017 zu 6.100 USD/Tag an MOL.• MS „MARTINIQUE“: Ab März 2015 bis November 2015 Anschlussvercharterung zu 8.550 USD/Tag an CMA CGM; ab November 2015 bis Februar 2016 zu 6.750 USD/Tag an CMA CGM; ab Februar 2016 bis Oktober 2016 zu 6.000 USD/Tag an CMA CGM, anschliessend erfolgte der planmässige Werftaufenthalt; ab November 2016 bis Februar 2017 zu 6.100 USD/Tag an Yang Ming.



Angaben zur Investitionsphase (für beide Fondsgesellschaften zusammengefasst)

Namen der Fondsgesellschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • NAVITONI Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. MS „MONACO“ KG • NAVIBOLA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. MS „MARTINIQUE“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NAVITONI Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • NAVIBOLA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RALTO Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2007
Gesamtinvestition (ohne Agio):	109.354 Tsd. USD ¹
Nominaleigenkapital:	78.230 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	30.652 Tsd. USD

¹ Die kumulierte Investitionsabrechnung der Fondsgesellschaften ergab im Prospektvergleich um 353 Tsd. US-Dollar höhere Zinseinnahmen, um 10 Tsd. US-Dollar geringere Zwischenfinanzierungszinsen und um 22 Tsd. US-Dollar geringere Kosten der Vorbetriebsphase. Dem stehen höhere Gründungskosten in Höhe von 62 Tsd. US-Dollar gegenüber. In Summe von 323 Tsd. US-Dollar erhöhte sich der kumulierte Liquiditätsbestand der Fondsgesellschaften zum Zeitpunkt der Schiffsübergabe im Vergleich zum prospektierten Liquiditätsbestand.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2008	5,00	5,00	63,0	59,9 ¹	2.845	2.845
2009	5,00	5,00	68,8	68,8	4.022	4.022
2010	5,00	5,00	68,8	68,8	4.298	4.298
2011	5,00	5,00	68,8	68,8	4.572	4.572
2012	5,00	3,50 ²	68,8	69,0	4.883	4.883
2013	5,00	1,00 ²	68,8	68,8	5.229	5.229
2014	6,00	0,00 ²	68,8	68,8	4.803	4.803
2015	11,00	0,00 ²	68,8	68,8	0	0
2016	11,00	0,00 ²	68,8	68,8	0	0
Summe	58,00	24,50³	613,4	610,5³	30.652	30.652

¹ Abweichung vom Soll-Wert aufgrund geringerer Anzahl an Betriebstagen im Vergleich zur Prospektkalkulation.

² Kürzung der Vorabauschüttung zum Aufbau einer Liquiditätsrücklage der jeweiligen Fondsgesellschaft, um auch nach Auslaufen der Festcharter Ende 2014 beziehungsweise Anfang 2015 mit einer niedrigeren Anschlusscharterrate einen planmäßigen Schiffsbetrieb der Fondsschiffe gewährleisten zu können.

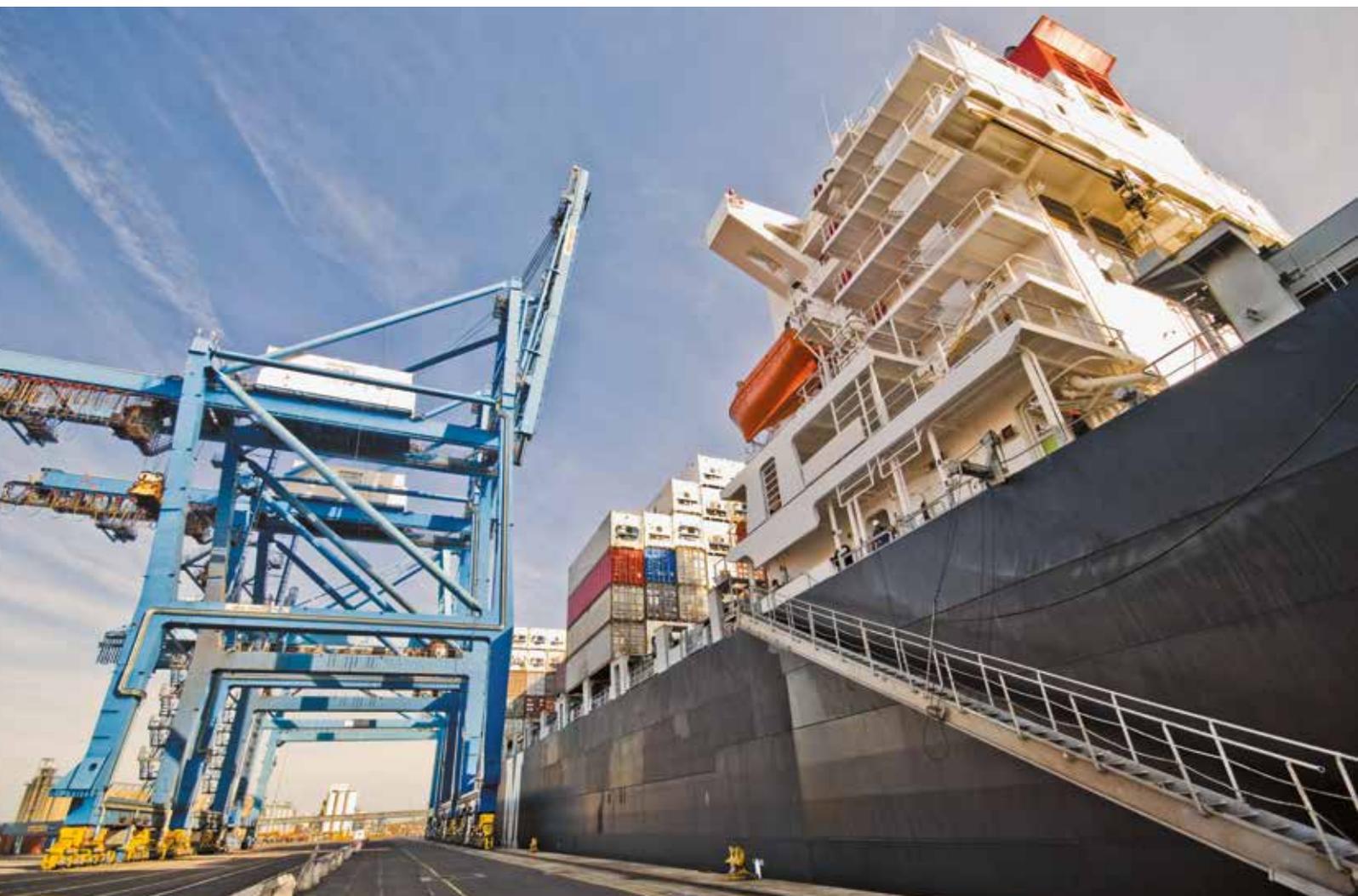
³ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 163

MS „MONTPELLIER“

Angaben zum Investitionsobjekt	
Schiffstyp:	Vollcontainerschiff ohne Ladegeschrir (gearless)
Schiffsgrößenklasse:	Sub-Panamax, 2.824 TEU
Baujahr:	2006
Bereederer:	Katharinen Schifffahrt GmbH & Cie. KG, Hamburg (zu 100 % Tochterunternehmen der E.R. Schifffahrt GmbH & Cie. KG)
Charterer:	CMA CGM S. A., Marseille
Laufzeit der Charterverträge:	<ul style="list-style-type: none">• rund sieben Jahre Festcharter mit CMA CGM• gemäß Verkaufsprospekt Vercharterung an CMA CGM zu festen Charterraten von 19.750 USD/Tag innerhalb der Festcharter bis Oktober 2014• Anschlussvercharterung zu 7.800 USD/Tag an CMA CGM von Oktober 2014 bis August 2015; ab August 2015 erneute Anschlussvercharterung bis November 2015 an CMA CGM zu 11.500 USD/Tag; ab November 2015 bis April 2016 zu 7.150 USD/Tag; ab April 2016 bis Oktober 2016 zu 6.000 USD/Tag; anschliessend erfolgte der planmäßige Werftaufenthalt.





Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	NAVITOSA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH & Co. MS „MONTPELLIER“ KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • NAVITOSA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • RALTO Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Emissionsjahr:	2007
Gesamtinvestition (ohne Agio):	54.541 Tsd. USD ¹
Nominaleigenkapital:	39.115 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	15.326 Tsd. USD

¹ Aufgrund geringerer Aufwendungen für Zwischenfinanzierungszinsen (1 Tsd. US-Dollar) und Gesellschaftskosten (8 Tsd. US-Dollar) sowie höherer Zinseinnahmen (35 Tsd. US-Dollar) lag der Liquiditätsbestand der Fondsgesellschaft zum Zeitpunkt der Schiffsübergabe im Rahmen der Abrechnung der Investitionsphase um 43 Tsd. US-Dollar über dem prospektierten Wert.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2008	5,00	5,00	31,5	31,1 ¹	1.417	1.417
2009	5,00	3,50 ²	34,4	33,9	2.004	2.004
2010	5,00	5,00	34,4	34,4	2.141	2.141
2011	5,00	5,00	34,4	34,4	2.278	2.278
2012	5,00	3,00 ³	34,4	34,5	2.433	2.433
2013	5,00	1,00 ³	34,4	34,4	2.605	2.605
2014	6,00	0,00 ²	34,4	34,4	2.448	2.448
2015	11,00	0,00 ²	34,4	34,4	0	0
2016	11,00	0,00 ²	34,4	34,4	0	0
Summe	58,00	22,50⁴	306,7	305,9⁴	15.326	15.326

¹ Abweichung vom Soll-Wert aufgrund geringerer Anzahl an Betriebstagen im Vergleich zur Prospektkalkulation, da das Fondsschiff wenige Tage später an die Fondsgesellschaft übergeben wurde.

² Soll-Ist-Abweichung resultiert aus einer Kürzung der Vorabausschüttung für das erste Geschäftshalbjahr 2009 infolge der Verwendung der Liquidität für den Propelleraustausch des MS „MONTPELLIER“ im November 2009.

³ Kürzung der Vorabausschüttung zum Aufbau einer Liquiditätsrücklage der Fondsgesellschaft, um auch nach Auslaufen der Festcharter Ende 2014 mit einer niedrigeren Anschlusscharterrate einen planmäßigen Schiffsbetrieb des Fondsschiffes gewährleisten zu können.

⁴ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 167

Containerriesen der Zukunft 1

Die Schiffe MS „CPO VENEZIA“ und MS „CPO TRIESTE“ sind hochmoderne Containerschiffe mit einer Stellplatzkapazität von je 13.050 TEU. Die langfristigen Charterverträge mit der zweitgrößten Containerlinienreederei der Welt, der MSC Mediterranean Shipping Company, Genf, sichern langfristige Einnahmen unabhängig von Marktschwankungen.

Die Schiffe werden auf den interkontinentalen Ost-West-Strecken des Charterers eingesetzt, welche die wichtigsten Häfen Asiens mit denen Europas verbinden. Der Schiffsbetrieb beider Fondsschiffe verläuft im Wesentlichen planmäßig. Im Jahr 2015 wurde für beide Schiffe die erste Klassedockung durchgeführt, bei der auf Wunsch des Charterers Designänderungen am Rumpf der Fondsschiffe vorgenommen wurden.

Bei der MS „CPO TRIESTE“ untersagten die Banken die Ausschüttungen in den Jahren von 2011 bis 2013 aufgrund der ungünstigen Entwicklung des Wechselkurses zwischen Japanischem Yen und US-Dollar. Seit dem Jahr 2014 untersagten sie die Ausschüttung ebenfalls, da die MS „CPO TRIESTE“ nun gegen die so genannte „Loan-to-Value“-Klausel ihres Darlehensvertrages verstößt. Eine Erläuterung zur zuvor genannten Klausel sowie zum Ausbleiben der Ausschüttungen entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Das MS „CPO VENEZIA“ schüttet planmäßig aus.

Angaben zum Investitionsobjekt

Schiffstyp:	Vollcontainerschiffe
Schiffsgrößenklasse:	Super-Post-Panamax, 13.050 TEU
Baujahr:	2011
Bereederer:	Reederei Claus-Peter Offen (GmbH & Co.) KG, Hamburg
Charterer:	MSC Mediterranean Shipping Company, Genf
Laufzeit der Charterverträge:	<ul style="list-style-type: none">• zwölf Jahre ab Ablieferung mit anschließender Verlängerungsoption für den Charterer für weitere drei Jahre• Ankaufsoption des Charterers nach zwölf Jahren sowie – bei Ausübung der Charterverlängerungsoption – nach 15 Jahren





Angaben zur Investitionsphase

Namen der Fondsgesellschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • MS „CPO VENEZIA“ Reederei Offen GmbH & Co. KG • MS „CPO TRIESTE“ Reederei Offen GmbH & Co. KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • Achtzehnte Oceanus-Schiffahrts-GmbH, Hamburg • NAVIFIORI Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • NAFIRINA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg
Emissionsjahr:	2008
Gesamtinvestition (ohne Agio):	373.981 Tsd. USD ¹
Nominaleigenkapital:	129.600 Tsd. USD
Agio:	5%
Fremdkapital:	244.215 Tsd. USD (davon ca. 50 % in Japanischen Yen)

¹ Eine Abrechnung der Investitionsphase ist bisher nicht erfolgt.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2009	4,00	4,00	0,0	0,0	0	0
2010	4,00	4,00	0,0	0,0	0	0
2011	4,00	0,00 ¹	29,1	29,3	0	0
2012	6,00	0,00 ¹	196,4	196,4	13.400	14.584
2013	6,25	0,00 ¹	196,4	196,4	13.400	13.193
2014	6,50	8,125 ¹	196,4	200,6	13.400	12.413
2015	6,75	6,625 ¹	196,4	200,6	13.400	12.360
2016	7,00	3,50	196,4	200,6	12.980	12.146
Summe	44,50	26,25²	1.011,1	1.023,9²	66.580	64.696²

¹ Die Ausschüttungen für die Jahre 2011, 2012 und 2013 erfolgten erst im Jahr 2014 und werden deshalb abweichend von der im Performancebericht üblichen Angabe (Ausschüttung für das Jahr) in Summe im Jahr 2014 dargestellt. Die Ausschüttungen für die Jahre 2014 und 2015 werden ebenfalls abweichend im Jahr 2015 angegeben.

² Erläuterung zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

Schiffsfonds

CFB-Fonds 169

Containerriesen der Zukunft 2

Das Schiff MS „CPO PALERMO“ ist ein hochmodernes Containerschiff mit einer Stellplatzkapazität von 14.000 TEU. Der langfristige Chartervertrag mit der zweitgrößten Containerlinienreederei der Welt, der MSC Mediterranean Shipping Company, Genf, sichert langfristige Einnahmen unabhängig von Marktschwankungen.

Das Schiff wird auf den interkontinentalen Ost-West-Strecken des Charterers eingesetzt, welche die wichtigsten Häfen Asiens mit denen Europas verbinden. Der Schiffsbetrieb verlief im Jahr 2016 im Wesentlichen ohne Ausfälle. Im Jahr 2015 wurde die erste Klassedockung durchgeführt, bei der auf Wunsch des Charterers Designänderungen am Rumpf des Fondsschiffes vorgenommen wurden.

In den Jahren von 2011 bis 2013 untersagte die Bank die Ausschüttungen aufgrund der ungünstigen Entwicklung des Wechselkurses zwischen Japanischem Yen und US-Dollar. Zum 31. März 2014 wurde daraufhin ein Währungswechsel von Japanischem Yen zu US-Dollar vorgenommen. Allerdings untersagte die Bank danach erneut die Ausschüttung, da die MS „CPO PALERMO“ KG nun gegen die so genannte „Loan-to-Value“-Klausel ihres Darlehensvertrages verstößt. Im Berichtsjahr konnte mit der Bank eine Regelung getroffen werden, die die Ausschüttungsfähigkeit der Gesellschaft wieder herstellt. Im Gegenzug wurde im Dezember 2016 eine initiale Sondertilgung in Höhe von 17 Millionen US-Dollar geleistet sowie weitere regelmäßige Sondertilgungen vereinbart.

Angaben zum Investitionsobjekt

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Schiffsgrößenklasse:	Super-Post-Panamax, 14.000 TEU
Baujahr:	2011
Bereederer:	Reederei Claus-Peter Offen (GmbH & Co.) KG, Hamburg
Charterer:	MSC Mediterranean Shipping Company, Genf
Laufzeit der Charterverträge:	<ul style="list-style-type: none">• zwölf Jahre ab Ablieferung mit anschließender Verlängerungsoption für den Charterer für weitere drei Jahre• Ankaufsoption des Charterers nach zwölf Jahren sowie – bei Ausübung der Charterverlängerungsoption – nach 15 Jahren





Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	MS „CPO PALERMO“ Reederei Offen GmbH & Co. KG
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • Achtzehnte Oceanus-Schiffahrts-GmbH, Hamburg • NASIRO Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg
Emissionsjahr:	2008
Gesamtinvestition (ohne Agio):	194.327 Tsd. USD ¹
Nominaleigenkapital:	67.000 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	127.254 Tsd. USD

¹ Eine Abrechnung der Investitionsphase ist bisher nicht erfolgt.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2009	4,00	4,00	0,0	0,0	0	0
2010	4,00	4,00	0,0	0,0	0	0
2011	5,00	0,00	55,8	61,7	3.580	4.899
2012	6,00	0,00	102,4	105,2	7.160	7.754
2013	6,50	0,00	102,4	104,9	7.160	7.010
2014	6,50	0,00	102,4	104,9	7.160	7.139
2015	7,00	0,00	102,4	104,9	7.160	7.139
2016	7,00	6,50	102,4	104,9	6.479	23.461 ²
Summe	46,00	14,50 ¹	567,8	586,5 ¹	38.669	57.402 ¹

¹ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

² Inklusive einer Sondertilgung in Höhe von 17 Millionen US-Dollar. .

Schiffsfonds

CFB-Fonds 171

Containerriesen der Zukunft 3

Die Schiffe MS „CPO ANCONA“ und MS „CPO MARSEILLE“ sind hochmoderne Containerschiffe mit einer Stellplatzkapazität von 14.000 TEU beziehungsweise 12.600 TEU. Die langfristigen Charterverträge mit der zweit- beziehungsweise drittgrößten Containerlinienreederei der Welt, der MSC Mediterranean Shipping Company, Genf, und der CMA CGM S. A., Marseille, sichern langfristige Einnahmen unabhängig von Marktschwankungen.

Die Schiffe werden auf den interkontinentalen Ost-West-Strecken der Charterer eingesetzt, welche die wichtigsten Häfen Asiens mit denen Europas verbinden. Der Schiffsbetrieb verlief im Jahr 2016 im Wesentlichen ohne Ausfälle. Im Jahr 2015 wurde für beide Fondsschiffe die erste Klasedockung durchgeführt, bei der auf Wunsch des Charterers Designänderungen am Rumpf der Fondsschiffe vorgenommen wurden.

In den Jahren von 2011 bis 2013 untersagten die Banken die Ausschüttungen aufgrund der ungünstigen Entwicklung des Wechselkurses zwischen Japanischem Yen und US-Dollar. Zum 28. Februar 2014 beziehungsweise zum 31. März 2014 wurde daraufhin ein Währungswechsel von Japanischem Yen zu US-Dollar vorgenommen. Die einbehaltenen Ausschüttungen der Vorjahre konnten daraufhin teilweise nachgeholt werden.

Angaben zum Investitionsobjekt

Schiffstyp:	Vollcontainerschiffe
Schiffsgrößenklasse:	Super-Post-Panamax, 12.600 TEU (MS „CPO MARSEILLE“) und 14.000 TEU (MS „CPO ANCONA“)
Baujahr:	2011
Bereederer:	Reederei Claus-Peter Offen (GmbH & Co.) KG, Hamburg
Charterer:	MSC Mediterranean Shipping Company, Genf (MS „CPO ANCONA“) und CMA CGM S. A., Marseille (MS „CPO MARSEILLE“)
Laufzeit der Charterverträge:	<ul style="list-style-type: none">• zwölf Jahre ab Ablieferung mit anschließender Verlängerungsoption für den Charterer für weitere drei Jahre• Ankaufsoption des Charterers nach zwölf Jahren sowie – bei Ausübung der Charterverlängerungsoption – nach 15 Jahren





Angaben zur Investitionsphase

Namen der Fondsgesellschaften:	<ul style="list-style-type: none"> • Kommanditgesellschaft MS „CPO ANCONA“ Reederei Offen GmbH & Co. • Kommanditgesellschaft MS „CPO MARSEILLE“ Reederei Offen GmbH & Co.
Komplementäre:	<ul style="list-style-type: none"> • Achtzehnte Oceanus-Schiffahrts-GmbH, Hamburg • NAVIROSSA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg • NACONA Schiffsbetriebsgesellschaft mbH, Hamburg
Emissionsjahr:	2008
Gesamtinvestition (ohne Agio):	384.079 Tsd. USD ¹
Nominaleigenkapital:	130.950 Tsd. USD
Agio:	5 %
Fremdkapital:	253.532 Tsd. USD

¹ Eine Abrechnung der Investitionsphase ist bisher nicht erfolgt.

Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in Tsd. EUR		Tilgung in Tsd. USD	
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist
2009	4,00	4,00	0,0	0,0	0	0
2010	4,00	2,05	2,6	0,0	197	0
2011	5,25	0,00 ¹	134,0	123,0	8.887	10.193
2012	6,00	0,00 ¹	197,7	200,8	14.273	13.898
2013	6,00	0,00 ¹	197,7	200,2	14.273	13.884
2014	6,50	11,68 ²	197,7	200,2	14.273	13.851
2015	6,50	9,75 ¹	197,7	200,2	13.839	13.660
2016	6,50	10,25 ³	197,7	200,2	14.383	13.826
Summe	44,75	37,73⁴	1.125,1	1.124,6⁴	80.125	79.312⁴

¹ Siehe Textteil auf Seite 104, Absatz 3.

² Enthält teilweise für Vorjahre nachgeholte Ausschüttungen.

³ Inklusiv einer Sonderausschüttung in Höhe von 3,75 Prozent, bezogen auf das Kommanditkapital.

⁴ Erläuterungen zu Soll-Ist-Abweichungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Geschäftsbericht zu diesem Fonds.

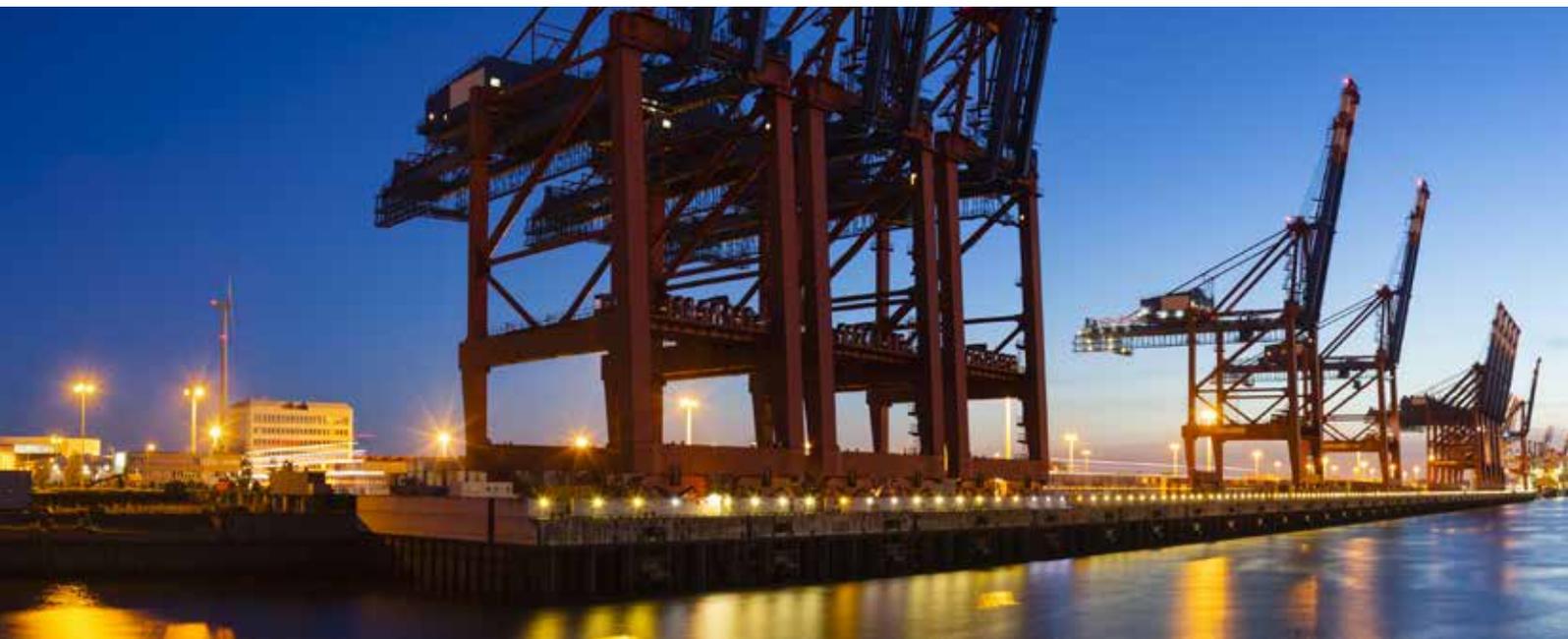
Aufgelöste Schiffsfonds

Hinweis: Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

Fondsnummer	Fondsname	Investitionsvolumen	Eigenkapital	Fremdkapital	Emissionsjahr
CFB-Fonds 122	Auf die Partner kommt es an („SAAR ORE“)	43.958 Tsd. EUR ¹	17.487 Tsd. EUR	27.095 Tsd. EUR	1998
CFB-Fonds 123	Auf die Partner kommt es an („MOSEL ORE“)	43.958 Tsd. EUR ¹	17.487 Tsd. EUR	27.095 Tsd. EUR	1998
CFB-Fonds 139	Betreiben Sie Ihre eigene Flotte	169.218 Tsd. USD	78.000 Tsd. USD	95.922 Tsd. USD	2001
CFB-Fonds 146	CFB-Schiffsflotten-Fonds 2	165.350 Tsd. USD	90.600 Tsd. USD	76.159 Tsd. USD	2003
CFB-Fonds 162	MS „GABRIEL SCHULTE“	63.437 Tsd. USD	45.265 Tsd. USD	18.172 Tsd. USD	2007
CFB-Fonds 166	CFB Schiffsfonds Twins 1	94.910 Tsd. USD	55.910 Tsd. USD	39.000 Tsd. USD	2007
CFB-Fonds 168	CFB Schiffsfonds Twins 2	94.895 Tsd. USD	55.910 Tsd. USD	39.985 Tsd. USD	2008
CFB-Fonds 172	MS „NEDLLOYD JULIANA“	47.652 Tsd. USD	27.955 Tsd. USD	19.485 Tsd. USD	2007

¹ Stille Beteiligung des Bereederers in Höhe von 946 Tsd. Euro.

² Die Auflösung der Fondsgesellschaft befindet sich noch in Bearbeitung, daher besteht noch eine bisher nicht ausgeschüttete Liquiditätsreserve von circa 20 Prozent, welche in der kumulierten Ist-Ausschüttung mit eingerechnet wurde.



Geplante Laufzeit in Jahren	Auflösung des Fonds	Ausschüttungen kumuliert in % inkl. Veräußerungserlös (exkl. Veräußerungserlös)		Steuerliches Ergebnis Investitionsphase in %	
		Soll	Ist	Soll	Ist
14	09/2012 Objektverkauf	170,4 (-)	139,6 ² (-)	50,4	18,0
14	09/2012 Objektverkauf	170,4 (-)	156,4 ² (-)	50,4	16,8
11	05/2007 Objektverkauf	- (24,1)	- (25,3)	0,0	0,0
15	11/2007 Objektverkauf	- (24,5)	- (25,5)	0,0	0,0
18	12/2014 Objektverkauf	- (165,0)	- (27,0)	0,0	0,0
21	02/2017 und 04/2017 Objektverkauf	- (189,0)	- (19,5)	0,0	0,0
21	12/2014 und 01/2016 Objektverkauf	- (196,5)	- (23,25)	0,0	0,0
21	01/2015 Objektverkauf	- (189,0)	- (28,5)	0,0	0,0





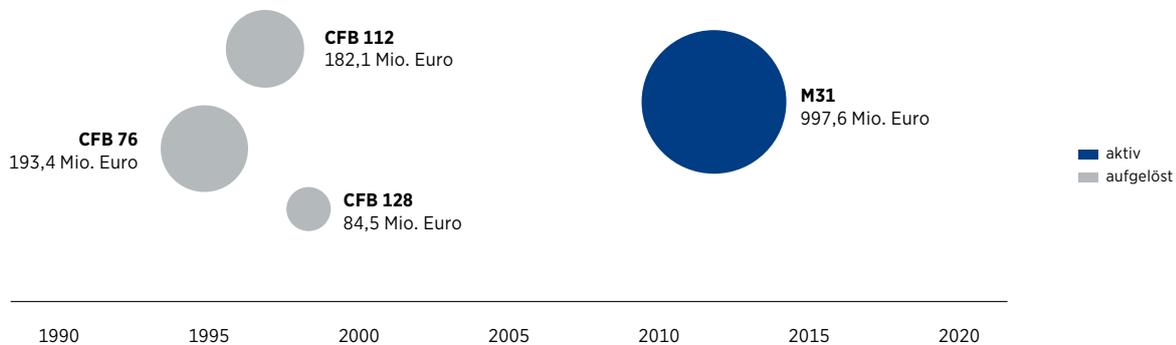


Bisherige Erfahrung in der Infrastrukturbranche

Seit dem Jahr 1995 ermöglicht die Commerz Real AG Anlegern durch Investitionen in Infrastrukturfonds von staatlichen sowie privatwirtschaftlichen Infrastrukturprojekten zu profitieren. Im Kern bestand das Engagement der Commerz Real im Bereich Infrastruktur bisher in der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Leipzig, aus der die Platzierungen der CFB-Fonds 76, 112 sowie 128 resultierten. Dabei wurden zukunftsweisende Versorgungskonzepte, wie beispielsweise das Ersetzen eines 100 Jahre alten Kohlekraftwerkes durch ein modernes Heizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung (CFB-Fonds 76) oder die Modernisierung und der Betrieb eines 340 Kilometer langen Fernwärmenetzes (CFB-Fonds 128), umgesetzt.

Nachdem die Infrastrukturfonds mit den Stadtwerken Leipzig beendet wurden, konzipierte die Commerz Real AG im Jahr 2011 einen weiteren Infrastrukturfonds, den M31, und platzierte dabei (eine im Juni 2015 erfolgte Kapitalerhöhung hinzugerechnet) ein Eigenkapitalvolumen von knapp einer Milliarde Euro. Bestandteil dieses Fonds ist eine Beteiligung an der Amprion GmbH, welche ein Hochspannungsnetz zwischen Niedersachsen und der Grenze zur Schweiz und Österreich betreibt und mit einer Länge von rund 11.000 Kilometern und 160 Schalt- und Umspannanlagen das längste Hochspannungsnetz der Bundesrepublik besitzt. Die Commerz Real schuf dabei durch eine entsprechende Strukturierung den notwendigen Rahmen für die Beteiligung durch institutionelle Anleger. Die Investoren der Amprion GmbH sind überwiegend Versicherer und Versorgungswerke sowie das Energieunternehmen RWE.

Entwicklung der Investitionsvolumina der Commerz Real Infrastrukturfonds



Überblick über Infrastruktur-Investitionen¹

Gesamtüberblick

Anzahl abgewickelter und laufender Investitionsvermögen:	4
Anzahl der Zeichnungen:	2.853
Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens:	1.528,8 Mio. EUR
Summe des insgesamt platzierten Eigenkapitals:	1.284,1 Mio. EUR
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote:	14,79 %
Erfahrung in diesem Segment in Jahren:	21
Durchschnittliche Gesamtkostenquote:	-

Aktive Investitionsvermögen

Anzahl der Investitionsvermögen:	1	
Anzahl Zeichnungen:	16	
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investitionsvermögen:	5 Jahre	
Summe des verwalteten Investitionsvermögens:	997,6 Mio. EUR	
Summe des verwalteten Eigenkapitals:	997,6 Mio. EUR	
	2016	2015
Summe der Tilgungsleistungen:	-	-
Summe der Liquidität:	55,2 Mio. EUR	46,9 Mio. EUR
Summe der Auszahlungen:	43,3 Mio. EUR	50,2 Mio. EUR
Summe der Nettoinventarwerte:	-	-
Summe der Asset-Marktwerte:	-	-
Auszahlungen für das Berichtsjahr:	43,3 Mio. EUR	
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	240,2 Mio. EUR	
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr:	4,34 %	
Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	4,81 %	

Aufgelöste Investitionsvermögen²

	Summe	Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen	Nicht-Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen
Anzahl der Investitionsvermögen:	3	0	3
Durchschnittliche Laufzeit der Investitionsvermögen:	12 Jahre	-	12 Jahre
Summe des aufgelösten Investitionsvermögens:	531,2 Mio. EUR	-	531,2 Mio. EUR
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals:	286,5 Mio. EUR	-	286,5 Mio. EUR
Sämtliche Rückflüsse an die Investoren (zzgl. Schlusszahlung):	121,55 % ³	-	121,55 % ³
Durchschnittliche Rendite:	-	-	-

¹ Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 142.

² Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

³ Die Rückflüsse berücksichtigen ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen. An dieser Stelle unberücksichtigt sind die steuerlichen Vorteile aus Verlustzuweisungen, die zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten.

Spezifische Angaben zu den derzeit verwalteten Investitionen

Anzahl der derzeit verwalteten Infrastruktur-Projekte:	1
Durchschnittliche Restlaufzeit der Nutzungsverträge:	- ¹
Durchschnittliche Restlaufzeit der Kredit-/Darlehensverträge:	-

¹ Das hier aufgeführte Infrastruktur-Projekt (Stromübertragung) bildet ein natürliches Monopol. Die Restlaufzeit der Nutzungsverträge ist so gesehen unendlich.

Infrastrukturfonds

M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG

Gesellschafter der M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG sind institutionelle deutsche Anleger aus den Bereichen Versicherer, Pensionskassen und Versorgungswerke. Die KG ist wiederum zu 74,9 Prozent an der Amprion GmbH beteiligt (Mitgesellschafter ist die RWE AG mit einer Beteiligung von 25,1 Prozent).

Die Amprion GmbH betreibt ein Übertragungsnetz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt. Die zentrale Aufgabe ist es, Strom sicher von der Erzeugung zu den Verbrauchsstellen zu übertragen. Die Übertragungsnetzbetreiber unterliegen dabei der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Die Entgeltfestlegung für den durchgeleiteten Strom erfolgt auf Grundlage der Anreizregulierungsverordnung (ARegV). Hierbei werden Anreize zur Kostensenkung und Anreize zur Investitionstätigkeit in den Netzausbau geschaffen.

Im Jahr 2050 sollen laut dem Umweltbundesamt¹ 60 Prozent des elektrischen Stroms in Deutschland aus regenerativen Quellen stammen. Dies soll dazu beitragen, den CO₂-Ausstoß in Deutschland deutlich zu senken und damit das Klima zu schützen. Dazu werden zahlreiche neue Übertragungsleitungen benötigt. Die Amprion GmbH und die weiteren deutschen Übertragungsnetzbetreiber werden bis zum Jahr 2024 rund 20 Milliarden Euro in das Höchstspannungsnetz investieren.

¹ www.umweltbundesamt.de, „Indikator: Erneuerbare Energien – Anteil am Energieverbrauch“, 20.02.2015.





Angaben zum Investitionsobjekt

Schiffstyp:	Unmittelbare Investition (74,9 %) in die Amprion GmbH, einem der vier Übertragungsnetzbetreiber, die in Deutschland das Höchstspannungsnetz betreiben (Mitgesellschafter ist die RWE AG mit einer Beteiligung von 25,1 %)
Investitionszeitraum:	unbegrenzt
Netzlänge in km (380 kV):	5.300
Netzlänge in km (220 kV):	5.700
Versorgte Fläche (km ²):	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.):	ca. 27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW):	ca. 59
Jahrestransportleistung (TWh):	ca. 191

Angaben zur Investitionsphase

Name der Fondsgesellschaft:	M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG, Düsseldorf
Komplementär:	M31 Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf
Treuhandkommanditist:	-
Emissionsjahr:	2011
Gesamtinvestition (ohne Agio):	997.600 Tsd. EUR ¹
Nominaleigenkapital:	997.600 Tsd. EUR ¹
Agio:	-
Fremdkapital:	0 EUR

¹ Nach im Juni 2015 erfolgter planmäßiger Kapitaleinzahlung in Höhe von 299.600 Tsd. Euro.

Aufgelöste Infrastrukturfonds

Hinweis: Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

Fondsnummer	Fondsname	Investitionsvolumen	Eigenkapital	Fremdkapital	Emissionsjahr
CFB-Fonds 76	Heizkraftwerk Leipzig-Nord	193.369 Tsd. EUR	107.422 Tsd. EUR	77.595 Tsd. EUR	1995
CFB-Fonds 128	Betreiben Sie ein Fernwärmenetz	155.716 Tsd. EUR	84.465 Tsd. USD	71.172 Tsd. EUR	1998

¹ Die Abrechnung der Liquidation der Fondsgesellschaft ist noch nicht endgültig erfolgt. Es wurde berücksichtigt, dass ab dem Jahr 2004 eine Minderausschüttung aufgrund der Gesetzesänderung zur gewerbesteuerlichen Mindestbesteuerung vereinfachend mit dem 1,8-fachen auf einen Hebesatz von 465 Prozent auf Ebene der Investoren anrechenbar ist und der derzeitige Einbehalt abzüglich der Auflösungskosten voll ausgeschüttet wird.

² Die Auflösung der Fondsgesellschaft ist noch nicht endgültig erfolgt.



Geplante Laufzeit in Jahren	Auflösung des Fonds	Ausschüttungen kumuliert in % inkl. Veräußerungserlös (exkl. Veräußerungserlös)		Steuerliches Ergebnis Investitionsphase in %	
		Soll	Ist	Soll	Ist
15	12/2010 Objektverkauf	129,0 (-)	126,5 ¹ (-)	-108,0	-109,3
11,5	06/2010 Objektverkauf	125,9 ² (-)	124,6 ¹ (-)	-92,2	-98,4







Bisherige Erfahrung in der Medienbranche

Im Bereich Medienfonds engagiert sich die Commerz Real Gruppe gemeinsam mit der Sony Pictures Entertainment Inc. USA. Im Jahr 1997 wurde der erste Filmfonds CFB-Fonds 110 aufgelegt, auf welchen 1998 bereits der Nachfolger CFB-Fonds 117 - beide mit der Fondsbezeichnung Hollywood goes Babelsberg - folgte. Insgesamt legte die CFB drei Medienfonds auf, wovon ein Fonds bereits aufgelöst wurde. Bei den Fonds handelt es sich um Medienfonds mit festen Mindestlizenzengebühren und einem von vornherein festgelegten Ankaufspreis für Filmrechte, welche auch als leasingähnliche Medienfonds bekannt sind.



Überblick über Medien-Investitionen¹

Gesamtüberblick	
Anzahl abgewickelter und laufender Investitionsvermögen:	3
Anzahl der Zeichnungen:	2.535
Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens:	420,7 Mio. EUR
Summe des insgesamt platzierten Eigenkapitals:	411,9 Mio. EUR
Durchschnittliche Fremdkapital-Quote:	0 %
Erfahrung in diesem Segment in Jahren:	19
Durchschnittliche Gesamtkostenquote:	-

Aktive Investitionsvermögen		
Anzahl der Investitionsvermögen:	2	
Anzahl Zeichnungen:	2.474	
Durchschnittliches Alter der verwalteten Investitionsvermögen:	19 Jahre	
Summe des verwalteten Investitionsvermögens:	361,9 Mio. EUR	
Summe des verwalteten Eigenkapitals:	361,9 Mio. EUR	
	2016	2015
Summe der Tilgungsleistungen:	-	-
Summe der Liquidität:	0,3 Mio. EUR	0,3 Mio. EUR
Summe der Auszahlungen:	9,6 Mio. EUR	9,6 Mio. EUR
Summe der Nettoinventarwerte:	-	-
Summe der Asset-Marktwerte:	-	-
Auszahlungen für das Berichtsjahr:	9,6 Mio. EUR	
Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	174,8 Mio. EUR	
Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr:	2,65 %	
Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit:	2,54 %	

Aufgelöste Investitionsvermögen ²			
	Summe	Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen	Nicht-Ausschüttungs-orientierte Investitionsvermögen
Anzahl der Investitionsvermögen:	1	0	1
Durchschnittliche Laufzeit der Investitionsvermögen:	6 Jahre	-	6 Jahre
Summe des aufgelösten Investitionsvermögens:	58,9 Mio. EUR	-	58,9 Mio. EUR
Summe des ursprünglichen Eigenkapitals:	50,0 Mio. EUR	-	50,0 Mio. EUR
Sämtliche Rückflüsse an die Investoren (zzgl. Schlusszahlung):	21,22 % ³	-	21,22 % ³
Durchschnittliche Rendite:	-	-	-

¹ Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 142.

² Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

³ Die Rückflüsse berücksichtigen ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen. An dieser Stelle unberücksichtigt sind die steuerlichen Vorteile aus Verlustzuweisungen, die zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten.

Medienfonds

CFB-Fonds 110

Hollywood goes Babelsberg

Gemeinsam mit Columbia und TriStar (beide zur Sony-Gruppe gehörend), den weltweit führenden Entwicklern und Vermarktern von Unterhaltungsprodukten, -dienstleistungen und -technologien, wurden im Rahmen des CFB-Fonds 110 Filme für den internationalen Markt, wie zum Beispiel „Jakob the Liar“ mit Robin Williams, „Stepmom“ sowie „Seite an Seite“ mit den Weltstars Julia Roberts und Susan Sarandon, realisiert.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Gegenstand des Unternehmens:	Investition in Kino- und Fernsehproduktionen
Partner:	Sony Pictures Entertainment Inc., USA
Filmprojekte:	Madeline, Stepmom, Can't Hardly Wait, Jakob the Liar
Vertriebsvertrag:	Sony Pictures Entertainment Inc., USA
Laufzeit:	grundsätzlich bis 22.12.2023, Andienungsrecht an den Kommanditanteilen jedoch seit 30.06.2009 (jeweils halbjährlich)

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	Global Entertainment Productions GmbH & Co. Film KG
Komplementär:	Global Entertainment Productions Verwaltungs GmbH, Berlin
Emissionsjahr:	1997
Gesamtinvestition (ohne Agio):	53.384 TEUR
Nominaleigenkapital:	53.384 TEUR
Bareinlage:	26.196 TEUR
Agio:	0 %
Fremdkapital:	-



Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. USD
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll und Ist
1997	0,00	0,00	-100	-100	-
1998	2,90	2,90	0,0	0,0	-
1999	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2000	2,90	2,90	0,0	0,1	-
2001	2,90	2,90	0,0	0,1	-
2002	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2003	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2004	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2005	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2006	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2007	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2008	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2009	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2010	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2011	2,90	2,90	0,0	-0,1	-
2012	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2013	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2014	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2015	2,90	2,90	0,0	0,0	-
2016	2,90	2,90	0,0	0,0	-
Summe	55,10	55,10	-100	-99,9	-

Medienfonds

CFB-Fonds 117

Hollywood goes Babelsberg

Nach der erfolgreichen Realisierung des CFB-Medienfonds 110 folgte der CFB-Fonds 117 mit zahlreichen Produktionen in erneuter Zusammenarbeit mit Sony Pictures Entertainment Inc., USA. Produziert wurden Kinofilme wie „Eight Millimeter“ mit Nicolas Cage, „I know what you did last summer 2“, die Fortsetzung des erfolgreichen Teenie-Thrillers, „Crazy in Alabama“, das Regiedebüt von Antonio Banderas, in der Sparte Kinderfilme „Elmo in Grouchland“ sowie der Zeichentrickfilm „Stuart Little“. Ferner umfasst der CFB-Fonds auch Fernsehproduktionen, wie zum Beispiel Episoden von „Dawson’s Creek“, „The Nanny“, „V.I.P.“, „Party of Five“ und die US-Soap „The Young & Restless“.

Angaben zum Investitionsobjekt	
Gegenstand des Unternehmens:	Investition in Kino- und Fernsehproduktionen
Partner:	Sony Pictures Entertainment Inc., USA
Filmprojekte:	Diverse Kino- und TV-Produktionen
Vertriebsvertrag:	Sony Pictures Entertainment Inc., USA
Laufzeit:	grundsätzlich bis 18.12.2024, Andienungsrecht an den Kommanditanteilen jedoch seit 30.06.2010 (jeweils halbjährlich)

Angaben zur Investitionsphase	
Name der Fondsgesellschaft:	Global Entertainment Productions GmbH & Co. Medien KG
Komplementär:	Global Entertainment Productions Verwaltungs GmbH, Berlin
Emissionsjahr:	1998
Gesamtinvestition (ohne Agio):	308.483 TEUR
Nominaleigenkapital:	308.483 TEUR
Bareinlage:	149.954 TEUR
Agio:	0 %
Fremdkapital:	-



Fondsergebnisse

	Ausschüttung in %		Steuerliches Ergebnis in %		Tilgung in Tsd. USD
	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll und Ist
1998	0,00	0,00	-100	-100	-
1999	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2000	2,60	2,60	0,0	0,2	-
2001	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2002	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2003	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2004	2,60	2,60	0,0	-0,1	-
2005	2,60	2,60	0,0	-0,1	-
2006	2,60	2,60	0,0	-0,1	-
2007	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2008	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2009	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2010	2,60	2,60	0,0	0,4	-
2011	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2012	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2013	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2014	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2015	2,60	2,60	0,0	0,0	-
2016	2,60	2,60	0,0	0,0	-
Summe	46,80	46,80	-100	-99,7	-

Aufgelöste Medienfonds

Hinweis: Die historische Entwicklung bereits aufgelöster Fonds ist eine reine Vergangenheitsbetrachtung und lässt keine Prognose der künftigen Entwicklung anderer Fonds zu.

Fondsnummer	Fondsname	Investitionsvolumen	Eigenkapital	Fremdkapital	Emissionsjahr
CFB-Fonds 140	Übernehmen Sie selbst die Regie („IWP KG“)	58.882 Tsd. EUR ¹	50.010 Tsd. EUR	-	2001

¹ Nominalkapital zuzüglich planmäßiger Reinvestition von rund 8.872 Tsd. Euro aus den ersten Erlösrückflüssen.

² Annahme des ersten Angebotes.

³ Annahme des zweiten Angebotes.



Geplante Laufzeit in Jahren	Auflösung des Fonds	Ausschüttungen kumuliert in % inkl. Veräußerungserlös (exkl. Veräußerungserlös)		Steuerliches Ergebnis Investitionsphase in %	
		Soll	Ist	Soll	Ist
6	2006/2007 Erwerb von ca. 90 % der Anteile durch AVANCIA (100 %-ige Tochter der CR) 2007/2008 Erwerb von weiteren 5 % der Anteile durch AVANCIA	150,6	22,7 2 ² (-) 17,1 3 ³ (-)	-99,9	-99,5









(Oben) CFB-Fonds 72
Flughafen Leipzig-Halle KG



(Mitte) CFB-Fonds 133
Rudolstadt KG



(Unten) CFB-Fonds 121
Landesfunkhaus Magdeburg KG

Verkürzte Leistungsbilanz zu Immobilien-Leasing-Fonds

Die Immobilien-Leasing-Fonds haben konzeptionsbedingt feste Kalkulationsgrundlagen. Investitionskostensteigerungen, Zinserhöhungen sowie gestiegene Mietnebenkosten werden bei allen Leasingfonds vom Leasingnehmer getragen. Da somit zahlreiche, bei üblichen unternehmerischen Beteiligungen beim Investor liegende wirtschaftliche Risiken über den Leasingvertrag auf den Leasingnehmer verlagert werden, müssen im Fonds dafür keine Liquiditätsreserven kalkuliert werden.

Entwicklungen von Marktmieten, Nebenkosten und Inflationsraten haben keinen Einfluss auf die Renditen. Folglich enthalten die Verkaufsprospekte keine Angaben zu prognostizierten Soll-Werten, zu Mieteinnahmen und laufenden Tilgungen des Fremdkapitals. Lediglich Zinskonversionen (deren mögliche Auswirkungen jeweils prospektiert wurden) und eventuelle Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen nach Platzierung und ein Ausfall des Leasingnehmers können zu Abweichungen von der prospektierten Rendite führen.

Maßgebend für den Erfolg des Beteiligungskonzeptes ist daher insbesondere die Bonität des Leasingnehmers. Dieser ist für die Fonds einzeln ausgewiesen.

Wegen der in Relation zum Informationsgewinn nicht angemessenen Informationsflut haben wir daher auf jährliche Detaildarstellungen dieser Fonds verzichtet. Die tabellarische Darstellung der Immobilien-Leasing-Fonds weist auf Abweichungen zu Prospektaussagen bei den Ausschüttungen und steuerlichen Ergebnissen sowie der Tilgung des Fremdkapitals hin (✓ = Ist-Wert wie prospektiert). Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass

- sämtliche Ausschüttungen durch entsprechende Mieteinnahmen erzielt wurden und
- alle Tilgungen exakt nach Plan erfolgten.

Abweichungen bei den Gesamtinvestitionskosten werden erläutert. Es wurde grundsätzlich kein Agio erhoben. Investitionsgegenstand der Leasingfonds sind überwiegend Bürogebäude mit Leasingverträgen über 20 bis 30 Jahre. Private Placements und Individualkonzepte werden üblicherweise nicht beschrieben.

Immobilien-Leasing-Fonds

Fonds-Nr.	Fondsname / Leasingnehmer	Emissionsjahr	Nominaleigenkapital in Tsd. EUR	Investitionsvolumen in Tsd. EUR
49	Wiesbaden KG Commerz Real	1993	4.714	20.480
51	Balingen KG Mieteintrittsverpflichtung Commerz Real	1993	7.066	28.563
53	München KG Commerzbank	1993	19.685	64.177
61	Gerichshain KG Immobilien-Leasing-Verwaltungsgesellschaft	1994	2.925	6.613
62	Bremen KG Immobilien-Leasing-Verwaltungsgesellschaft	1994	11.975	45.173
63	Mainz KG Commerzbank	1994	9.306	37.998
67	Plauen-Park KG Mieteintrittsverpflichtung Commerz Real	1994	23.018	56.391
72	Flughafen Leipzig-Halle KG Mieteintrittsverpflichtung Commerz Real	1995	29.911	61.311
74	Bad Homburg KG Commerz Kommunalbau GmbH	1995	6.785	11.160
82	Bischofsheim KG Mieteintrittsverpflichtung Commerz Real	1996	5.149	22.921
89	Gera KG Commerzbank	1996	2.634	5.720
90	Maritim Magdeburg KG	1996	48.062	101.480
91	Neustrelitz KG Landesbesoldungsamt Neustrelitz	1996	4.101	8.010
105	Erfurt KG Commerzbank	1997	25.933	57.144
108	Heilbronn KG Mieteintrittsverpflichtung Commerz Real	1997	4.152	26.759
113	Flughafen Leipzig-Halle IV - IX KG Mieteintrittsverpflichtung Commerz Real	1997	3.410	6.615
119	Hohenschönhausen KG Land Berlin	1998	7.168	14.393
120	MEAG Halle KG Mieteintrittsverpflichtung Commerz Real	1998	6.606	13.455
121	Landesfunkhaus Magdeburg KG MDR Magdeburg	1998	31.557	61.373

Ausschüttungen in % 2016		Steuerliches Ergebnis in % 2016		Tilgung Fremdkapital im Plan	Betriebsprüfung erfolgt bis einschließlich
Soll	Ist	Soll	Ist		
1,8 91,9*	1,8 91,9	9,1 6,9	9,0 8,2	✓	1997
0,0 132,2*	0,0 132,2	3,0 -0,9	3,6 2,5	✓	1994
5,1 106,7*	5,1 106,7	6,6 2,5	6,6 2,4	✓	1994
0,4 81,3*	0,4 81,3*	4,2 1,3	4,5 5,8	✓	1996
5,1 92,4*	0,0 87,3	9,2 -16,6	8,8 -17,4	✓	1996
7,5 99,1*	7,5 99,1	15,1 16,9	15,2 17,1	✓	1997
0 134,4*	0 134,4	2,3 0,0	1,9 0,4	✓	1999
2,4 47,5*	2,4 47,5	7,3 -48,6	7,5 -51,8	✓	1997
121,5 230,5	121,5 230,5	6,1 6,0	22,4 21,6	✓	1997
6,6 127,5*	6,6 127,5	9,8 1,7	8,4 -6,3	✓	1998
6,3 77,1*	6,3 77,1	10,1 -10,5	9,8 -10,4	✓	1997
6,8 101,2*	6,8 101,2	5,6 -15,0	5,2 -12,2	✓	2003
6,0 87,3*	6,0 87,3	8,8 -16,4	8,9 -17,9	✓	1998
4,7 76,5*	4,7 76,5	10,5 -15,6	10,4 -19,6	✓	2008
6,0 90,7	6,0 90,7	3,4 3,2	4,5 4,5	✓	1998
3,0 44,6*	3,0 44,6	6,4 -55,2	6,6 -59,9	✓	1997
2,6 51,2*	2,6 51,2	8,52 -19,38	8,21 -20,89	✓	2001
4,8 62,4*	4,8 62,4	6,5 -46,0	6,7 -45,6	✓	2002
8,9 97,4*	8,9 97,4	8,2 -25,0	8,1 -26,0	✓	1999

Immobilien-Leasing-Fonds

Fonds-Nr.	Fondsname / Leasingnehmer	Emissionsjahr	Nominaleigenkapital in Tsd. EUR	Investitionsvolumen in Tsd. EUR
124	Striesen KG / 1. Tranche SÜDOST WOBA	1998	17.154	64.171
129	Striesen KG / 2. Tranche SÜDOST WOBA	1999	24.578	siehe Nr. 124
132	Rudolstadt KG Stadt Rudolstadt	1999	11.156	14.922
135	Nordhausen KG Landkreis Nordhausen	1999	13.560	30.997
136	Cottbus KG Mieteintrittsverpflichtung Commerz Real	2000	3.692	13.320
138	Halle am Markt KG Commerzbank	2000	4.868	16.724

Bei 21 Immobilien-Leasing-Fonds wurden die Gesamtinvestitionskosten überschritten (in der Regel um weniger als 10 Prozent) und durch Aufnahme zusätzlicher Fremdmittel finanziert. Die Amortisation dieser Fremdmittel erfolgt durch höhere Leasingraten und einen erhöhten Ankaufspreis. Aufgrund zusätzlicher Abschreibungseffekte ergibt sich bei gleicher Ausschüttung in der Regel eine Renditeverbesserung, mindestens wird die prospektierte Rendite erzielt. Sollte der Leasingnehmer sein Ankaufsrecht nach Ablauf der ersten Mietperiode des Leasingvertrages nicht ausüben, kann der Kommanditist in der Regel seinen Anteil zu einem vertraglich fixierten Preis unter Realisierung seiner prospektierten Beteiligungsrendite an die Commerz Real AG beziehungsweise die ILV zurückgeben.

Bei fünf Leasingfonds gab es eine Investitionskostenunterschreitung. Der persönlich haftende Gesellschafter der Fondsgesellschaft hat entsprechend dem Gesellschaftsvertrag eine teilweise Rückzahlung des Eigenkapitals durchgeführt, so dass auf das reduzierte gebundene Eigenkapital die prospektierte Rendite erzielt wird.



Ausschüttungen in % 2016		Steuerliches Ergebnis in % 2016		Tilgung Fremdkapital im Plan	Betriebsprüfung erfolgt bis einschließlich
Soll	Ist	Soll	Ist		
2,57	2,57	6,52	6,62		
65,07*	65,07	-28,58	-30,5	✓	2001
2,57	2,57	6,52	6,62		
65,07*	65,07	-28,58	-30,67	✓	2001
6,4	6,4	5,9	5,9		
71,7*	71,7	-25,2	-27,6	✓	2003
6,4	6,4	6,0	6,0		
84,6*	84,6	-38,3	-35,9	✓	2003
8,3	8,3	12,1	12,1		
86,1*	86,1	-42,4	-47,1	✓	2002
1,6	1,6	5,0	5,1		
96,8	96,8	4,2	2,6	✓	2001

* Entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen mit der finanzierenden Bank und dem Leasingnehmer wurde in der Regel nach zehn Jahren der Fremdkapitalzins neu festgelegt. Zur Berechnung der Leasingrate ist ab diesem Zeitpunkt der neue Zinssatz zugrunde zu legen. Hierdurch ergeben sich ab dem 11. Mietjahr prospektgemäße Anpassungen der Ausschüttungen und der steuerlichen Ergebnisse.







Vollständigkeitsnachweis - Fonds 1-43

Nr.	Fondsname	Fondsart	Emissionsjahr	Hinweis	Seite
1	Etzenhausen KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1983	(aufgelöst)	
2	ILV Verwaltung				
3	ILV Verwaltung				
4	ILV Verwaltung				
5	Rutesheim KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1985	(aufgelöst)	
6	ILV Verwaltung				
7	ILV Verwaltung				
8	Stuttgart KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1986	(aufgelöst)	50
9	Düsseldorf KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1987	(aufgelöst)	50
10	Sindelfingen KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1987	(aufgelöst)	
11	ILV Verwaltung				
12	ILV Verwaltung				
13	ILV Verwaltung				
14	Frankfurt KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1988	(aufgelöst)	50
15	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1988	*	
16	Weilimdorf KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1988	(aufgelöst)	50
17	ILV Verwaltung				
18	ILV Verwaltung				
19	ILV Verwaltung				
20	ILV Verwaltung				
21	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1990	(aufgelöst)	
22	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1989	(aufgelöst)	
23	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1989	(aufgelöst)	
24	ILV Verwaltung				
25	ILV Verwaltung				
26	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1991	(aufgelöst)	
27	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1991	(aufgelöst)	
28	ILV Verwaltung				
29	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1991	(aufgelöst)	
30	ILV Verwaltung				
31	ILV Verwaltung				
32	ILV Verwaltung				
33	Köln KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1992	(aufgelöst)	50
34	ILV Verwaltung				
35	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1992		
36	MOC München KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1992	(aufgelöst)	50
37	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1992	(aufgelöst)	
38	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1992	(aufgelöst)	
39	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1992	(aufgelöst)	
40	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1992		
41	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1993		
42	Hamburg KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1993	(aufgelöst)	50
43	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1993	(aufgelöst)	

* Fonds wird nicht von CFB betreut.

Vollständigkeitsnachweis – Fonds 44 – 86

Nr.	Fondsname	Fondsart	Emissionsjahr	Hinweis	Seite
44	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1993	(aufgelöst)	
45	Brandenburg KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1993	(aufgelöst)	50
46	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1993		
47	Münchberg KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1993	(aufgelöst)	
48	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1993	(aufgelöst)	
49	Wiesbaden KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1993		130
50	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1993		
51	Balingen KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1993		130
52	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1993		
53	München KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1993		130
54	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1993	(aufgelöst)	
55	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1993		
56	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1994	(aufgelöst)	
57	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1994		
58	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1994		
59	Fonds wurde nicht realisiert				
60	Fonds wurde nicht realisiert				
61	Gerichshain KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1994		130
62	Bremen KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1994		130
63	Mainz KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1994		130
64	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1994		
65	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1994		
66	Berlin, Bernburger Straße	Immobilienfonds	1994	(aufgelöst)	50
67	Plauen-Park KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1994		130
68	Moers KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1994	(aufgelöst)	50
69	Kehl KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1994	(aufgelöst)	50
70	Schwedt KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1994	(aufgelöst)	50
71	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1995	(aufgelöst)	
72	Flughafen Leipzig-Halle KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1995		130
73	Erfurt KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1995	(aufgelöst)	50
74	Bad Homburg KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1995		130
75	Suhl KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1995	(aufgelöst)	
76	Heizkraftwerk Leipzig-Nord	Betreiberfonds	1995	(aufgelöst)	114
77	Kontorhof Teltow	Immobilienfonds	1996	(aufgelöst)	50
78	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1996	(aufgelöst)	
79	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1995		
80	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1995	(aufgelöst)	
81	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1995	(aufgelöst)	
82	Bischofsheim KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996		130
83	Resido Kopenhagen KG	Flugzeugfonds	1996	(aufgelöst)	
84	Resido Oslo KG	Flugzeugfonds	1996	(aufgelöst)	
85	Resido Nice KG	Flugzeugfonds	1996	(aufgelöst)	
86	Resido Lissabon KG	Flugzeugfonds	1996	(aufgelöst)	

Vollständigkeitsnachweis | Fonds 87 – 129

Nr.	Fondsname	Fondsart	Emissionsjahr	Hinweis	Seite
87	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1996		
88	ENEX-Babelsberg KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996	(aufgelöst)	50
89	Gera KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996		130
90	Maritim Magdeburg KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996		130
91	Neustrelitz KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996		130
92	Airport Bürocenter Dresden	Immobilienfonds	1996	(aufgelöst)	50
93	Leipzig KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996	(aufgelöst)	50
94	Aschersleben KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996	(aufgelöst)	50
95	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1996		
96	Weimar KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996	(aufgelöst)	
97	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1996		
98	Flughafen Leipzig-Halle III KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996	(aufgelöst)	52
99	Resido Hong Kong KG	Flugzeugfonds	1996	(aufgelöst)	
100	Resido London KG	Flugzeugfonds	1996	(aufgelöst)	
101	Halle KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996	(aufgelöst)	52
102	Dresden KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1996	(aufgelöst)	52
103	Resido London KG	Flugzeugfonds	1997	(aufgelöst)	
104	Berlin Lindencorso KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1997	(aufgelöst)	52
105	Erfurt KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1997		130
106	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1997		
107	Flughafen Leipzig-Halle II KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1997	(aufgelöst)	52
108	Heilbronn KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1997		130
109	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1997		
110	Hollywood goes Babelsberg	Medienfonds	1997		120
111	Hotel Maritim, Köln	Immobilienfonds	1997		28
112	Betreiben Sie ein Gasnetz	Betreiberfonds	1997	(aufgelöst)	
113	Flughafen Leipzig-Halle IV – IX KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1997		130
114	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1997	(aufgelöst)	
115	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1997	(aufgelöst)	
116	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1997	(aufgelöst)	
117	Hollywood goes Babelsberg	Medienfonds	1998		122
118	Carolina & Georgia Immobilienfonds I, L. P.	Immobilienfonds	1998	(aufgelöst)	52
119	Hohenschönhausen KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1998		130
120	MEAG Halle KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1998		130
121	Landesfunkhaus Magdeburg KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1998		130
122	Auf die Partner kommt es an „SAAR ORE“	Schiffsfonds	1998	(aufgelöst)	106
123	Auf die Partner kommt es an „MOSEL ORE“	Schiffsfonds	1998	(aufgelöst)	106
124	Striesen KG / 1. Tranche	Immobilien-Leasing-Fonds	1998		132
125	Private Placement	Immobilien-Leasing-Fonds	1998		
126	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1998		
127	Individualekonzept	Immobilien-Leasing-Fonds	1998		
128	Betreiben Sie ein Fernwärmenetz	Betreiberfonds	1998	(aufgelöst)	114
129	Striesen KG / 2. Tranche	Immobilien-Leasing-Fonds	1999		132

Vollständigkeitsnachweis | Fonds 130 – 170

Nr.	Fondsname	Fondsart	Emissionsjahr	Hinweis	Seite
130	Deutsche Börse, Frankfurt/Main	Immobilienfonds	1999	(aufgelöst)	52
131	Marienbader Höfe, Bad Homburg	Immobilienfonds	1999		30
132	Rudolstadt KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1999		132
133	Teltow-Fläming KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1999	(aufgelöst)	52
134	Hochtief Prisma, Frankfurt/Main	Immobilienfonds	1999		32
135	Nordhausen KG	Immobilien-Leasing-Fonds	1999		132
136	Cottbus KG	Immobilien-Leasing-Fonds	2000		132
137	Trading Center, Frankfurt City	Immobilienfonds	2000		34
138	Halle am Markt KG	Immobilien-Leasing-Fonds	2000		132
139	Betreiben Sie Ihre eigene Flotte	Schiffsfonds	2001	(aufgelöst)	106
140	Übernehmen Sie selbst die Regie	Medienfonds	2001	(aufgelöst)	124
141	Financial Tower, Jersey City	Immobilienfonds	2001	(aufgelöst)	
142	Frankfurt/Main, Sachsenhausen	Immobilienfonds	2001	(aufgelöst)	52
143	East Building, New York	Immobilienfonds	2002	(aufgelöst)	52
144	Westfalenstadion, Dortmund	Immobilienfonds	2003	(aufgelöst)	
145	quatron, Düsseldorf	Immobilienfonds	2003		36
146	Schiffsflotten-Fonds 2	Schiffsfonds	2003	(aufgelöst)	106
147	Haus der Wirtschaftsförderung, Saarbrücken	Immobilienfonds	2004		38
148	BRE Bank Headquarter in Warschau	Immobilienfonds	2004		40
149	One Riverside Drive, Windsor, Kanada	Immobilienfonds	2005	(aufgelöst)	52
150	Joseph-Bech-Building in Luxemburg	Immobilienfonds	2004		42
151	MS „MARIA STAR“	Schiffsfonds	2005		86/87
152	MS „MARLENE STAR“	Schiffsfonds	2005		86/88
153	MS „MARILYN STAR“	Schiffsfonds	2005		86/89
154	One Lime Street, London	Immobilienfonds	2005	(aufgelöst)	52
155	TS „ALEXANDRA“	Schiffsfonds	2005		90/91
156	TS „BRITTA“	Schiffsfonds	2005		90/92
157	TS „GABRIELA“	Schiffsfonds	2005		90/93
158	TS „JULIA“	Schiffsfonds	2005		90/95
159	Eschborn Plaza	Immobilienfonds	2006		44
160	Comcast Center, Philadelphia	Immobilienfonds	2006	(aufgelöst)	52
-	Private Placement	Regenerative Energie	2006		
-	Private Placement	Immobilienfonds	2006		
161	Schiffsflotten-Fonds 3	Schiffsfonds	2007		96
162	MS „GABRIEL SCHULTE“	Schiffsfonds	2007	(aufgelöst)	106
163	MS „MONTPELLIER“	Schiffsfonds	2007		96/98
164	Asia Opportunity I	Immobilienfonds	2007		
165	Euro Alsace, Paris	Immobilienfonds	2007		46
166	Twins 1	Schiffsfonds	2008	(aufgelöst)	106
167	Containerriesen der Zukunft 1	Schiffsfonds	2008		100
168	Twins 2	Schiffsfonds	2008	(aufgelöst)	106
169	Containerriesen der Zukunft 2	Schiffsfonds	2008		102
170	Private Placement	Immobilienfonds	2008	(aufgelöst)	

Vollständigkeitsnachweis | Fonds 171 – 182

Nr.	Fondsname	Fondsart	Emissionsjahr	Hinweis	Seite
171	Containerriesen der Zukunft 3	Schiffsfonds	2008		104
172	MS „NEDLLOYD JULIANA“	Schiffsfonds	2008	(aufgelöst)	106
173	E-Plus Unternehmenszentrale, Düsseldorf	Immobilienfonds	2009		48
174	Solar-Deutschlandportfolio I	Solarfonds	2009		70
175	Solar-Deutschlandportfolio II	Solarfonds	2010		72
176	Airbus A319 I	Flugzeugfonds	2010		58/59
177	Solar-Deutschlandportfolio III	Solarfonds	2010		74
178	Airbus A319 II	Flugzeugfonds	2010		58/61
179	Solar-Deutschlandportfolio IV	Solarfonds	2011		76
180	Solar-Deutschlandportfolio V	Solarfonds	2013		78
181	M31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG	Infrastrukturfonds	2011		112
182	CFB Invest Flugzeuginvestment 1 - Emirates Boeing 777-300ER	Flugzeugfonds	2014		62

Herausgabedatum: Oktober 2017

Konzept & Realisation: Commerz Real Gruppe



Glossar und Abkürzungsverzeichnis

Agio

Aufschlag auf die Nominalbeteiligung des Anlegers, den dieser einmalig bei seinem Beitritt zu leisten hat; das Agio wird für die Kosten des Vertriebs verwendet.

AIF

Alternativer Investmentfonds. Geschlossene Fonds, welche im Zuge der Einführung des Kapitalanlagegesetzbuches nach dem 22. Juli 2013 aufgelegt worden sind.

Anleger

Mittelbare Gesellschafter sowie unmittelbar im Handelsregister eingetragene Kommanditisten der Fondsgesellschaft

AO

Abgabenordnung

BaFin

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht; seit dem 1. Juli 2005 sind alle Verkaufsprospekte für Vermögensanlagen nach der Verordnung über Vermögensanlagen-Verkaufsprospekte zu erstellen sowie der BaFin zur Gestattung der Veröffentlichung vorzulegen.

Cashflow

Der Cashflow beziffert den Überschuss, der sich nach Abzug der Ausgaben von den Einnahmen ergibt. Er lässt erkennen, in welchem Maße ein Unternehmen Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat.

CFB

Commerz Real Fonds Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf: Anbieterin des Beteiligungsangebotes, Platzierungsgarant

CFT

CFB-Fonds Transfair GmbH, Düsseldorf

CR

Commerz Real AG, Eschborn

EE-Anlagen

Erneuerbare-Energien-Anlagen

KAGB

Kapitalanlagegesetzbuch

KVG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

MWp

Megawatt Peak

Mit Watt Peak bezeichnet man die von Solarmodulen abgegebene elektrische Leistung unter Standard-Testbedingungen mit folgenden Parametern:

Zellentemperatur = 25 °C
Bestrahlungsstärke = 1.000 W/m²
Sonnenlichtspektrum gemäß AM = 1,5

MWh

Megawattstunde

tdw

Tons Deadweight; bezeichnet das Maß für die Tragfähigkeit von Schiffen. Errechnet wird dieses Maß aus der Differenz der Wasserverdrängung des bis zur höchstzulässigen Lademarke belasteten Schiffes und jener des unbelasteten Schiffes.

TEU

Twenty-foot Equivalent Unit ist die international standardisierte Einheit zur Zählung von ISO-Containern. Ein TEU entspricht einem 20-Fuß-ISO-Container.

Erläuterung der Kennzahlen

Gesamtüberblick

Anzahl abgewickelter und laufender Investitionsvermögen

Betrachtung der Anzahl der in diesem Anlagesegment bereits insgesamt aufgelegten Investitionsvermögen. Hierzu zählen sowohl Alternative Investmentfonds (AIF) gemäß der neuen AIFM¹-Richtlinie der Europäischen Union, als auch vor dem Inkrafttreten der Richtlinie platzierte Fonds, so genannte Alt-Fonds. Bei bereits aufgelösten Fonds wurden gemäß bsi²-Vorgaben jedoch nur nach dem 31. Dezember 2006 aufgelöste Fonds betrachtet.

Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens

Hier erfolgt die Betrachtung des Bruttovermögens, welches sich als Summe des Gesamtinvestitionsvolumens (auch: Fondsvolumen) inklusive Agio definiert.

Durchschnittliche Fremdkapital-Quote

Die Durchschnittsbildung erfolgt gemäß dem ungewichteten arithmetischen Mittel:

$$\left(\sum_{i=1}^n \frac{FK_i}{GK_i} \right) * \frac{1}{n}$$

- FK = Fremdkapital gemäß Investitionsplanung in Euro. Bei Fremd- oder Altwährungen erfolgt eine Umrechnung zum jeweiligen Stichtagskurs (31. Dezember 2016) gemäß der Devisenkursstatistik der Europäischen Zentralbank
- GK = „Summe des verwalteten Investmentvermögens (Bruttovermögen)“ beziehungsweise „Summe des bereits aufgelösten Investmentvermögens (Bruttovermögen)“
- i = Laufindex
- n = Anzahl der aktiven und aufgelösten Investitionsvermögen

Erfahrung in diesem Segment in Jahren

Die Anzahl der Jahre, seitdem der erste Fonds in diesem Segment aufgelegt wurde.

Gesamtkostenquote p. a.

Die Gesamtkostenquote beschreibt das Verhältnis der Kosten und Gebühren zum Vermögen eines Fonds. Gemäß den Vorgaben des bsi² berechnet sich diese als

$$(\sum \text{AIF-Verwaltungskosten}) \div (\sum \text{Vermögenswerte})$$

und wird nur für neue, nach dem 22. Juli 2013 aufgelegte Produkte (so genannter AIF) erhoben.

Durchschnittliche Gesamtkostenquote p. a.

Die Durchschnittsbildung bei der Berechnung der durchschnittlichen Gesamtkostenquote erfolgt gemäß dem ungewichteten arithmetischen Mittel. Entsprechend den Vorgaben des bsi werden hierbei nur nach dem 22. Juli 2013 aufgelegte Produkte einbezogen (siehe hierzu auch „Gesamtkostenquote p. a.“).

Aktive Investitionsvermögen

Durchschnittliches Alter der verwalteten Investitionsvermögen

Die Durchschnittsbildung erfolgt anhand des ungewichteten arithmetischen Mittels auf Basis der bisherigen Laufzeiten der derzeit verwalteten Investitionsvermögen.

Summe des verwalteten Investitionsvermögens

Betrachtung des Bruttovermögens. Siehe hierzu „Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens“.

Summe des verwalteten Eigenkapitals

Hier das ursprünglich eingeworbene Kapital der Gesellschafter.

Summe der Liquidität

Gemäß bsi²-Vorgaben definiert als: liquide Mittel + kurzfristige Forderungen – kurzfristige Verbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen.

Durchschnittliche Auszahlungen für das Berichtsjahr

Hier als Quotient aus dem gesamten Eigenkapital ohne Agio der zugrunde liegenden Fonds und aller daraus getätigter Ausschüttungen im entsprechenden Berichtsjahr (ergo Durchschnittsbildung gemäß des gewichteten arithmetischen Mittels).

¹ Alternative Investment Fund Manager Directive. Näheres siehe: Richtlinie 2011/61/EU vom 8. Juni 2011 über die Verwalter alternativer Investmentfonds und zur Änderung der Richtlinien 2003/41/EG und 2009/65/EG und der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009 und (EU) Nr. 1095/2010.

² Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen

Durchschnittliche Auszahlungen für die gesamte Laufzeit

Hier als Quotient aus den "durchschnittlichen Auszahlungen für das Berichtsjahr" und dem "durchschnittlichem Alter der verwalteten Investitionsvermögen".

Nettoinventarwert

Der Nettoinventarwert ergibt sich im Wesentlichen als Summe aller bewerteten Vermögensgegenstände abzüglich sämtlicher Verbindlichkeiten eines Fonds. Ermittelt wird dieser nach den Vorschriften des KAGB und ausschließlich für neue nach dem 22. Juli 2013 aufgelegte Produkte (so genannte AIF).

Asset-Marktwert

Der Asset-Marktwert ist der nach den Vorschriften des KAGB ermittelte Marktwert eines Vermögensgegenstandes und wird ausschließlich für neue nach dem 22. Juli 2013 aufgelegte Produkte (so genannte AIF) ermittelt. Es handelt sich dabei nicht um einen Buchwert gemäß dem Handelsgesetzbuch (HGB).

Aufgelöste Investitionsvermögen

Anzahl der Investitionsvermögen

Betrachtung der Anzahl der in diesem Anlagensegment bereits insgesamt aufgelegten Investitionsvermögen. Hierzu zählen sowohl Alternative Investmentfonds (AIF) gemäß der neuen AIFM¹-Richtlinie der Europäischen Union, als auch vor dem Inkrafttreten der Richtlinie platzierte Fonds, so genannte Alt-Fonds. Gemäß bsi²-Vorgaben werden jedoch nur nach dem 31. Dezember 2006 aufgelöste Fonds betrachtet.

Summe des aufgelösten Investitionsvermögens

Betrachtung des Bruttovermögens. Siehe hierzu „Summe des insgesamt aufgelegten Investitionsvermögens“.

Sämtliche Rückflüsse an die Investoren (zuzüglich Schlusszahlung)

Hier bezogen auf die „Summe des ursprünglichen Eigenkapitals“ der aufgelösten Investitionsvermögen (Durchschnittsbildung gemäß des gewichteten arithmetischen Mittels). Zu beachten ist, dass die Rückflüsse ausschließlich die finanziellen Aspekte aus den geleisteten Ausschüttungen berücksichtigen und ein Ergebnis vor Steuern darstellen. An dieser Stelle unberücksichtigt

sind ebenso steuerliche Vorteile aus Verlustzuweisungen, die zur möglichen Verrechnung mit anderen Einkünften auf der persönlichen Ebene der Gesellschafter genutzt werden konnten.

Durchschnittliche Rendite

Die Berechnung der durchschnittlichen Rendite erfolgt nur bei ausschüttungsorientierten Investitionsvermögen gemäß den Vorgaben des bsi²:

$$KW = 1 + \sum_{t=1}^T \frac{C_t}{(1+i)^t} = 0$$

KW = Kapitalwert

I = Investition; Summe der Einzahlung in den Fonds

ct = Cashflows zu den Zeitpunkten t; Auszahlungen aus dem Fonds an den Anlegern zu den Zeitpunkten t

i = interner Zinsfuß (Internal Rate of Return)

Es wird derjenige Zinssatz i gesucht, bei dem der Kapitalwert des gegebenen Projektes gleich Null ist. Dabei wird die Investition I der Summe aller abgezinnten Cashflows (Auszahlungen aus dem Fonds an die Anleger) ct zu Zeitpunkten t gegenübergestellt.

Die IRR (Internal Rate of Return, interner Zinsfuß) ist eine in der Finanzmathematik häufig verwendete Methode für die Messung der Verzinsung einer Investition. Die Berechnung der IRR berücksichtigt die jeweiligen Zeitpunkte sowie die Beträge der Zahlungsströme und errechnet eine mathematische Verzinsung auf das gebundene Kapital der jeweiligen Anlage. Ihre Basis ist daher nicht allein die ursprüngliche Investition. Ergebnisse, die auf der Grundlage der Methode des internen Zinsfußes ermittelt werden, können nur mit Ergebnissen anderer Kapitalanlagen verglichen werden, die nach der gleichen Methode und mit möglichst ähnlichem Kapitalbindungsverlauf errechnet worden sind.

Der zeitliche Verlauf des gebundenen Eigenkapitals unterscheidet sich bei verschiedenen Investitionen. Daher sollte die Verzinsung nach der internen Zinsfußmethode nicht als einziges Kriterium für eine Investitionsentscheidung herangezogen werden, sondern die Investition muss immer im Gesamtzusammenhang (insbesondere der damit verbundenen Risiken) betrachtet werden.

¹ Alternative Investment Fund Manager Directive. Näheres siehe: Richtlinie 2011/61/EU vom 8. Juni 2011 über die Verwalter alternativer Investmentfonds und zur Änderung der Richtlinien 2003/41/EG und 2009/65/EG und der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009 und (EU) Nr. 1095/2010.

² Bundesverband Sachwerte und Investmentvermögen



Commerz Real AG
Mercedesstraße 6
40470 Düsseldorf
Telefon +49 211 7708-0
Telefax +49 211 7708-3156

www.commerzreal.com

**Commerz Real Fonds
Beteiligungsgesellschaft mbH**
Mercedesstraße 6
40470 Düsseldorf

Telefon +49 211 7708-2200
Telefax +49 211 7708-3377

cfb-fonds@commerzreal.com
www.commerzreal.com/cfb-fonds

**Commerz Real Kapital-
verwaltungsgesellschaft mbH**
Mercedesstraße 6
40470 Düsseldorf

Telefon +49 211 7708-2888
Telefax +49 211 7708-3280

cfb-invest@commerzreal.com
www.cfb-invest.com